

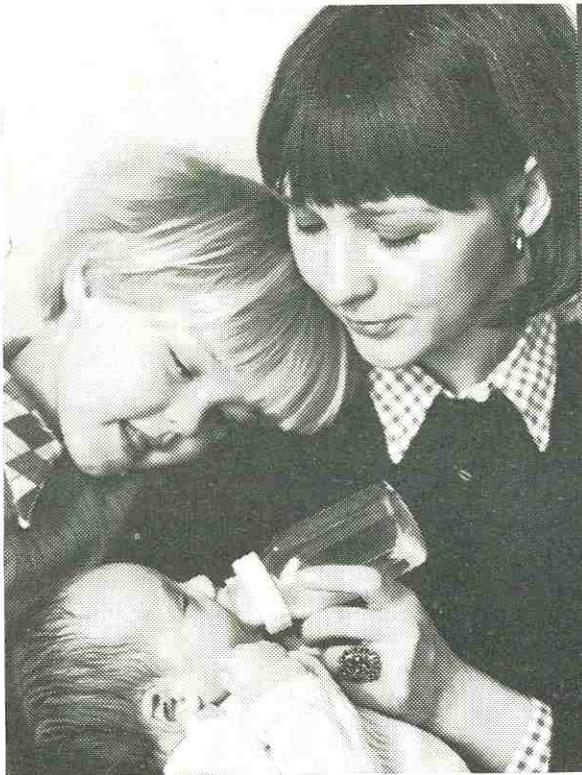
Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

36. Jahrgang – Nr. 19

Landeck, 9. Mai 1980

Einzelpreis S 3.–



FR (9.5.): Beatus – SA (10.5.): Antonin, Isidor, Gordian – SO (11.5.): Gangolf, Mamertus – MO (12.5.): Nereus, Achilleus, Domitilla, Pankraz – DI (13.5.): Imelda, Servaz – MI (14.5.): Bonifaz – DO (15.5.): Christi Himmelfahrt, Sophia – FR (16.5.): Johannes Nepomuk, Ubald – Mairegen auf die jungen Saaten fällt für den Bauern wie Dukaten.

Forderung der Bauern des Bezirkes Landeck an die zuständigen Stellen

Der Vorstand der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck befaßte sich am 30. April 1980 mit der Situation der Bergbauern im Bezirk. Auf Grund der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Lage dieses Berufsstandes stellen wir folgende Forderungen an die zuständigen Stellen:

1. Abschaffung von Kontingentierungen:

Jede Kontingentierung im Berggebiet, welche die Produktion und den Absatz betreffen, ist zu unterlassen bzw. abzuschaffen. Die Produktionsmöglichkeiten im Berggebiet sind von Natur aus begrenzt. Allein schon die klimatischen Verhältnisse verhindern eine jährlich gleichbleibende Produktion. Die Umstellung der Betriebe von Viehzucht und Milchproduktion auf eine andere Erzeugungssparte ist nicht möglich. Durch die relativ schlechten Viehpreise geht die Viehhaltung unaufhaltsam zurück. Von 1970 bis Ende 1979 hat die Zahl der viehhaltenden Betriebe um 330 oder 13,8 Prozent auf 2.064 Betriebe abgenommen.

Es besteht große Gefahr an der Erhaltung der Kultur- und Erholungslandschaft.

2. Schaffung einer Zone IV

In die Zone III ist ein so breites Band an Bergbetrieben eingestuft, daß die extremsten Gebiete, vorallem was die Förderung des Bundes betrifft, zu wenig berücksichtigt ja sogar stark benachteiligt sind. In die Zone IV müßten vorallem jene Be-

triebe einbezogen werden, die lt. Tiroler Landesgesetz als entsiedlungsgefährdet ausgewiesen sind. Der Bezirk Landeck hat 782 derartige Betriebe, von denen z.B. noch 166 oder 21,2% ohne Hofzufahrt sind. Diese Höfe liegen zum Großteil in Steilhanglage und die Menschen müssen viel Handarbeit aufwenden oder haben eine ungleich schwierigere Situation. Die Bergbauernförderung, insbesondere die Direktzahlungen an Betriebe der Zone IV (III) sind wirksam zu verstärken.

3. Güterwegbauten

Unser Bezirk hat mit Stichtag – 1. Jänner 1980 noch 241 extreme Bergbetriebe die keinen ausreichenden Zufahrtsweg besitzen. Es sind dies vorwiegend jene Höfe und Siedlungen, wo die Erschließung besonders schwierig und kostenaufwendig ist. Diese Höfe sind auch kaum in der Lage, die vorgeschriebenen 20 - 30 %-igen Eigenleistungen aufzubringen. Es ist unbedingt notwendig, hier eine tragbare Finanzierung zu erreichen, welche die betroffenen Betriebe nicht übermäßig belasten. Die Erhaltung dieser Wege soll von den Gemeinden übernommen werden. Diese sollen durch einen besseren Finanzausgleich in die Lage versetzt werden, auch die zusätzlichen Belastungen zu tragen. Die neu gebauten Wege dienen ja auch dem Fremdenverkehr und der

übrigen Bevölkerung. Die Bundes- und Landesstraßen werden auch von der öffentlichen Hand getragen. Dieses Recht hat sicher auch der extreme Bergbauer.

4. Unterstützung bei technischen Investitionen

Im Berggebiet ist die Erleichterung der Arbeit durch entsprechende technische Investitionen ebenso wichtig wie im Flachland.

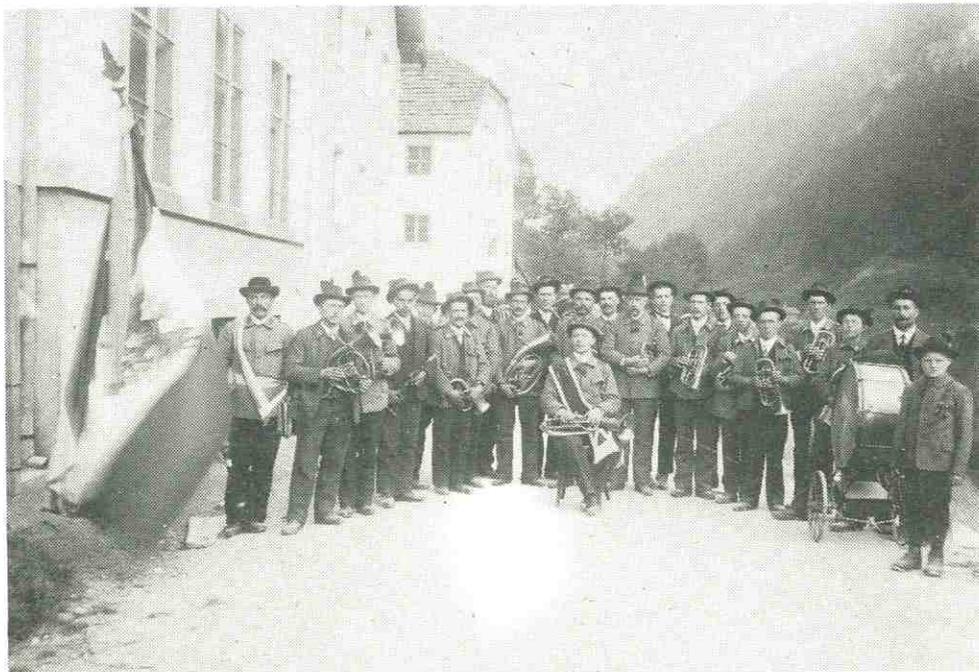
Die Bewirtschaftung ist im Berggebiet von vornherein mit viel Handarbeit verbunden. Außerdem müssen die Arbeiten großteils nebenberuflich geleistet werden. Aufgrund dieser Tatsachen ist es notwendig, daß eine gewisse Mindestmechanisierung für den Einzelbetrieb vorhanden ist, damit wenigstens ein Teil der schweren Arbeit erleichtert werden kann. Die Anschaffung von landwirtschaftlichen Maschinen ist aber im Berggebiet im Verhältnis zum Ertrag sehr kostspielig. Da der Einsatz trotz Spezialausführungen oft nur sehr beschränkt möglich ist, ist die volle Rentabilität nur selten gegeben. Aus diesem Grunde ist es unverständlich, daß für die Transportfahrzeuge (Motorkarren) seitens des Bundes keine Beihilfengewährung mehr möglich ist.

Der Vorstand der Bezirkslandwirtschaftskammer fordert daher die Stellen des Bundes auf, diese Entscheidung zurückzunehmen und im Interesse der Berglandwirtschaft die bis 1979 geltenden Richtlinien auch weiterhin in Geltung zu belassen.

Wer die Besiedlung im Berggebiet ernst nimmt, und die Erhaltung des Siedlungs- und Erholungsraumes weiterhin haben will und vertritt, der darf nicht Einzelmaßnahmen die den Bergbauer betreffen, rücksichtslos streichen.

Der Vorstand der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck tritt nach wie vor für die Erhaltung unseres extremen Berggebietes ein und fordert daher, die vorgeschlagenen Maßnahmen so rasch wie möglich zu verwirklichen. Die übrige Bevölkerung und der Fremdenverkehr haben ebenfalls ein großes Interesse an der Erhaltung der Kultur- und Erholungslandschaft.

Wie es früher war



Die Musikkapelle von Strengen im Jahre 1911; Foto zur Verfügung gestellt von Fam. R. und G. Blaschegg, Schönwies.

Urlaub auf Probe – ein ideales Reiseangebot

Wer möchte nicht schon einmal Gelegenheit haben, sein Urlaubshotel im vorhinein preiswert kennenlernen zu können? Diese Möglichkeit bietet auch heuer wieder Ideal Tours für die mittlere Adria. Die Reisen dauern 5 Tage und enthalten zum Preis von nur 1.490.- Schilling die Busreise, Vollpension in einem guten Hotel aus dem Sommerprogramm, einen Ausflug in die Umgebung sowie einen Unterhaltungsabend. Abfahrten gibt es am 14., 22. und 28. Mai sowie am 4. Juni. Und wer einen sehr preiswerten Kurzurlaub an der Adria in der Gegend von Bellaria-Rimini verbringen möchte, für den ist dieses Angebot gerade richtig!

FVV Pfunds: Zusammenarbeit ist das Motto



Von links: Kassier Gabl, Obmann Permann, Geschäftsführer Eder



Frau Senn (Bildmitte): „Wir müssen anfangen, eine Rücklage zu schaffen!“

Zeig
Dein Herz
am Muttertag.

11. M*oi*

Wir haben viele kleine
Aufmerksamkeiten.

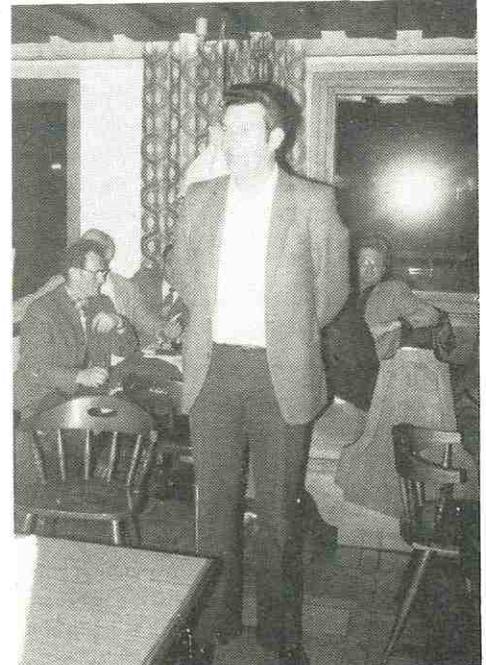
Haus der Mode
bilgeri
Landeck

Malsersstraße 43-45

Die Formulierung des Gesamteindrucks von der Vollversammlung des FVV Pfunds könnte in Kurzform so lauten: Obmann mit Hausverstand, kritische Mitglieder, Wille zur Zusammenarbeit.

Die Versammlung fand am Samstag, 3. Mai, im Sportcafé Dangl statt. Etwa ein Drittel der 230 Mitglieder (32 gewerbliche Vermieter, 170 Private, 28 sonstige) war erschienen.

Obmann Rudolf Permann gab einleitend einen Überblick über die Tätigkeit und die Entwicklung des letzten Jahres. Von den 2240 Gästebetten in Pfunds sind 1190 gewerblich, 1050 privat. Bei den Nächtigungen konnte von '78 auf '79 auf dem gewerblichen Sektor eine Steigerung von 12,8%



Bürgermeister Peter Schwenbacher: „Man hat immer noch zusammengelassen“ – (auf die Frage, ob man bei der Sanierung des Schwimmbades auf die Gemeinde rechnen könne).

DIE SPARVOR

In den letzten Wochen haben wir Ihnen 7 Sparformen aufgezeigt. Wählen Sie mit dem Berater Ihres Vertrauens die für Sie günstigste Anlageform aus. DER SICHERE WEG ZU IHREM ERFOLG – DER WEG ZU IHRER EIGENEN BANK!

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Schülerberater der Hauptschulen tagen

Seit einigen Jahren gibt es für Hauptschulabgänger und deren Eltern die Möglichkeit, sich von einem Schülerberater in Sachen Schulbahntrennung beraten zu lassen. Wozu diese neue Einrichtung geschaffen wurde, soll der folgende Beitrag ein wenig erläutern.

Die Vielzahl der Bildungsmöglichkeiten nach Absolvierung der Hauptschule verlangt eine intensive Bildungs- und Schulbahnberatung. Aus diesem Grund werden geeignete Lehrer an Hauptschulen für eine Mitarbeit in der Schulbahnberatung herangezogen. Die Beratungstätigkeit soll in Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologen (für die Bezirke Imst Landeck ist Dr. Hans Müller zuständig) und mit den Berufsberatern der jeweiligen Arbeitsämter erfolgen. Die Aufgabe der Berufsberater ist es, vor allem jene Schüler zu beraten, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben, nun aber keine weiterführende Schule mehr besuchen wollen. Gemeint sind also Schulabgänger, die in einen Beruf (eine Lehre) eintreten.

Voraussetzung für die Betrauung mit der Funktion eines Schülerberaters an einer Hauptschule war die Teilnahme an einem Grundseminar, in welchem der Lehrer das nötige Grundwissen erlangen konnte.

Vor kurzem trafen sich die Schülerberater der Bezirke Imst, Landeck, Reutte und Innsbruck Land-West zum 1. Fortsetzungsseminar. Dieses Seminar stand unter der Leitung von Ministerialrat Dr. Heribert Burdis. Es hat sich, wie die Teilnehmerkritik zeigte, als voller Erfolg erwiesen.

Programmpunkte des Fortbildungskurses waren:

Erfahrungsaustausch in Gruppen; Bekanntmachen mit dem Schul- und Berufsinteressenstest

(SBIT); Gestaltung von Klassenvorträgen und Elternabenden; Schwerpunkt: Einzelberatung; Eintrittsschwierigkeiten von Hauptschülern in weiterführende Schulen; Besichtigung der HTL I und II in Innsbruck (fand besonderen Anklang bei den Lehrern); Probleme des Polytechnischen Lehrganges; Probleme des landwirtschaftlichen Schulwesens; Suchtgifte in der Schule; Angst vor dem Schulversagen u.a.

Was sind im einzelnen die Aufgaben eines Schülerberaters (Bildungsberaters, Schulbahnberaters)?

Zu seinen Aufgaben gehören:

Information von Schülern und Erziehungsberechtigten über weiterführende Schulen (Aufnahmevoraussetzungen und Abschlußqualifikationen)

– Einzelberatung hinsichtlich Neigung und Eignung eines Schülers

– Vermittlung von Hilfe bei Lern- und Verhaltensstörungen

– Kooperation mit anderen Beratungsdiensten

– Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und Verbesserung des Beratungssystems

Folgende Lehrer der Bezirke Imst und Landeck stehen den Schülern ihrer Hauptschule sowie den Erziehungsberechtigten als kostenlose Berater jederzeit gerne zur Verfügung:

HS Prutz: HL Walter Schmidberger

HS Landeck: HL Christian Senn

HS Zams: HOL Josef Hauser

HS Pfunds: HL Walter Schranz

HS St. Anton: VL Walter Herovitsch

HS Pians: HL Otto Zangerl

HS Kappl: HL Erwin Patigler

HS Fließ: HL Emmerich Lenz

Selbstverständlich könnten Schüler oder

erzielt werden; der private Bereich mußte dagegen eine Einbuße von 18,8% hinnehmen.

Insgesamt wurden 1979 216.000 Nächtigungen gemeldet. Von fehlender Meldemoral war – eine Ausnahme – bei der Versammlung in Pfunds keine Rede.

Eine besonders erfreuliche Entwicklung konnte Obmann Permann in bezug auf die Schibusse nach Nauders und Samnaun melden. Nach Nauders wurden 1979 25.000 Leute befördert. Die Kosten hiefür beliefen sich auf 235.000 S, von denen 176.000 S Nauders zahlt. Durch einen günstigen Vertrag mit Samnaun – 11.200 Personen wurden dorthin gebracht – erwachsen Pfunds daraus überhaupt keine Kosten.

Hatte im Jahr 1977 das Schwimmbad noch einen Abgang von 123.000 S, konnte dieser durch einen Vertrag mit Schnalzger, „der gut funktioniert“ (Permann) auf erfreuliche 35.000 S gesenkt werden. Besonders aus den Kreisen der gewerblichen Vermieter wurde die Frage laut, ob sich die Raiffeisenkassa am Betrieb Schwimmbad – um Abschreibungen tätigen zu können – beteiligen könnte. Das Schwimmbad muß nämlich in nächster Zeit renoviert werden.

Um größere Vorhaben oder zumindest deren Planung durchführen zu können, will man daran gehen, ab sofort jährlich Rücklagen in der Höhe von 200.000 bis 300.000 S tätigen. 1979 bewegten

sich die Ausgaben und Einnahmen im Rahmen von 1,6 Mio. S.

Rechnungsprüfer Helmut Kofler gab etliche Anregungen, die Jahresrechnung 1979 wurde einstimmig angenommen.

Die Erkenntnis, daß in Zukunft mehr in die Werbung investiert werden muß, ist allgemein. Obmann Rudolf Permann meinte, man müsse zunächst „mit den geringen Mitteln das aktiviere, was da ist“: Ruhe, gute Luft, schöne Landschaft („solange wir den Inn noch haben“ - Permann), günstige geographische Lage zu Nauders, Fiss, Serfaus, Samnaun, Schuls; Freundlichkeit und Sauberkeit, gut hergerichtete Spazierwege sieht er richtigerweise als weitere billige Möglichkeiten an, dem „Gast, der aus der Steinwüste kommt und sucht, was Pfunds hat“, den Aufenthalt hier angenehm zu machen.

Für Privatzimmervermieter gibt (und gab) es Seminare. Das Verkehrsbüro wird schöner gestaltet, viele Kilometer Wanderwege wurden und werden noch verbessert und mit Holztafeln neu beschilbert.

Sicher gibt es auch im Pfunds Fremdenverkehr Probleme und Konflikte, die bei der Versammlung nicht an die Oberfläche kamen. Die Generallinie scheint jedoch zu stimmen, und die Führung des Verbandes scheint auf dem richtigen Weg zu sein.

O.P.

Eltern auch jederzeit mit dem Schülerberater der Nachbarhauptschule Kontakt aufnehmen.

Der Landesreferent der Schulpsychologie Dr. Werner Gutmann gab in der Schlußbesprechung des Seminars der Hoffnung Ausdruck, daß es den Schülerberatern auch gelingen möge, eine Kleinigkeit dazu beizutragen, unsere Schulen noch mehr als bisher zu menschlichen. Dies zu erreichen, ist sicher eines jeden Lehrers (nicht nur des Schülerberaters) eigener Wunsch. E.P.

Fritz Zelle zum Gedenken

„Hofrat Zelle ist geborener Niederösterreicher, und die weichere Luft der Donau bestimmt auch nach vielen Jahrzehnten in Tirol das Wesen, die Sprache, vielleicht durch das literarische Wort Fritz Zelles.“ So schrieb Volkmar Hauser „dem Techniker und Dichter Fritz Zelle zum Achtzigsten“. Nun ist Fritz Zelle, im 82. Lebensjahr stehend, am 25.4.1980 gestorben. Er war Ehrenbürger der Gemeinden Faggen, Kaunerberg und Kauns. Nach dem Eintritt in den Tiroler Landesdienst 1925 war Zelle ab 1949 Leiter der Außenstelle Landeck des Tiroler Kulturbauamtes. Die große Bewässerungsanlage am Kaunerberg gehört zu seinen größten Werken im technischen Bereich.

Sein „zweites Leben“ als Schriftsteller war von dem des Technikers – wenn es auch auf den ersten Blick so scheinen mag – nicht weit entfernt. „In der tätigen Beziehung zur Landschaft, wie sie

Wer der Knecht seiner eigenen Leidenschaft ist, fällt zuletzt jeder Art von Knechtschaft anheim.

Gottfried Keller

Adalbert Stifter in seinen Erzählungen lehrt, ist der Literat Fritz Zelle bereichert worden“, schrieb Hauser. Eine beträchtliche Anzahl seiner Werke ist veröffentlicht worden: der Roman „Mein Freund und ich“, das Drama „Das Lied der Welt“, die Novelle „Der Fremdling und der Weise aus dem Morgenland“, der Lyrikband „Ein Lied kommt leise über Nacht“, „Erzählungen und Novellen“ und die „Sonette zu den Klaviersonate von Beethoven“.

Zur Sonate Nr. 6 F-dur op. 10,2 schrieb Zelle folgendes Sonett:

Wie eines Vogels Laut verweht von Wind –
Verlockt, verliebt und tänzelnd folgt ein Reiter,
verfällt vom Traben in Galopp und weiter
in Sturm empor bis wo die Sterne sind.

Von Frühlingsblumen holdes Angebind
sinkt auf die Erde nieder und wird, heiter
sich wiederholend, spielend Wegbereiter
für schweren Schritt, der tanzend und wie blind
versucht mit Takt und Ton die dunkle Nacht.
Ein Springquell, steil, lebendiger Edelstein,
der letzte Satz zu Höhe gleißend schießt.

Ein Sonnenfunke taucht in helle Pracht
und läßt den Strahl wie eine Säule sein
aus lauter Licht, das segnend niederfließt.

Mit dem Techniker und dem Dichter Hofrat Dipl.-Ing. Friedrich Zelle ist ein bescheidener, liebenswerter Mensch von uns gegangen, der durch sein geschriebenes Wort fortwirken wird und dem wir ein dauerndes Gedenken bewahren werden.

Sonderkindergarten Landeck-Bruggen: Mit Kienzl zu „Pinocchio“

Die Kinder des heilpädagogischen Kindergartens Landeck-Bruggen durften auch heuer mit Geschwistern und Freuden eine Vorstellung des Landestheaters besuchen. 30 Pinocchio-Anhänger wurden von der Fa. Kienzl kostenlos nach Innsbruck gefahren, wo sie die vom Behindertenreferat der Caritas und den Schauspielern des Landestheaters heuer zum siebtenmal organisierte Sondervorstellung für 380 Kinder besuchten. Auch heuer gaben sich die Schauspieler wie-

der alle Mühe, die Theatervorstellung zu einem Fest für ihre kleinen Gäste zu gestalten, an die sie wieder Päckchen mit Süßigkeiten verteilten.

In Tirol gibt es vier Caritas-Sonderkindergärten: in Innsbruck, Jenbach, Lienz und Landeck. Der Landecker Kindergarten besteht seit 1975, ist im Marianhiller-Haus in Bruggen untergebracht und betreut derzeit 15 Kinder. In einem Gespräch mit der Leiterin der Caritas-Sonderkindergärten, Frau Mathilde Prossliner, meinte diese, im Bezirk



Ein Auto für Melitta

Am Montag, 28.4., gab es bei der Landecker Firma Erwin Netzer um 11 Uhr eine Feier. Es passiert schließlich nicht alle Tage, daß jemand ein Auto gewinnt.

Fräulein Melitta Wriessnegger aus Perjen war eine der glücklichen Gewinner, die bei der Endverlosung einer Renault-Werbeaktion gezogen wurden. Herr Eybl von Renault überreichte der bisherigen Nicht-Autobesitzerin die Schlüssel des Gewinn-Autos, eines Renault 5 TS.



Von links: Wriessnegger, Netzer, Eybl

Landeck würde noch viel zu wenig von der Möglichkeit der unverbindlichen Beratung und der Bewegungs- und Sprachförderung Gebrauch gemacht. Es fehlt noch an Information. Man muß noch besser – so Prossliner – „an die Eltern und Ärzte herankommen“.

Manche Eltern haben auch Angst, daß der Besuch eines heilpädagogischen Kindergartens bereits eine Fixierung auf die Sonderschule bedeutet. Eine Taktik des Selbsttrostes und damit oft des Selbstbetruges unter dem Motto „Das wird sich schon geben“ – häufig auch als falscher Trost von anderen gependet – ist hier nicht am Platze. Eltern sind moralisch verpflichtet, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die sich anbieten, um einem behinderten Kind jede Chance zur Erreichung einer angesichts seiner Behinderung bestmöglichen Entwicklung oder zur Behebung der Mängel zu ermöglichen. Das muß man bei allem Verständnis für die schwierige Situation, in der sich solche Eltern befinden, sagen. Informationen sind unter der Telefonnummer 05442-2808 zu haben. Weitere Aktivitäten des Sonderkindergartens Landeck sind therapeutische Elterngruppen, die einmal monatlich stattfinden und die Ferienaktion, über die wir dann im August berichten werden.

O.P.

Einladung zum Muttertagskonzert

der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter Mitwirkung der Oberländer Sängerrunde in der Aula des Bundesrealgymnasiums - am Sonntag, 11. Mai 1980, um 20.00 Uhr.

Leitung: Kapellmeister Walter Sprenger –
Verbindende Worte: St.R. Alfred Pöll –
Blumenschmuck und Spende: Blumenhaus Kurt Hammerle.

Begegnung 80 - JG in der SPÖ Landeck

Film und Diskussion

TUE RECHT

UND SCHEUE NIEMAND

Der Film schildert einen symptomatischen Lebenslauf einer Frau im Deutschland des 20. Jahrhunderts: kleinbürgerliche Kindheit und Jugend in den zwanziger-, Heirat in den dreißiger Jahren, ihr Leben in Krieg und Nachkriegszeit und während der Restauration der Adenauer-Ära. Seine unerwartete Wendung bekommt der Film in den Schlußszenen: die Protagonistin, nun als Bibliothekarin arbeitend, macht einen Prozeß der Emanzipation und Politisierung durch.

„Der Film versucht, die kollektiven Ängste, Sehnsüchte, Hoffnungen und Bedrückungen dieser Kleinbürger zu zeigen, die Verknüpfung von „Schicksal“ und „Charakter“, Gesellschaft und Moral.“ (Jutta Brückner)

Zeit: Dienstag, 13.5.80 - 20.00 Uhr

Ort: Hotel Schrofenstein

Jeder ist herzlich willkommen!

Klassentreffen der 4b 1948-1949

Mir ist's als wär es erst gestern gewesen, daß wir bei Fr. Rauch haben französisch gelesen, bei Fr. Grisseemann haben gesungen, bei Fr. Oberegelsbacher ganze Erdteile bezwungen.

Bei Herrn Dir. Kundmann erlernten die Stenografie, die Kürzel konnte ich sowieso nie.

„Und das, das soll ein Knopfloch sein?“ höre ich heute noch Fr. Ötzbrugger schreien.

Dann war da noch Zeichnen, Geschichte und Geometrie, nicht zu vergessen ist die Chemie.

Woher die kleinen Kinder kommen, wurde dann in der Religionsstunde noch durchgenommen.



Die Schülerinnen der 4b (Schuljahr 1948/49) bei einem Heimkrankenpflegkurs



30 Jahre später beim Klassentreffen. Die hl. Messe in der Burschlkirche zelebrierte der damalige Religionslehrer und jetzige Pfarrer von Nassereith; der damalige Direktor Kundmann war auch dabei, ebenso die Lehrerinnen SR Oberegelsbacher und Ida Ötzbrugger, damals ganz neu.

Glückwunschecke

Hohes Alter:

Anna Moschen geb. Leitner feierte am 7. Mai die Vollendung des 83. Lebensjahres. Der Jubilarin aus Graf unsere herzlichsten Glückwünsche!

Am 26. Mai feiert Frau Schuler Maria in Zams, Bahnhofstraße 5, ihren 95. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Geburt:

Am 9.4.1980 wurde der Marialuise und dem Ludwig Hairer aus Landeck ein Sohn geboren, der den Namen Gabriel erhielt. Dem jungen Erdenbürger alles Gute auf seinem Lebensweg!

Arbeitsamt Landeck

Ausländerbeschäftigung

Wichtige Hinweise für Dienstgeber

Für die Beschäftigung von ausländischen Arbeitskräften sind eine Reihe von Bestimmungen einzuhalten. Das Ausländerbeschäftigungsgesetz besagt unter anderem:

Ein Arbeitgeber darf einen Ausländer nur beschäftigen, wenn ihm für diesen eine Beschäftigungsbewilligung erteilt wurde oder wenn der Ausländer einen gültigen Befreiungsschein besitzt.

Dienstgeber, die einen Ausländer ohne Vorliegen einer gültigen Beschäftigungsbewilligung oder eines gültigen Befreiungsscheines beschäftigen, begehen eine Verwaltungsübertretung, da eine unerlaubte Beschäftigung vorliegt. Derartige Übertretungen werden nach Einleitung eines Verwaltungsstrafverfahrens seitens der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde geahndet und mit Geldstrafen von S 2.500.- bis S 60.000.- belegt. Eine Verwaltungsübertretung begehen weiters Personen, die die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses eines Ausländers nicht unverzüglich dem zuständigen Arbeitsamt anzeigen. Bei diesbezüglichen Übertretungen wird ebenfalls ein Antrag auf Einleitung eines Verwaltungsstrafverfahrens bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde gestellt (Geldstrafen bis Schilling 5.000.- können verhängt werden).

Es wird daher besonders darauf hingewiesen, daß mit Beendigung des Dienstverhältnisses (Abmeldung des Ausländers bei der Gebietskrankenkasse) auch die Gültigkeit der Beschäftigungsbewilligung erlischt. Bei Neueinstellung eines ausländischen Arbeitnehmers nach Unterbrechung des Dienstverhältnisses bzw. bei Wechsel des Arbeitgebers ist immer eine neue Beschäftigungsbewilligung erforderlich.

Ausländer, die als Touristen nach Österreich einreisen mit der Absicht eine Beschäftigung aufzunehmen, können keine Beschäftigungsbewilligung erhalten.

Wer das Gemeindeblatt abonniert, nimmt an keiner Verlosung teil, erhält jedoch eine Wochenzeitung, von der auch
PETER TURRINI

viel hält.

Hast Du jemanden, den du nicht dumm sterben lassen möchtest – dann bestell ihm das
GEMEINDEBLATT – Tel. 05442-2214/20

VVL in voller Blüte



Vor fünf Jahren wurde der Verschönerungsverein Landeck, der für viele Jahre als Verein nicht existent war, wieder zum Leben erweckt; von Leuten wie etwa dem damaligen Planungsstadtrat Anton Winkler, die der unwiederlegbaren Ansicht waren, ein Verschönerungsverein finde in Landeck Arbeit genug vor. In diesen Jahren hat der Verein unter Obmann Robert Carotta und unter der jetzigen Leitung von Josef Stenico, unterstützt von einem kleinen Kreis großer Idealisten und den Mitgliedern viel geleistet.

Auch im Bericht über das Jahr 1979, vorgetragen bei der Generalversammlung am 17.4. im Gasthof Straudi, konnte Obmann Stenico auf eine umfangreiche Tätigkeit verweisen: Verbesserung Nisslpark, Anschluß Sonnenweg – Lötzweg, Aufräumung Trams, Hexenbödele, Park auf der Öd, Betreuung der aufgestellten Bänke und Errichtung von 10 neuen.

Stenico dankte der Stadt, der Raika und den Soldaten der Garnison für die Unterstützung bei der Gestaltung des Öd-Parkes. Beim Sonnenweg sei es geglückt, durch den besonderen Einsatz von Herrn OR Dipl.-Ing. Kößler einen Anschluß an den Lötzweg zu errichten. Neben den Wanderwegen um Landeck stehen derzeit 150 Bänke.

Für 1980 skizzierte Obmann Stenico folgendes Programm: Erholungsplatz im Gramlach, breiterer Zugang zum Hexenbödele (Verhandlungen mit der Agrargemeinschaft), Generalsanierung der Trams, die jedoch – so der Obmann – „nicht Aufgabe eines kleinen, mittellosen Vereins sein kann“. In der Tat säubert man hier seit Jahren auf Privateigentum. Bürgermeister Anton Braun meinte dazu, die Stadt hoffe, mit den Besitzern Gruber doch noch zu einer Einigung zu kommen. Er hob die „Toleranz“ derjenigen, denen der Besitz gehört“, lobend hervor und zollte der Arbeit des VVL uneingeschränkte Anerkennung.

Als Sofortmaßnahme wünscht sich der VVL ein Fahrverbot für einspurige Kraftfahrzeuge auf die Trams. Dazu meinte der Umweltschutzreferent

der Bezirkshauptmannschaft, Dr. Grisseemann, der „Akt sei im laufen“, die Stellungnahmen der Gemeinden würden derzeit eingeholt, er sei der Überzeugung, dieses Verbot könne erlassen werden. Grisseemann drückte dem Verein auch im Namen des erkrankten Bezirkshauptmannes die Bewunderung für die geleistete Arbeit aus, erwähnte lobend die tatkräftige Unterstützung durch das Bundesheer, das durch Garnisonskommandant Major Parth vertreten war, der seinerseits vom VVL als einem „kleinen, aber sehr dynamischen Verein sprach“, den die Garnison u.a. auch deshalb gern unterstützt, weil sie keine separate Kaste sei, und für die Gesellschaft etwas zu leisten habe.

Obmann Stenico dankte für die Unterstützung durch die Stadt, den Fremdenverkehrsverband – der anwesende Obmann Stadtrat Mag. C. Hochstöger zeigte sich von den „Plänen für das laufende Jahr sehr beeindruckt“ –, durch die Mitglieder und die Bauern, die er als „Landschaftspfleger Nummer eins“ bezeichnete.

Der Obmann abschließend: „Es wäre sehr erfreulich, wenn noch mehr als Mitglieder zum VVL finden würden, um die Zahl der Idealisten für eine schönere Heimat zu vergrößern.“

Kassier Stubenböck legte die Finanzgebahrung im Vereinsjahr '79 vor:
Einnahmen 58.846 S., Ausgaben 69.445 S.

Auf Antrag der Kassaprüfer Carotta und Leitl erfolgte die einstimmige Entlastung.

Von den bei der Versammlung Anwesenden drückten abschließend noch VzBgm. Karl Spiß, GR Heinrich Koch, der VzBgm. Belina und StR Holzer als verhindert entschuldigte, sowie RAIKA-Filialeiter Falger und Stadtrat Alfred Pöll dem VVL ihre Anerkennung aus und sagten Unterstützung zu. O.P.

Im Fernsehen liegt auch eine Entfernung: das eigene Denken «entfernt» sich immer mehr.

Robert Schaller

Ein neues Kind

Im heurigen Sommer werden wieder vier Familien die Möglichkeit haben, ihre Familien zu vergrößern – wenigstens für die Dauer der Sommerferien.

Wie ein Sohn oder eine Tochter möchten einige junge Leute ihren Sommer hier verbringen und dabei ein bißchen Land und Leute kennenlernen. Sie alle kommen aus den USA, sind zwischen 17 und 18 Jahre alt, und ihr größter Wunsch ist es, zu erleben, wie man hier bei uns lebt. „Bisher sah ich fremde Länder nur in Büchern. Ich sagte mir immer, so können die Leute doch nicht leben... Aber jetzt will ich mich selber aufmachen und mir das ansehen“, sagte einer von ihnen.

Und so soll es auch sein: ein sich gegenseitiges Kennenlernen und ein Austausch von Meinungen und Ansichten – nur so kann man fremde Länder und Kulturen verstehen, und aus „Fremden“ Freunde machen. Also eine Bereicherung für alle. Vier haben sich gemeldet, vier sind uns bekannt, bis jetzt. Ob's noch mehr werden können, hängt von Ihnen ab!

Amy Klokow kommt aus dem großen Seengebiet, aus Wisconsin nach Tirol. Sie betreibt gerne Sport und spielt Orgel, und freut sich schrecklich „neue, freundliche Menschen kennenzulernen, ihr Land und ihre Kultur“. Laurie Reu kommt ebenfalls aus Wisconsin. Sie liebt die Natur und sucht eine ländliche Gegend, wo sie sich wohlfühlen kann. Auch Miss Gretchen Winkey aus Californien und „Mr.“ Douglas Ryan aus New York würden gerne über den großen Teich zu uns kommen.

Sie alle werden betreut durch AFS-Austauschprogramm für soziales und interkulturelles Lernen. Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, rufen Sie uns doch einfach an! Auch für ein ganzes Schuljahr bewerben sich Schüler aus über 60 Ländern der Welt!

Unsere Adresse: Sylvia Weninger, Mariahilf-park 4/310, 6020 Innsbruck, Tel.: 05222-840244

Dann können Sie ihre Familie überraschen und sagen: „Rat mal, wer zum Frühstück kommt“



„So Mutti, hier darfst du dir jetzt etwas aussuchen...“

FELIX MITTERER SUPERHENNE HANNA

Verlag Jugend und Volk

Mit Bildern von Helga Meinhart

Ich setzte mich wieder auf den Baum am Waldrand und schaute zur Hühnerfabrik hinüber. Dort war der Teufel los. Ich sah den Klotzinger und seine beiden Angestellten, die von den Füchsen in den Wald gejagt worden waren.

Der Klotzinger fuchtelte mit den Armen und schrie:

„Ihr blöden Hunde!“ brüllte er. „Ihr seid ja wohl nicht ganz bei Trost, wie?! Ihr glaubt wohl, ihr könnt mich auf den Arm nehmen!? Was erzählt ihr mir denn da für Lügenmärchen? Von Füchsen verfolgt! Von Füchsen verfolgt! Daß ich nicht lache! Daß ich keinen Lachkrampf bekomme! Das glaubt ihr ja selber nicht! Glaubt ihr, ich weiß nicht, was los ist, was hier gespielt wird? Ihr habt mir meine Hühner gestohlen, ihr Schweine! Jawohl, ihr habt mir alle meine Hühner gestohlen! Das ist ja ungeheuerlich! Ungeheuerlich ist das. Ihr verdammten Diebe! Ihr Diesgesindel, Ihr vermaledeites!“

Plötzlich raschelte es unter mir und ich sah Bartl und seine Freunde auftauchen. Ich flog zu ihnen hinunter und begrüßte sie.

„Na“, sagte Bartl, „wie haben wir das gemacht? Über den ganzen Berg bis ins andere Tal hinüber haben wir sie gejagt. Die müssen total fertig sein!“

„Das habt ihr großartig gemacht!“ antwortete ich.

„Ohne euch wäre es mir nie gelungen, meine Schwestern in die Freiheit zu führen! Aber ich brauche euch gleich noch einmal. Der Klotzinger steht gerade da drüben und beschimpft seine beiden Angestellten. Er sagt, daß sie lügen und ihm die Hühner gestohlen haben. Ich möchte euch bitten, mir den Klotzinger herzuholen. Ich muß ohnehin mit ihm sprechen. Außerdem sieht er dann, daß seine Angestellten nicht lügen.“

„In Ordnung“, sagte Bartl, „machen wir. Los, kommt, Freunde!“

Und sie liefen zur Halle hinüber, wo der Klotzinger noch immer mit den beiden Männern schrie, die es inzwischen aufgegeben hatten, sich zu verteidigen.

Als die Füchse wenige Meter hinter dem Klotzinger standen, erblickte sie einer der beiden Angestellten und rief aus: „Sehen Sie, Chef! Sehen Sie, Chef, da sind sie! Da sind sie, die Füchse!“

Der Klotzinger drehte sich um und fiel fast um vor Schreck. Langsam umringten ihn die Füchse, und der Klotzinger wich angstvoll zurück. Die Füchse knurrten und bleckten furchterregend die Zähne und drängten den Klotzinger zum Waldrand. Als sie nach den Waden Klotzingers zu schnappen begannen, lief er – um Hilfe rufend – direkt auf mich zu. Einer der Füchse sprang dem Klotzinger auf den Rücken und zwickte ihn in den



Nacken. Verzweifelt schüttelte ihn der Klotzinger ab und rannte immer schneller. Als er atemlos am Waldrand anlangte, verschwanden die Füchse im Unterholz.

Verblüfft schaute sich der Klotzinger um und setzte sich erschöpft nieder.

Ich trat nun von hinten an ihn heran und sagte: „Na, Klotzinger, wie gehen die Geschäfte?“

Der Klotzinger zuckte zusammen, drehte sich um und schrie auf: „Nein, nein, nein, nicht schon wieder!“

Er hielt sich die Hände vors Gesicht und rief: „Es gibt keine sprechenden Hühner, es gibt keine sprechenden Hühner, es gibt keine sprechenden Hühner!“

„Also, jetzt hör einmal zu“, sagte ich. „Wenn du tust, was ich von dir verlange, siehst du mich nie mehr wieder und kannst vergessen, daß es mich gibt. Vielleicht gibt es mich ja überhaupt nur in deiner Einbildung, weil du ein so schlechtes Gewissen hast.“

„Wieso sollte ich ein schlechtes Gewissen haben?“ fragte der Klotzinger zwischen den Fingern hervor.

„Weil du so mit den Hühnern umgehst“, antwortete ich.



Der Klotzinger nahm die Hände vom Gesicht und brüllte mich an: „Ich geh überhaupt nicht mit den Hühnern um! Wie soll ich denn mit den Hühnern umgehen, wenn ich gar keine mehr habe?!“

„Ach, du hast keine mehr?“ fragte ich. „Ja, wie denn das?“

„Weil sie weg sind!“ schrie der Klotzinger. „Weil sie weg sind! Weg, futsch, verschwunden, in Luft aufgelöst!“

„Nein“, sagte ich, „in Luft haben sie sich nicht aufgelöst. Aber sie sind endlich an der frischen Luft das ist richtig!“

Der Klotzinger fuhr mit dem Zeigefinger auf mich los und schrie: „Du hast sie entführt, stimmt's?! ich dachte es mir ja gleich! Aber weil der Präsident gesagt hat, daß es dich gar nicht geben kann und ich einfach nicht an dich denken soll, mußte ich annehmen, irgendwer anderer hätte meine Hühner gestohlen.“

„Es stimmt Klotzinger, ich habe deine Hühner entführt“, sagte ich. „Ich habe sie befreit und versteckt.“

„Wo, wo, wo? Wo sind sie, wo sind meine Hühner?“ schrie der Klotzinger.

„Das möchtest du gerne wissen, was?“ sagte ich. „Aber das erfährst du nicht. Willst du deine Hühner zurückhaben, mußt du eine Bedingung erfüllen.“

„Welche Bedingung, welche Bedingung denn?“ fragte der Klotzinger.

Ich deutete auf die Halle und sagte: „Du mußt dieses Gefängnis abreißen und einen schönen, großen Stall ohne Käfige bauen. Einen schönen, großen Stall mit schönen, großen Fenstern und einem schönen, großen Freilaufgehege drumherum. Verstanden?“

„Was?“ rief der Klotzinger und stand auf. „Was? Wie? Willst du mich erpressen, du verdammtes rotes Biest?“

„Du kannst es nennen, wie du willst“, sagte ich, „jedenfalls kriegst du die Hühner erst zurück, wenn du meine Forderung erfüllt hast.“

„Ja, was glaubst du denn eigentlich?!“ schrie der Klotzinger und lief rot an vor Wut. „Glaubst du, ich lasse mich von so einer windigen Henne, die es überhaupt nicht gibt, erpressen? Nichts da! Nichts da! kommt ja gar nicht in Frage! Ich werd' meine Hühner schon finden, verlaß dich darauf! Achttausend Hühner können ja nicht einfach vom Erdboden verschwinden! Die find' ich schon! Und dir dreh' ich gleich den Kragen um, du Luder!“

Der Klotzinger stürzte sich auf mich, aber ich wich aus, er fiel hin und ich versetzte ihm mit der Krallen einen Hieb auf die rechte Wange.

„Du verdammtes Vieh!“ brüllte er. „Jetzt hast du mich schon wieder verletzt!“

Schöner Bezirk Landeck



Das Plattner-Haus am östlichen Dorfeingang von Schnann an der alten Straße.

Foto Perktold

„Aber wieso denn?“ fragte ich. „Ist ja gar nicht wahr! An einer Wurzel wirst du dich wahrscheinlich verletzt haben. Genauso wie du dich neulich an einer Wurzel verletzt hast. Mich gibt es ja gar nicht. Das darfst du niemals vergessen. Mich gibt es überhaupt nicht! Das hast du ja selbst gesagt!“

Da fing der Klotzinger an, mit beiden Fäusten auf den Boden zu trommeln und zu schreien: „Ich werd' verrückt, ich werd' verrückt, ich werd' verrückt!“

„Brüll nicht so herum“, sage ich. „Du verschreckst ja das ganze Wild! Außerdem änderst du mit deiner Brüllerei überhaupt nichts. Du mußt dich jetzt entscheiden. Nimmst du mein Angebot an oder nicht?“

Der Klotzinger hielt ein Taschentuch gegen die blutende Wange und sah mich wütend an. Dann murmelte er: „Also gut, einverstanden. Ich mache, was du verlangst.“

„Na, endlich“, sagte ich. „Sobald du mit dem Bau fertig bist, bringe ich dir die Hühner zurück. Ja – und

noch was! Ich brauche Futter für die Hühner.“

„Was?“ fragte der Klotzinger, „Futter willst du auch noch?“

„Ja, natürlich“, sagte ich, „sonst müssen sie ja verhungern, oder?“ Ich sah, wie dem Klotzinger eine Idee kam.

„Ach so, ja, natürlich“, sagte er, „natürlich brauchen sie Futter. Das kriegst du. Das kriegst du!“

„Ich weiß schon, woran du denkst“, sagte ich. „Du glaubst, du kannst uns verfolgen, wenn wir das Futter zu den Hühnern bringen und so ihren Aufenthaltsort ausfindig machen. Aber das schlag dir aus dem Kopf!“

„Was heißt uns“, fragte der Klotzinger, „wer ist uns, wer hilft dir denn dabei?“

„Das geht dich nichts an!“ antwortete ich. „Du fährst jetzt sofort weg und nimmst deine beiden Angestellten mit. Dann hol ich mir das Futter. Aber wage es ja nicht, uns zu beobachten! Wenn du das tust, siehst du deine Hühner nie mehr wieder! Und außerdem werde ich dir deine Augen auskratzen! Verstanden?“

Übung und Anstrengung können aus einer ungeschickten Hand eine Meisterhand bilden. Gotthelf

Der Klotzinger nickte ganz niedergeschlagen. „Gut, dann geh jetzt“, sagte ich. „Und beeil dich mit dem Bau des Hühnerstalles. Je eher du fertig bist, desto eher bekommst du deine Hühner wieder.“

Leise vor sich hinfluchend, erhob sich der Klotzinger und trottete zur Legefabrik zurück, wo die beiden Angestellten warteten und ihn sofort mit Fragen bestürmten.

Da begann der Klotzinger wieder zu schreien: „Haltet den Mund, das geht euch gar nichts an! Gar nichts! Versteht ihr! Und wehe, ihr erzählt jemandem von der Sache, dann schmeiß' ich euch raus! Los, steigt ein, los, steigt ein, verdammt nochmal!“

Der Klotzinger besteigt mit den beiden Männern sein Auto und fuhr davon.

Neben mir tauchte wieder Bartl auf und fragte, ob es noch was zu tun gebe. Ich sagte, er solle ein wenig achtgeben, ob der Klotzinger am Ende zurückkam, und flog dann schnell zum Bauernhof.

Alle warteten schon gespannt darauf, zu erfahren, wie es mir ergangen war. Nachdem ich den Kindern und den Bauersleuten alles berichtet hatte, sagte der Bauer: „Also, das hätte ich mir nicht gedacht, daß der Klotzinger nachgibt. Aber ich traue der Sache nicht ganz. Er führt bestimmt etwas im Schilde!“

„Das ist schon möglich“, antwortete ich, „wir müssen eben gut aufpassen.“

Zweiräder unerwünscht

Das angestrebte Moped-Fahrverbot auf die Trams kommt mir bedenklich vor. Warum? Weil es in meinen Augen ungerecht ist. Wie dieses? Weil vor nicht allzulanger Zeit die Tonnagebeschränkung so verändert wurde, daß auch Busse auf die Trams fahren können. Ich habe nichts dagegen. Zu einem Hotel soll auch ein Bus hinfahren können.

Wenn man jedoch die Zweiradler verbannet, dann ist das für mich ein typisches Beispiel von „Mit zweierlei Maß messen“. Der gepflegte Herr, die noble Dame – sie dürfen ohne weiteres im dicken PKW zum Baden bis fast in den Weiher hineinfahren. Das Lehrling, der Lehrling (ich sprach mit solchen) sollten in der Mittagspause nicht mit ihrem Zweirad hinauffahren dürfen. Ich kann nicht anders: An der Moral von der Geschichte stimmt mir etwas nicht.

Ich mag die lauten Mopeds und Motorräder nicht (besonders wenn sie nicht zum Zwecke der Fortbewegung sondern der „Angabe“ – aber das werden die „dicken“ PKW ja meist auch – gefahren werden), mir mißfällt es jedoch besonders, wenn ein Teil der Öffentlichkeit (Werbung – bestimmte Wirtschaftssparten) dem jungen Menschen suggeriert, er sei erst jemand, wenn er so ein Zweirad unterm Hintern hat.

Oswald Perktold

Florianifeier der Stadtfeuerwehr Landeck



Stadtpfarrer Hermann Lugger weihte Fahrzeug und Gerät.

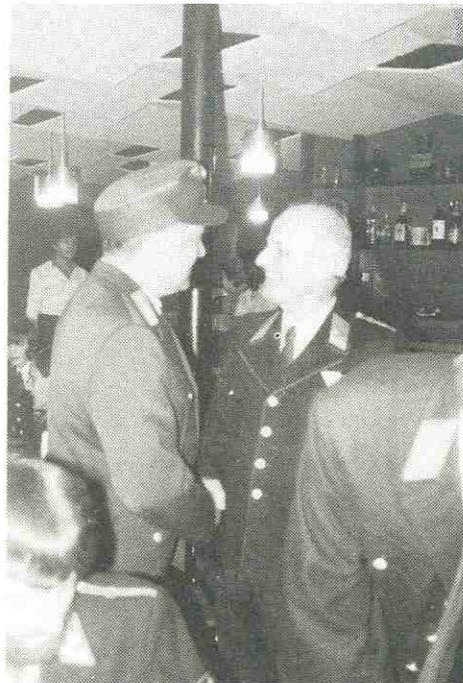
In würdiger Form beging die F. Feuerwehr Landeck den Namenstag ihres Patrons, des hl. Florian, auf dessen Wirken Stadtpfarrer Hermann Lugger beim Floriani-Gottesdienst in der Landecker Stadtpfarrkirche zu sprechen kam, zu dem die Wehrmänner von der Stadtmusikkapelle geleitet worden waren.

Anschließend wurde auf dem Hauptschulplatz, wo die stolze Parade der Einsatzfahrzeuge der Landecker Wehr zu besichtigen war, neues Gerät eingeweiht.

In einem Festakt im Cafe Mayer ehrte man die Feuerwehrmitglieder Unterhuber und Bock (beide jedoch beruflich abwesend) für 25jährige, Be-



Eine komplette Gas-Säure-Ausrüstung kostet 56.000 S.



Die beiden 40jährigen: Luis Purtscher und Franz Regensburger

zirksfeuerwehrrinspektor Franz Regensburger und Luis Purtscher für 40jährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr. Für den gebürtigen Serfauser Purtscher war der Brand von Grins der erste und gleichzeitig schwierigste Einsatz als Feuerwehrmann.

„Freiwillig heißt selbstlos, ungezwungen und ohne Lohn“, sagte Bürgermeister Anton Braun und dankte den Feuerwehrmännern „im Namen der Stadt und der Öffentlichkeit“.

OR Dr. Heinrich Waldner nahm an dem Festakt als Vertreter des Herrn Bezirkshauptmannes teil. Er sagte: „Je mehr einer für eine gute Sache tut, umso glücklicher wird der Mensch.“

Der Kommandant der Landecker Feuerwehr, Edgar Zangerl, gratulierte BFI Regensburger zu dessen Ernennung zum Ehrenmitglied des Bezirksfeuerwehrverbandes. O.P.

Kopfhörer im Auto sind nicht für den Lenker bestimmt!

Über Vor- und Nachteile von Autoradios ist schon viel diskutiert worden. Unbestritten sind die Vorzüge des Verkehrswarnfunks, der eine rasche Information der Kraftfahrer erlaubt. Ferner wurde auch die Technik weiterentwickelt, so daß die Bedienung relativ unkompliziert und Radiohören oder Abspielen einer Musikkassette in Stereoqualität heute fast genauso problemlos wie daheim ist. Da die Ansprüche aber weiter steigen, besteht seit kurzem auch die Möglichkeit, mittels eines Zusatzgerätes Kopfhörer anzuschließen, die aber ausschließlich für den Beifahrer und die Passagiere im Fond gedacht sind. Wiederholt hat der ÖAMTC-Verkehrssicherheitsdienst jedoch auch Fahrzeuglenker beobachtet, die mit Kopfhörern andächtig Bach, Beethoven oder auch Beat lauschten und sich der dadurch entstehenden Gefahrensituation offenbar nicht bewußt waren. Durch die Verwendung von Kopfhörern entsteht nämlich ein Fahren im sterilen Raum ohne jeden natürlichen Verkehrslärm.

Folgetonhörner von Einsatzfahrzeugen können genauso wenig gehört werden wie Hupsignale anderer Verkehrsteilnehmer. Die Chance, Fahrzeuge die sich gerade im toten Winkel des Rückspiegels befinden, durch Motorgeräusche doch noch wahrzunehmen und einen Unfall zu verhindern, wird dadurch leichtfertig vergeben. Konsequenzen rechtlicher Natur sind nach einem Unfall dann nicht auszuschließen.

Stellenausschreibung

Bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck ist ein Dienstposten neu zu besetzen. Aufgenommen werden Personen, die folgende Voraussetzungen erfüllen: Abgeschlossene Handelsschule, ausgezeichnete Dienstzeugnisse, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst, Höchstalter 25 Jahre. Dem Bewerbungsgesuch ist ein handgeschriebener Lebenslauf anzuschließen; Zeugnisse und Bestätigungen sind in Fotokopien beizubringen.



„Was gibt's denn Gutes zum Muttertag?“

Zu Gast bei der Leistungsgemeinschaft

Die drei Gewinner des Bilderrätsel-Preisausschreibens, das die Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe im Rahmen ihrer Aktion „Glücksstern“ durchgeführt hatte, waren am Mittwoch, 30. April, Gäste der Leistungsgemeinschaft in Landeck.

Pfarrer Franz Lanbach aus Nauders war nicht anwesend, die Schüler Norma Stübegger, Landeck, und Christian Walch aus Imst kamen in den Genuß des Sektfrühstücks im Cafe Haag, des Empfanges beim Landecker Bürgermeister, des „Königsmenus“ im Hotel Tramserhof mit Hammerle-Blumenschmuck und der Führung durch

das Schloß Landeck mit Abschluß in der Schloßschenke. Außerdem erhielten sie noch einen Gutschein über 2500 S. Bürgermeister Anton Braun lobte beim Empfang im Rathaus die Aktivitäten des Landecker Handels. Der Werbeleiter der Leistungsgemeinschaft, Dr. Edgar Pesjak meinte, der Bürgermeister habe „für die Belange der Wirtschaft ein offenes Ohr“, die Parkhauslösung sei „eine Überlebensfrage für den Landecker Handel“. Die Leistungs- und Konsumgesellschaft werde heutzutage oft angeprangert, man dürfe jedoch nicht vergessen, daß „Wohlstand auch ein größeres Maß an Freiheit bringt“.

O.P.



Das Bedienungsteam



Bürgermeister Anton Braun gratuliert den Gewinnern Norma Stübegger und Christian Walch



Die Kinder der 1. Klasse VS mit Lehrerin Herlinde Schönherr

Feier, bei der auch Pfarrer Johann Kirchmayr anwesend war. Frau Anna Falch legte wieder eine überzeugende Probe ihrer Backkunst ab, die Jungscharmädchen malten unter Anleitung von Hilde Grün die ansprechenden Einladungskärtchen.

O.P.

Bekanntmachung

Die Bevölkerung von Landeck, links des Inns (Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen und Perjen) wird darauf aufmerksam gemacht, daß ab Montag, 12.5.1980 mit der Durchführung der Feuerbeschau für das Jahr 1980 begonnen wird. Den Organen der Feuerbeschaukommission, welche im Auftrag der Stadtgemeinde Landeck die Kontrolle durchführen, ist in allen Wohn- und Betriebsräumen der Zutritt zu gestatten. Parteien, die diese Organe an der Ausübung ihrer Pflichten hindern, werden strafrechtlich belangt. Begonnen wird beim Hause Herzog-Friedrich-Straße 1a um 8.00 Uhr.

Der Bürgermeister Anton Braun

Muttertagsfeier in Pettneu

Der Einladung der Pfarrgemeinde zu einer Muttertagsfeier für den Sonntag, 4. Mai, folgten an die hundert Mütter. Im Saal des Aktivzentrums gab es einen gemütlichen Nachmittag bei Kuchen und Kaffee, aufgelockert durch ein abwechslungsreiches Programm. Erna Gröber begrüßte die Mütter und dankte den Mitwirkenden. Die erste Klasse der Volksschule trug mit Liedern, Sprüchen und einem Theaterstück das meiste zum Gelingen des festlichen Nachmittags bei. Edi Wachter, Zither, sowie jüngere und ältere Mädchen, Gesang, waren weitere Gestalter der



Die Mütter im Saal des Aktivzentrums



Wohl selten wurde Luise Henzingers Gedicht von Meislmuatter und Meislavotter besser vorgetragen als von diesen zwei.



„Muß das jedesmal sein, wenn ich das Essen nicht anbrenne...?“

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

VHS-Vortrag Wolfgang Nairz Expedition zum Ama Dablang 1979

Am Montag, 28. April 1980, hielt der Expeditionsleiter W. Nairz im Rahmen der VHS in der Aula des BRG Landeck einen DIA-Vortrag über die „Expedition zum Ama Dablang 1979“.

Eingangs wies Nairz auf die Faszination des Himalaya hin, es sei ein Wunschtraum jedes Bergsteigers, einmal im Himalaya zu klettern. Für die Einheimischen sind die Berge allerdings etwas Geheimnisvolles, der Wohnsitz der Götter. So heißt z.B. der Mount Everest in der Sprache der Einheimischen soviel wie „Göttin, Mutter des Landes“.

Der Ama Dablang, ca. 6850 m hoch, ragt wie ein ausgestreckter Zeigefinger in den Himmel, zum ersten Mal wurde er verbotenerweise von Hillery sen. bestiegen.

Er ist der Wohnsitz der „Göttin, die den Streit schlichtet“. Charakteristisch sind die steilen Grate, die vereisten Wände und die drei Eiwülste, die eine große Gefahrenquelle darstellen.

Der Ausgangspunkt der Expedition war Katmandu, die Hauptstadt Nepals. Es war eine kleine Expedition – 5 Bergsteiger (unter ihnen R. Messner und P. Habeler) und 17 Träger.

Nach einem kurzen Aufenthalt in einem buddhistischen Kloster (dort wurden die Gebetsfahnen geweiht), brach die Expedition zum Basislager in 4500 m Höhe auf. Als Aufstiegsroute auf den Gipfel war der Ostgrat geplant. Zur selben Zeit war eine Neuseeländische Mannschaft mit Hillery jun. in der Wand, die durch die schwierige Westwand den Gipfel erreichen wollte.

Im Hauptteil des Vortrages schilderte Nairz dann das Unglück und die Rettung der Neuseeländischen Expedition. Ein Eissturz überraschte die Neuseeländer, drei Männer wurden getroffen, einer davon tödlich. Der 4. Mann konnte glückli-

cherweise die drei anderen halten. Die österreichischen Bergsteiger, die das Unglück beobachteten, versuchten nun unter schwierigen Bedingungen die Neuseeländer zu bergen. Vier Tage nach dem Unglück erreichten Messner und der Arzt die Neuseeländer. Sie mußten insgesamt 800 m Fixseil anlegen, konnten dann die Verletzten auf ca. 5500 m Höhe hinunter bringen, wo sie dann von einem Hubschrauber ins Tal gebracht wurden.

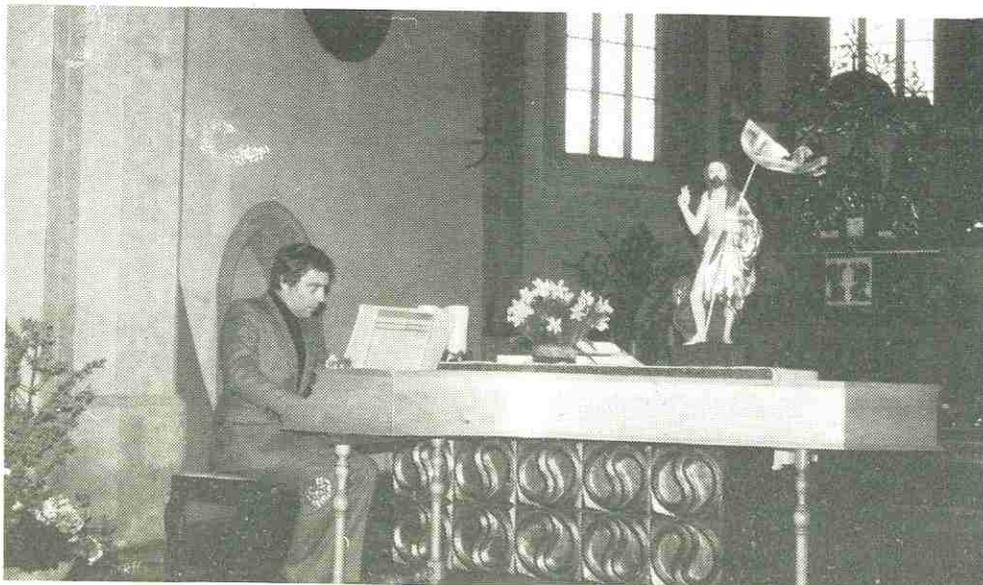
Nach drei Tagen der Erholung brach die Gruppe nun zur eigentlichen Besteigung des Ama Dablang auf. Über einen steilen Grat ging es zum Lager 1. Für den nächsten Abschnitt, einem Steilaufschwung, 4.-5. Schwierigkeitsgrad, wären ca. 1000 Meter Fixseil notwendig gewesen. Da jedoch 800 Meter bereits für die Rettung der Neuseeländer benötigt wurden, waren nur mehr 200 m vorhanden. Das war jedoch zu wenig, das Risiko war zu groß, die Expedition mußte abgebrochen werden. Den Abschluß bildete ein Fest im Bergkloster.

Anschließend an diesen DIA-Vortrag zeigte Nairz den ersten Mount Everest Film der Expedition 1978. Es war dies eine der erfolgreichsten Expeditionen, neun Bergsteiger erreichten den höchsten Gipfel der Welt. Eindrucksvoll dokumentierte der Film die übermenschlichen Anstrengungen, die Schwierigkeiten, Gefahren, Probleme (bes. am Khumbu Eisbruch), aber auch die Schönheiten und die Freude über die große Leistung.

Insgesamt war es ein interessanter Abend, für die einen auffordernd, für die anderen vielleicht abschreckend, jedenfalls wieder ein interessanter Einblick in die Welt der extremen Bergsteiger.

F. Wille

1. Orgelkonzert Kurt Neuhauser in Landeck



Prof. Kurt Neuhauser am Cembalo

Foto Perktold

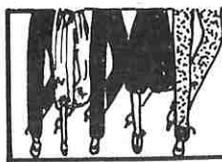
In der Stadtpfarrkirche Landeck gab vergangenen Samstag Prof. Kurt Neuhauser aus Kufstein ein Orgel- und Cembalokonzert, das vom Kulturamt der Stadt Landeck gemeinsam mit der Volkshochschule veranstaltet wurde. Daß sich nicht viele Zuhörer eingefunden hatten, war betrüblich, doch wurden die Musikinteressierten durch ein sehr schönes Konzert des zu den führenden österreichischen Cembalisten und Organisten zählenden Musikprofessors entschädigt.

Neuhauser ist, wenn eine Unterscheidung gestattet ist, zuallererst ein Meister der Improvisation. So fand nach einer Reihe von Höhepunkten der Glanzpunkt am Schluß statt: eine Improvisation über das Palästinalied von Walther von der Vogelweide: Neuhausers Improvisationskunst fußt neben seinem großen Talent auf dem Studium der Musik von Messiaen und der Franzosen überhaupt. Es war schier unglaublich, was da an Klangkombinationen und Registrierungen zu hören war. Neuhauser zergliederte das Liedthema und begann mit einem Terzmotiv, vorgetragen von der Trompete, die ebenso wie die weittragende Sesquialtera dem Orgelbauer Pirchner alle Ehre macht. Beide Solostimmen bestimmten über weite Abschnitte den Charakter der musikalischen Darbietungen, ja man glaubte sich zuzeiten in eine französische Kathedrale versetzt. Neuhausers Improvisation war voll von tragfähigen Einfällen, vom Bizizium bis zur Fugenexposition war alles darin: Und auch das Thema blieb nicht vergessen, das erhabene Ziehen der Kreuzfahrer nahm an einer besonderen Stelle Gestalt an, und sah sich unwillkürlich an die wunderbare Musik Richard Wagners beim Aufbruch zur Gralsburg im 1. Akt Parzifal erinnert.

Prof. Kurt Neuhauser begann sein Konzert am Cembalo, einem nach altitalienischen Vorlagen gebauten Instrument der Heidelberger Werkstatt Schütze. Mit vollkommener Gelöstheit und hervorragender manueller Technik interpretierte der Künstler Werke von G. Frescobaldi aus dem 1. Buch der Toccaten und Variationen von Zipoli über ein italienisches Liedthema. Am Programm dieses Teils stand ferner eine Panthia de la camera eines anonym gebliebenen Meisters, ein Manuskript, das Neuhauser im Stift Seitenstetten aufgefunden hatte, und das er erstmalig in Landeck spielte.

Mit J.S. Bach Toccata, Adagio und Fuge in C wurde in strahlendem Pleno die Orgel vorgestellt, wobei besonders nach dem fulminanten Beginn das zart registrierte und feinsinnig gestaltete Adagio gefiel. Nach dem Choral „Nun komm, der Heiden Heiland“, ebenfalls von J.S. Bach, folgte eine Fuge aus dem Opus der 6 Orgelfugen von R. Schumann über B-A-C-H. Diese Fuge würde wohl am Klavier denselben Effekt erzielen, und es stand ja vom Instrument her gesehen das Klavier den Frühromantikern näher als die majestätische Orgel.

Zwischen Schumann und seiner Improvisation hatte Neuhauser die Meditation über „Victimae Paschali laudes“ von Anton Heiller eingebaut. Heillers strenge Musik macht es dem Zuhörer nicht leicht, sie prunkt nicht mit Farben und Virtuosität, es ist eine verschlossene Welt, deren Anspruch und Würde ergreift, Neuhausers Interpretation vermittelt diesen Eindruck. Hans Pichler



**Wir gehen mit
der MODE der Zeit**

Sommerzeit in Zams
von 9 h - 12 h, 14 h - 19 h

Textiltfachgeschäft

**Model
Windisch** Zams

„Juno und der Pfau“ Eine Aufführung durch das Tiroler Landestheater

Sean O'Casey's, des Dichters, Stücke haben Irland im Visier, nicht die smaragdgrüne Landschaft, wie sie die Reisebüros anpreisen, sondern die bittere Auseinandersetzung des Menschen mit dem Menschen, im konkreten Fall die Tragödie des irischen Volkes, so wie sie sich im Bürgerkrieg Anno 1922 abspielte. (Daß der Bürgerkrieg bis heute de facto weitergeht, macht die Neuaufführung des Stückes brennend aktuell!)

Eine Proletarierfamilie trägt die Spielhandlung, und so wie O'Casey's Liebe, eigentlich sein Mitgefühl, den Unterdrückten gilt, so sind die Familienmitglieder in ihrer Not und ihrem Elend das für den Dichter eigentlich Interessante, wichtiger als die sich entwickelnde Handlung, die dann in die unvorhergesehene, aber doch mit Resignation zur Kenntnis genommene Katastrophe mündet. (Jack Boyle ist die am meisten jede Form von Konsequenz meidende Figur, zugleich steht er dem Leben mit all seinem Licht und Schatten mit größter Distanz gegenüber, mit einer Freiheit, die, ähnlich dem Humor, relativiert; dennoch bleibt Jack Boyle ein leicht schäbiger Spießler.

Eine extreme Position bezieht sein Sohn Johnny Boyle, der in den kämpferischen Auseinandersetzungen schwer verwundet wurde und auch psychisch leidend blieb, womit seine nervöse Unduldsamkeit erklärlich schien. Daß dieser Johnny auch selbst Schuld auf sich geladen und nach dem Gesetze der Straße mit dem Leben büßen muß, dieses Faktum verwirrte den Zuschauer ob seiner blinden Härte und Grausamkeit.

Die beiden Frauengestalten der Boyles, Juno und Tochter Mary, beide von Not und Entbehrung gezeichnet, beweisen Familiensinn. Beide haben genügend Substanz, wenn man will: Charakter, um die Katastrophe bestehen und die Tür zu einem neuen Leben aufzutun zu können.

Wolfgang Schön zeichnete mit seiner Inszenierung milieugetreu diese proletarische Welt. Unterstützt von Bühne und Kostümierung (Gloria Berg) wirkte das Geschehen gelegentlich komisch, meist aber bedrückend, nie jedoch langweilig. Ferdinand Dux bringt für seine Rolle als Jack Boyle Figur und Aussehen des mit neurotischen Begleiterscheinungen die Arbeit scheuenden Arbeitslosen mit, der sonst das Leben eher locker nimmt. Und Juno Boyle, seine Frau, fand in Sonja Höfer eine glaubhafte Interpretin. Abgehärtet und in Sorge um die Familie, personifizierte sie einen über eine Arbeiterfrau hinausgehenden, allgemeinmenschlichen Typ. Raimund Folkert spielte den Johnny Boyle ganz hervorragend, es war nahezu aufregend, diese Studie in der Beobachtung mitzuerleben. Und Franziska Grinzingers Mary Boyle entsprach ebenfalls den Vorstellungen, die man von der Rolle der ins Elend gekommenen Arbeitertochter hatte. Einzig Günther Lieder war als Charles Bentham für einen Schullehrer zu vornehm, hatte allerdings eine Rolle zu übernehmen, die O'Casey nicht recht geglückt ist. Sollte dieser Lehrer mit seinem Geschwätz wirklich die echte Zuneigung Marys gewonnen haben?

Mit dieser Vorstellung nähert sich die Spielzeit in Landeck ihrem Abschluß, und es darf darauf hingewiesen werden, daß sich das Kulturreferat Landeck mit dem diesjährigen Spielplan sehr für die Anhebung des Niveaus engagiert hat.

Am Theaterbesucher seinerseits liegt es, dieses niveauvolle Angebot zu nützen und die Vorführungen der Bühnen, die zu ihm nach Landeck kommen, entsprechend zu frequentieren. Nicht auszudenken, sollte einmal dieses Angebot von Seiten der Stadt Landeck reduziert werden müssen!
Hans Pichler

Kulturreferat der Stadt Landeck 2. Orgelkonzert

Am Samstag, 17. Mai 1980, um 19.30 Uhr gibt in der Stadtpfarrkirche Landeck der Organist der Marktkirche in Wiesbaden,

Kantor Hans Uwe Hielscher

ein Orgelkonzert. Mitwirkend Susanne Hille, Sopran.

Konzertreisen führten Hielscher in alle Erdteile, eine Reihe von Schallplatten sind Dokumente des musikalischen Könnens des Organisten. Musik von Händel bis Langlais. Eintritt frei!

Mach Pause – lies Lyrik

Am Sonntag ist wieder Muttertag. Ist es ein Ali-bi-Gedenktag für ein schlechtes Gewissen, um ein Geschäft oder ein echter Gedenktag? – Trude Marzik setzt sich damit kritisch auseinander.

Trude Marzik – G'schmalzener Muttertag

So an Muttertag hat jeder gern:
das Mütterlein wolln ma heut ehrn,
des geht halt den Menschen so nah –
und guat für die Geschäftsleut is' aa.
Zehn Schilling für a winziges Steckerl
Vergißmeinnicht, nur a Verreckerl!
Der Blumenhändler, der lacht:
Schenkt Freude durch Blumenpracht!
A Herzerl mit seidene Maschen,
feinst gefüllt, für die Mutter zum Naschen.
Der Konditor sagt sehr gekränkt:
fünzig Schilling is direkt geschenkt!
Und führt ma die Mutter zum Essen,
des Tischreserviern net vergessen!
Der Wirt sagt glei: essen s'net z'lang!
Es warten scho d'nächsten am Gang!
Bei Dutzende Muttertagsfeiern
tan s' Muttertagslieder nur leiern.
Der Künstler denkt: ja, wann's es zahlts!
Und legt in die Stimm no mehr Schmalz.
Der Mutter is alles zu teuer.
Sie addiert still die Kosten der Feier:
leicht vierhundert Schilling in bar!
Gott sei Dank is' nur amal im Jahr!

Aus Marzik - Aus der Kuchlkredenz

Alles Wissen hat nur dann einen Wert, wenn es uns
tatkraftiger macht. Wenn Allwissenheit ohne
Allmacht denkbar wäre, so müßte dies die furcht-
barste Qual der Hölle sein.



Foto Perktold

Der Bezirk Landeck vor 100 Jahren im Spiegel der Presse

Zusammengestellt v. Ludwig Thoma

Von den spontanen Hilfsaktionen für die Nauderer Abbrändler zeugen Berichte im „Boten für Tirol“ vom 16. und 18. März 1880:

Landeck. Die Redaktion der „Meraner Ztg.“ hat als Ergebnis der Sammlung für die Verunglückten in Nauders bereits 700 fl. u. die Tiroler in Feldkirch haben 113 fl. gespendet.

„Bote für Tirol“, 18. März 1880:

Nauders, 17. März Ueber den Brand in Nauders wäre noch Folgendes nachzutragen: Wegen des Umstandes, daß das Feuer so rapid um sich griff, ist der Schaden an Viehstücken, Einrichtung, Betten und Kleidern größer, als an den Gebäuden. Die Zahl der umgekommenen Viehstücke kann erst in nächster Woche genau angegeben werden, da gegenwärtig noch die hierüber gepflogenen Erhebungen nicht vollendet sind. Der Schaden wird sich immerhin, wie wir Ihnen bereits gemeldet, in runder Summe auf eine halbe Million belaufen. Im Anschlusse an diese Mittheilung sei noch der auswärtigen Hilfe, besonders in der Unglücksnacht, gedacht. So verdankt man der thatkräftigen Hilfe der Grauner und Reschener Mannschaft, daß Pfarr-, Schul-, Messner- und Frühmehhaus gerettet wurden. Besondere Erwähnung verdienen auch Johann Mathoy und Alois Prugg von hier, welche sich an der Rettung genannter Gebäude besonders theilhaftig haben.

Für die durch Brand Verunglückten in Nauders.

Uebertrag	111 fl.
Von einer gemüthlichen Abendgesellschaft im Gasthose „zum Löwen“ in Feldkirch	10 fl.
Von Anton Derflinger in Feldkirch	5 fl.
Von der Stübels-Gesellschaft auf der „Post“ in Niederdorf	30 fl.
Zusammen	156 fl.

Auch die „Neuen Tiroler Stimmen“ geben der Berichterstattung über den Brand in Nauders breiten Raum.

(Zum Brande in Nauders.) Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten ist das Dorf Nauders bis auf die Kirche, das Posthaus u. das sogenannte Oberdorf total abgebrannt. Von 157 Häusern, welche der Ort zählt, sind 100 ein Raub der Flammen geworden. Das Elend ist grenzenlos. 140 Familien sind obdachlos. Sämmtliche Häuser von Nauders sind bei der Landesaffekuranz mit etwas mehr als 120.000 fl. versichert. Doch sagt man uns, daß auch viele Parteien bei der Triester Affekuranz versichert seien. Gestern Abends begab sich ein landschaftlicher Kommissionär zur Schadenerhebung nach Nauders. Der hohe Landesauschuß hat zur ersten Hilfe 2000 fl. Unterstützung angewiesen, welche durch die weltliche und geistliche Vorsehung zu verthei-

len sind. (Wir sind natürlich gerne bereit mit den Gaben in Empfang zu nehmen und an ihre Bestimmung abzuführen.)

„Neue Tiroler Stimmen“, 8. März 1880:

(Zum Brande in Nauders) schreibt man uns: Der Brand entstand vom 3. auf 4. ca. 12 Uhr Nachts, äscherte alle Gebäude längs der Landstraße und in der sog. Langengasse und jene im Winkel ein; im Ganzen 81 – dadurch wurden 141 Parteien obdachlos und der Schaden wurde – approximativ – im Beisein des Herrn Bezirkshauptmannes auf über (200.000) Zweihundert Tausende geschätzt. Die Noth ist groß, – daher nur durch eine recht starke Hilfe derselben gesteuert werden kann. Viele retteten Nichts als das nackte Leben. Der Brand griff, da auch Wind im Spiele war, ungeheuer rasch um sich, das Innere der Mariahilf- und der hl. Geist-Kirche blieb erhalten.

(Zum Brande in Nauders.) Dem Privatbriefe eines Feuerwehrmannes aus Pfunds 5. März entnehmen wir: Gestern Früh 3½ Uhr blies der Feuerwehr-Hornist Allarm, ich sprang auf, kleidete mich an und ging im Sturmschritt zum blutrothen Himmels ob dem Kofstopf. Nauders muß im Flammen stehen, darüber gibt es keinen Zweifel sagte ich zu Herrn Flora, Feuerwehr-Kommandanten von Pfunds und im Nu war unsere prächtige Saugspritze bespannt, der Requisitekarren der Steiger angehängt und unmittelbar darauf noch 4 Pferde an zwei Leiterwagen gespannt um die hilfslustigen Pfundsler an die Unglücksstätte zu befördern. Ach wie langsam fährt sich in solchem Falle! Wir stiegen aus und so ging's aufwärts schneller. Wirklich wußten wir nicht mehr, wie es kam, daß wir schon bei der Festung und nach einer kleinen Viertelstunde auf der Straße waren, allwo uns der gräßliche Anblick zu Theil wurde, den man sich denken kann. Nauders ein Flammenmeer! Von unten beim Posthaus angefangen bis zu oberst knapp vor der Kirche alles ein Feuer. Wir kamen uns vor als wären wir Kinder und mußten weinen: zu spät, zu spät! Doch auf! wer weiß ob bei diesem fürchterlichen Unglück nicht noch manche Thräne zu trocknen, manch weiteres Unglück zu verhüten ist. Und es ging weiter, vorbei an Schlitten, an Wägen an Betten, weinenden, nackten Kindern und Weibern, geistesabwesenden Männern, brüllenden Kühen und Kälbern, grunzenden Schweinen, ein Durcheinander als wäre der jüngste Tag da. War das ein Händeringen und Gewinsel, es bleibt mir unvergeßlich. Wir fuhrten unter brennenden Trümmern dem gleich gewählten Objekte zu, am Eck von der Post Stellung nehmend, um selbes noch zu retten, da es fast unterkehrt war. Dann ging es zum Wirt und von da an war man beschäftigt, bald

da bald dort eingreifend, ferneren Ausbruch des wilden Elements verhindernd, aus Kellern Borräthe rettend u. s. w. Jetzt, nachdem ich nicht mehr im Stande war zu arbeiten, da mir die Kräfte versagten, suchte ich meinen Verwandten N. und ging mit ihm ins Schloß allwo er seine Häupter geborgen, es fehlte ihm kein theures Haupt, wohl aber alles andere. Er mußte laufen und hat weder Schuhe noch Hemden für seine Kleinen, denn es war alles, alles verloren, und das Feuer kam mit einer Rapidität, daß die meisten nur ihr nacktes Leben retten konnten. Der Gendarmarie-Postenführer mußte in die Festung gehen, da sein Weib mit den Kindern bis dorthin im Hemde sprang und er mußte dort eine Militär-Blouse leihen. Herr Ginnehermer hatte Hemd und Gattien an und sprang so mit den Kindern, ohne ein Beinkleid zu retten und so ging es den meisten. Aber alle diese sind noch glücklich im Verhältniß zu den Landleuten, welche Vieh und Futter nebst Fahrniß und Allem verloren. Ich nahm sogleich das Töchterchen des N. mit mir und fuhr damit nach Pfunds, denn er hat keine Unterkunft, kein Bett, kein Hemd, kurzum gar nichts gerettet. Das Mädchen ging gerne mit mir und sagte auf dem Wege nach Pfunds zum wiederholtenmale, ich gehe nimmer nach Nauders, da stinkt's furchtbar. Und die erste Nacht, die es bei mir verbracht, hat es sehr gut geschlafen, nur redete es im Traume immer von Feuer und Rauch und: Vater spring, spring, da bleiben wir nimmer. – Die Feuerwehr von Pfunds arbeitet heute noch immer aus Leibeskraften und sind in Nauders noch Rescher, Grauner, Maffler und Landecker, welche Letztere die Pfundsler ablösen dürften. Es ist mir entsetzlich daran zu denken, in manchem Stall hingen sämmtliche Kühe und Kälber als Gerippe an den Ketten und manches Stück lief zwischen brennenden Trümmern den Stall aufsuchen um sogleich wieder brüllend davon zu laufen. Der Herr Kurat hat am selben Morgen noch eine Wagenladung voll Lebensmittel nach Nauders gesandt, denn von allen drei Bäckern in Nauders hat nicht einer einen Laib Brod errettet, geschweige denn Mehl oder sonst was. Die Pfundsler sind arme Teufel und überbieten sich gegenseitig mit der Schenkung von Liebesgaben und den ganzen Tag fahren Wagen auf Wagen ab mit gesammelten Kleidern, Wäsche, Brettern, Mehl u. s. w. Ich würde mit meiner Beschreibung nicht fertig und gingen Tage darauf, wollte ich in alle Details eingehen.

Einem andern gütigst mitgetheilten Privatbriefe v. 9. entnehmen wir Folgendes:

Wie Sie schon bereits telegraphisch erfahren haben werden, sind im ganzen 81 ganze Gebäude, welche jedoch unter ca. 140 Parteien vertheilt waren, vollständig abgebrannt. Die meisten dieser Gebäude sind bei der Tirol. Affekuranz versichert, und dürfte die Entschädigung circa 80.000 fl. betragen. Das Feuer ist beim Mondscheinwirth im Futterhaus circa 11¼ Uhr, (aus bis jetzt unbekannter Ursache) ausgebrochen. Dieser Wirth hat seine Gebäude bei einer fremden Gesellschaft versichert.

Die meisten besseren Gebäude sind abgebrannt, und stehen im Oberdorfe noch einige schlechte Hütten. Das Posthaus wurde nur unbedeutend beschädigt, die Mobilien haben in Folge der Räumung stark gelitten, ebenso auch die des Pfarrers; dem Steuereinnahmer, Kontrollor und Gemeindevorsteher ist alles verbrannt. Die Familie des Einnehmers hat sogar keine Kleider mehr, der Richter hat ihm mit einem Beinkleide ausgeholfen, damit er in die Kanzlei hat gehen können, der Kontrollor hat ebenfalls beinahe gar nichts mehr, und noch dazu eine kranke Frau. Die zu leistende Mobilien-Entschädigung wird zwischen 5000

und 6000 fl. betragen, ich habe noch keine Verzeichnisse bekommen, denn die armen Leute wissen noch selbst nicht genau, was ihnen alles fehlt, die Konfession, das Glend, der Jammer und die Noth ist unbeschreiblich. Im Allgemeinen ist fast gar nichts gerettet worden, nicht nur Heu, Stroh, Getreide, Hauseinrichtung, Betten etc., sondern auch Geld und Vieh ist ziemlich viel verbrannt. Bis gestern waren noch die Feuerwehren von Pfunds und Mals hier. Heute Früh hat wieder eine halbabgebrannte Hütte zu brennen angefangen.

Arbeitsamt Landeck Die Berufsberatung stellt vor

Maler und Anstreicher Lehrzeit: 3 Jahre

Tätigkeitsmerkmale: Der Maler und Anstreicher trägt Grundier-, Farb- und Lackschichten auf Stein-, Holz-, Metall- und Kunststoffflächen oder auf Gegenstände wie Möbel, Spielwaren und dergl. auf. Er behandelt den Untergrund vor, z.B. durch Entrosten, Spachteln, Grundieren und Schleifen; er fertigt Schablonen an oder verwendet fertige Schablonen; er wählt – häufig gemeinsam mit seinem Auftraggeber – Farben und Lacke aus, setzt sie an und mischt sie; er trägt wasserablösliche, ölige oder ölfreie Bindemittel auf. Der Maler bringt Anstriche zum Schutze des Untergrundes an, als Schutzanstrich oder zu Dekorationszwecken, als Farbdekorationen, einfache Wandmalereien in verschiedenen Arbeitstechniken (Abbeizen, Abwaschen, Abscheren, Abbrennen, Kitteln, Isolieren, Imprägnieren, Schleifen, Entrosten, Grundieren, Verputzen, Spachteln, Glätten, Spritzen, Rollen, Beschichten, Versiegeln, Polieren, Beizen usw.). Bei Anstrichen werden allenfalls durch eigene Arbeitstechniken eine Holzfaserung (Masern und Lassieren) oder Marmor (Marmorieren) nachgeahmt. Die zur Anwendung kommenden Arbeitsgeräte sind Pinsel aus verschiedenen Haaren (Schweinsborsten, Dachs-, Rinds- und Marderhaaren), verschiedenartig geformt (je nach Verwendungszweck), als Streichpinsel, Malerbürste, Linierpinsel, Lackpinsel; ferner Spachteln zum Entfernen und Abkratzen alter Farbschichten, Schereisen, Drahtbürsten, Abbrennlampe, Spitzapparate und Bimsstein. Zum Auftragen von Musterungen werden Schablonen und Musterwalzen verwendet. Fallweise können auch frei von Hand bildliche oder ornamentale Darstellungen angebracht werden. Besondere Begabung und Kunstfertigkeit erfordert die Durchführung von Sgraffitoarbeiten (auf eine gefärbte Putzschicht aufgetragen, aus der dann das gewünschte Muster mit einem löffelartigen Werkzeug ausgekratzt wird) und die Herstellung von Freskomalereien. Bei letzterer Arbeitstechnik werden Ornamente oder Bilder auf naßem Verputz aufgetragen, nach einem leichten Anreißen der Formen mit dem Griffel wird dann frei von Hand gearbeitet, wobei der künstlerischen Formgebung durch den Maler viele Möglichkeiten offenstehen. Der Maler und Anstreicher arbeitet sowohl auf Baustellen und in

Wohnungen als auch in seiner Werkstatt. Die Arbeit wird im Stehen ausgeführt, zum Teil auch auf Leitern und Gerüsten.

Eignungsvoraussetzungen: Mittelkräftiger Körperbau, körperliche Gewandtheit, Schwindelfreiheit, Unempfindlichkeit der Haut und der Atemorgane sowie sicheres Farbunterscheidungsvermögen sind die wichtigsten körperlichen Voraussetzungen für den Beruf. Der Maler und Anstreicher soll über gutes handwerkliches Geschick verfügen, Zeichentalent und Sinn für Form- und Farbwirkungen werden für sein berufliches Fortkommen vorteilhaft sein. Sauberkeit und Genauigkeit bei der Ausführung aller Arbeiten, guter Geschmack sowie Phantasie sind Voraussetzungen für den Beruf.

Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten: Der Besuch der Fachschule für Angewandte Malerei in Innsbruck und der Fachschule für Malerei, Anstrich und verwandte Techniken in Leodsorf bei Baden ersetzen die Lehrausbildung. Auch bei vorzeitigem Austritt aus der Schule wird bei positivem Abschluß von mindestens zwei Klassen ein Teil der Lehrzeit erlassen. Weiterbildungsmöglichkeiten werden durch Kurse der Berufsverbände geboten. Für besonders Talentierte und auch zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung steht die Meisterklasse für das Malerhandwerk und die 2-jährige Meisterschule für Maler in Leodsorf bei Baden zur Verfügung. Künstlerisch Begabte haben die Möglichkeit, an der Hochschule für Angewandte Kunst ein Diplomstudium anzuschließen.

Verwandte Lehrberufe sind der Lackierer, dessen Lehrzeit mit 1 Jahr, und der Schilderhersteller, dessen Lehrzeit mit 2 Jahren angerechnet wird.

Beschäftigungsmöglichkeiten: (Situation auf dem Arbeitsmarkt). Wie in fast allen handwerklichen Berufen besteht ein ständiger Mangel an gut qualifizierten Fachkräften. Die Fluktuation in dieser Berufssparte ist sehr hoch. Der Maler findet Beschäftigungsmöglichkeiten als Geselle in gewerblichen Betrieben und bei Baufirmen. Als Meister kann er das Gewerbe selbstständig ausüben. Die Anschaffungskosten für die Grundausstattung der Werkstatt sind im Verhältnis zu anderen Berufen gering. Auch in diesem Bereich sind hier bei der Berufsberatung in Landeck noch einige Lehrstellen offen.



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen

Buchhalter(in), Bürokräft, Näherin für Vorhänge und Konfektionen, Weißnäherin, Fuhrparkleiter, KFZ-Mechaniker, Bauspengler, Glaser, Maler, Metzger, Tischler, Fliesenleger, Konditor, Dachdeckerhelfer mit Führerschein B, Außendienstmitarbeiter für Versicherungen und Betriebs- und Vermögensberatung, Außendienstberater(innen) für Elektrogeräte, Sägewerksarbeiter, Tapezierer, Fleischereiarbeiter mit abgeleistetem Präsenzdienst, Elektroinstallateur, Fernfahrer, Lagerarbeiter mit abgeleistetem Präsenzdienst und wenig Maschinschreibkenntnissen, Tankwart, Maurer, Zimmerer, Schaler, Vorarbeiter, Hilfsarbeiter, weibliche Küchenhilfe nachmittags.

Stellenausschreibung

Für das städt. Schwimmbad wird für die Sommersaison 1980 ein

Kassier (männl. od. weibl.)

eingestellt.

Bewerbungen sind bis längstens 20.5.1980 an das Stadtamt Landeck zu richten.

Der Bürgermeister Anton Braun

Einladung zum Muttertagskonzert

der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen unter Mitwirkung der **Oberländer Sängerrunde** in der Aula des Bundesrealgymnasiums – am Sonntag, 11. Mai 1980, um 20.00 Uhr.

Leitung: Kapellmeister Walter Sprenger – Verbindende Worte: St.R. Alfred Pöhl – Blumenschmuck und Spende: Blumenhaus Kurt Hammerle.

Programmfolge

„Mittelalterliche Festfanfare“ (Bearbeitet f. Trompeten und Pauken – von Richard Stegmann)

Festliche Musik – über Themen von Anton Bruckner bearb. von Sepp Tanzer

Martha – Ouverture von Friedrich von Flotow
Ungarische Fantasie Nr. 1 – von Gustav Lotterer
Kreuz und quer – Marsch von Josef Lassletberger

Pause

Einlage der Oberländer Sängerrunde
Der Königstompeter – Polka-Bravourstück für Solotrompete u. Blasorchester v. Heribert Raich, Solist - Hermann Delago
Brinpolka – von Karel Hulak
Solistenklänge – Moderne Fantasie von Otto Dübon
Textilaku – Konzertmarsch (CSSR) v. Karel Pádavy
Änderungen vorbehalten.

Sage nicht, das Leben ist schwer, du verstehst es nur nicht mehr. Schwer wird es erst dann, wenn man es nicht mehr meistern kann. Mjriam Kraus

Österreichisches Jugendsingen 1980 Landesjugendsingen in Innsbruck

Das im 3-jährigen Abstand vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst ausgeschriebene ÖSTERREICHISCHE JUGENDSINGEN findet heuer zum 12. Male statt.

In den einzelnen Bundesländern werden dazu Orts-, Talschafts-, Bezirksjugendsingen und das Landesjugendsingen durchgeführt. Den Abschluß des Österreichischen Jugendsingens bildet das Bundesjugendsingen.

In Tirol wurden die Bezirksjugendsingen in 6 Bezirken – in Verantwortung der Herrn Bezirksschulinspektoren – mit einer Teilnahme von rund 120 Chören, d.s. 3.000 junge Sängerinnen und Sänger veranstaltet. Die vom Landesjugendreferat entsandten Juroren hatten es aufgrund sehr guter Leistungen nicht immer leicht, die Teilnehmer für das Landesjugendsingen zu ermitteln.

Die musikalische Großveranstaltung des Landesjugendsingens findet am 12. und 13. Mai 1980 in Innsbruck statt. Am 12. Mai werden in 3 Sälen des Kongreßhauses 66 Chöre zum Wertungssingen antreten, um aus dieser Vielzahl guter Chöre die Vertreter Tirols für die Teilnahme am Bundesjugendsingen vom 21.-25. Juni 1980 in Vorarlberg zu ermitteln.

Um nicht nur das Liedgut sondern auch Volksinstrumente den Teilnehmern am Landesjugendsingen zu Gehör zu bringen, werden Volksmusikgruppen ein Abendkonzert bestreiten.

Der 13. Mai beginnt mit einem von Chören musikalisch gestaltetem Gottesdienst im Dom zu St. Jakob und endet mit einem Festakt im Kongreßhaus.

VRZ-Standardprogramm TIS Umfassendes Tourismusinformationssystem für die exakte Tourismusplanung einer Region

Zahlreiche Fremdenverkehrsgemeinden und -verbände in Tirol, Vorarlberg und Salzburg, aber auch in Oberösterreich, Kärnten, der Steiermark und in Niederösterreich, bedienen sich des vollintegrierten TOURISMUS-Informationssystems „TIS“ der VRZ (Vorarlberger Rechenzentrum GesmbH). Sie sind daher über den Saisonverlauf besser und schneller im Bild. Zwölf Tage nach dem Monatsersten haben sie bereits einen repräsentativen Querschnitt über den Trend des zurückliegenden Monats bzw. der Saisonperiode.

Das System arbeitet auf der Basis der optischen Belegverarbeitung, nötig ist nur eine Kugelkopfschreibmaschine und ein OCR-A-Kugelkopf (= für den Computer lesbare Schrift). Eine geübte Erfassungskraft kann 150 bis 200 Meldezettel pro Stunde bewältigen. Die Umstellung auf TIS geht ohne Schwierigkeit vor sich.

Es ist daher möglich, alle Vorteile eines Großcomputers, wie er dem VRZ zur Verfügung steht, zu nutzen, ohne sich mit hohen Investitionskosten, Personalproblem, Kapazitätsauslastung, etc., herumschlagen zu müssen, was bei eigenen Anlagen nicht zu vermeiden ist.

TIS verarbeitet die auf der Schreibmaschine erfaßten Daten vollautomatisch zu folgenden Standardauswertungen:

- Fremdenverkehrsstatistiken
- Vermietere abrechnung
- Betriebsauslastung
- Inkassoliste
- Zahlscheindruck
- Bankeinzug.

Zusätzlich sind auch spezielle Auswertungen möglich:

- Betriebsstatistiken
- Verbandsstatistik
- Halbjahresstatistik
- Auswahlstatistik/Herkunftsanalysen
- Bestandsbogen
- Nächtigungsliste
- Nächtigungsnachweis

- Prozentauslastung
- Mahnwesen
- Adreßlisten
- Etiketten.

Gleichzeitig lassen sich über TIS Analysen, z.B. über Alter, Herkunft, Urlaubsgewohnheiten, bevorzugte Unterkunftsarten, etc. erstellen. Durch diese EDV-Auswertung wird auch eine wirksame Erfolgskontrolle durchgeführter Werbemaßnahmen - Insertionen, Werbereisen, usw. - möglich.

Derzeit benützen ca. 65 Fremdenverkehrsgemeinden dieses System. Sie buchen ca. 20 Millionen Nächtigungen im Jahr. Die kleinste dieser Gemeinden verzeichnet 30.000, die größte knapp einhalb Millionen Nächtigungen jährlich. Ca. 50 Prozent aller Nächtigungen in Tirol werden mit Hilfe des TIS ausgewertet.

Die Erfahrung der zahlreichen Teilnehmer führt ständig zu Neuerungen und Verbesserungen im Programm, sodaß heute von der modernsten und bewährtesten Anwendung auf diesem Gebiet gesprochen werden kann. Die Anwender treffen sich zweimal jährlich zum Erfahrungsaustausch im sogenannten „TIS-CLUB“.

Ausflugsfahrt 1980

für alle Mitbürger jung und alt, insbesondere Bauern, Altbauern, Altbauerinnen, Land- und Forstarbeiter mit deren Frauen sowie alle interessierten Rentner und Pensionisten zum Wallfahrtsort Wies (Bayern).

Zeitpunkt: Donnerstag, 29. Mai 1980 oder Freitag, 30. Mai 1980

Programm:

- 6.00 Uhr Abfahrt in Nauders (Zusteigemöglichkeit durch das ganze Obergericht)
- 6.00 Uhr Abfahrt in Serfaus über Fiss-Ladis
- 6.00 Uhr Abfahrt in Galtür (Zusteigemöglichkeit durch das Paznaun)
- 6.00 Uhr Abfahrt in St. Anton (Zusteigemöglichkeit Stanzertal und Pians)

7.00 Uhr Abfahrt in Landeck (Kino) Fahrt über den Fernpaß, Einkehr in Lermoos.

11.00 Uhr Andacht in der Wallfahrtskirche Wies und Führung. Mittagessen in Steingaden. Einkehr und Aufenthalt in Reutte.

Kosten: für Fahrt und Mittagessen S 200.-/- Pers. Dieser Betrag ist bei der Anmeldung einzuzahlen.

Wichtig: Jeder Teilnehmer muß einen gültigen **Reisepaß** oder den **blauen Identitäts-Ausweis** zum Grenzübertritt haben! Es wird empfohlen einige D-Mark mitzunehmen.

Anmeldungen: Direkt oder über die Ortskammervorteiler bzw. Ortsbäuerinnen an die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck bis spätestens

20. Mai 1980

Die Fahrtteilnehmer werden aufgrund der Anmeldung bzw. der Einzahlung vom genauen Termin und von den Zusteigemöglichkeiten sowie den Abfahrtszeiten noch seperat verständigt. Die Anmeldung ist daher namentlich und mit genauer Adresse vorzunehmen.

Wir haben wiederum ein schönes und interessantes Ausflugsziel ausgesucht und erwarten daher eine zahlreiche Teilnahme.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck

Österreichische Frauenbewegung Ortsgruppe Landeck-Stadt Maiausflug

(Familienausfahrt) am Sonntag, dem 18. Mai 1980.

Wir besuchen die Falknerei am Eingang in das Martelltal (Vinschgau) und kehren dann im „Goldrainerhof“ zu. Abfahrt in Perjen (Gasthof Nußbaum) um 13 Uhr, vom Autobahnhof (Lefeld) um 13.10 Uhr. Rückkehr um ungefähr 20.30 Uhr.

Wie jedes Jahr ist diese Fahrt unentgeltlich, wir benötigen aber für die Bestellung des Busses Ihre Anmeldung bis spätestens Freitag, 16.5. bei Firma Zucol (2502), bei E. Unterhuber (29762), bei Elsa Schrötter (39794) oder bei Lisl Tschol (29215).

Reisepässe oder Ausweise nicht vergessen!

Alle Mitglieder mit ihren Ehemännern und Kindern sind recht herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Elfriede Unterhuber

Landecker Jugendmesse



mit P. Clemens

Diesmal am Samstag, 10. Mai um 18.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Angedair.

Vorbereitung und Probe am Freitag, 9. Mai um 17.00 Uhr im Pfarrsaal Perjen (dies gilt besonders für die Mitglieder der Pfadfindergruppe)

Pfadfindergruppe Ldk./Zams

PROGRAMM

20. Folge
vom

1. 5. bis 17. 5. 1980

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Auf einen Blick

Montag, 12. 5., 20.15 Uhr

2



Angharad Rees als Demelza und Christopher Benjamin — in der elften Folge von „Poldark“.

Ross Poldark wurde von der Anklage freigesprochen — es war ihm vorgeworfen

worden, Anstiftung zur Plünderung eines gestrandeten Schiffes geleistet zu haben.

Die Wareggans sinnen auf eine neue Strategie, um Poldark zu vernichten.

Poldark und Demelza sind glücklich, sie kehren nach Nampara zurück. Unterwegs treffen sie auf Jud, dessen Aussage ja den Freispruch von Poldark ermöglichte. Sie haben daher Gefühle der Dankbarkeit und bieten Jud und Prudie an, ihre alten Arbeitsplätze in freigesprochen — es war ihm vorgeworfen

Dienstag, 13. 5., 21 Uhr

1



Dorothea Parton und Rudolf Schock in einer Szene aus „Migonen“. Otto Schenk führte durch die Welt der Oper — das Thema lautet „Abschied“. Den Abschied ordnet Otto Schenk einer der Grundsituationen zu. In den großen Werken der Oper wird immer wieder Abschied genommen. Einmal ist es die Frau, dann die Mutter oder der Vater, in vielen Fällen die Heimat.

Donnerstag, 15. 5., 22.30 Uhr

2

E. G. Marshall ist der vierte der Geschworenen in dem Spiel „Die zwölf Geschworenen“. Der Prozeß ist zu Ende und die Geschworenen beraten hinter verschlossenen Türen über die Tat und den Mörder. Der Fall scheint klar und der Mord erwiesen. Nur einer der Geschworenen ist damit nicht einverstanden.

Und so wird vor den Augen der Geschworenen nochmals die Tat aufgerollt. Und damit zerbrök-



kelt die Gewißheit an den Schuldspruch immer mehr, zumal ja der Angeklagte immer seine Unschuld beteuerte.

österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!

Katzenzungen

100-g-Schachtel

14⁹⁰

Bonbonniere

200-g-Schachtel

18⁹⁰

Pralinen

500-g-Schachtel

19⁹⁰

Geleebananen

schokoladegotunt,
500-g-Schachtel

19⁹⁰

Rum-Kokos-Stangerl

400-g-Schachtel

19⁹⁰

Bonbonniere

400-g-Schachtel

27⁹⁰

Salzburger Mozartkugeln

12-Stück-Packung

27⁹⁰

Pfirsiche gelbe, halbe Früchte, 1/1 Dose	7 ⁹⁰
Ananaskompott in Stücken, 1/1 Dose	7 ⁹⁰
Langkornreis 1-kg-Faltschachtel	7 ⁹⁰
Eierteigwaren (Fadennudeln, Hörnchen, Spiralen, Spaghetti) 1 kg	14 ⁹⁰
Kaffeeobers 480-g-Flasche	14 ⁹⁰
Bellasan	
Milchmargarine 500-g-Becher	7 ⁹⁰
Osana	
Sonnenblumenöl 2-l-Flasche	39 ⁹⁰
Geheimratskäse 45 % F. i. Tr., 1 Laibchen, 280 g	14 ⁹⁰
Toastbrot geschnitten, 500 g	5 ⁹⁰
Schlagschaum 34-g-Einzelpackung	3 ⁹⁰
Pepino Quick Instant-Kakaogetränk, 400-g-Dose	14 ⁹⁰
Rigolta	
Marillenmarmelade 700-g-Becher	11 ⁹⁰
Hofer Gold Extra Bohnenkaffee, 250-g-Packung	24 ⁹⁰
Hofer	
Gold Kaffee filterfertig gemahlen, vakuumverpackt, 500-g-Dose	54 ⁹⁰
Kuchenfürst	
Marmorkuchen 280 g	9 ⁹⁰
Kuchenfürst	
Rosinen-Gugelhupf 400 g	12 ⁹⁰
*Gumpolds-	
kirchner mild, 1-l-Flasche	24 ⁹⁰
*Beaufolais original französischer Rotwein, 0,7-l-Flasche	29 ⁹⁰
*Bouvier Sekt halbsüß, 0,75-l-Flasche	39 ⁹⁰
*Spitz	
Eierweinbrand 0,7-l-Flasche	49 ⁹⁰
*Spitz Haselnuß-	
Cocktail 0,7-l-Flasche	49 ⁹⁰
*Goldland	
Orangensaft 100 % Orangensaft, 1 l	7 ⁹⁰
Bella	
Milchschokolade 300-g-Tafel	15 ⁹⁰
Bella Eierbiskotten 40 Stück, 200 g	9 ⁹⁰
Brandt Gebäckmischung „Immer wieder“ 750-g-Packung	34 ⁹⁰

19W

*Kein Flaschenpfand, inklusive sämtlicher Steuern

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld, Köflach, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach/Voitsberg, Waiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Hermagor, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Schärding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

Sonntag 11. 5. 1980

Von der Chefetage ins Rundfunkgeschäft

Dr. Paul Twaroch



Dr. Paul Twaroch — Landesintendant

das Symposium „Was blieb von Joseph II?“ Es wird vom 27. bis 29. Mai im Stift Melk veranstaltet und ist eine „Gemeinschaftsproduktion vom Landesstudio Niederösterreich und der Universität Wien. Hier geht es um die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Reformwerk Joseph II. Dabei werden besonders die aktuellen Bezüge herausgearbeitet.

Mit Begeisterung spricht Intendant Dr. Paul Twaroch von der Sendereihe „Begegnung mit einer Stadt“, bei der die Bevölkerung einer Stadt sich selbst im Programm vorstellt. Mit Emsigkeit wird wochenlang geprobt und geübt, um vor dem Mikrophon gut abzuschneiden.

Dr. Paul Twaroch meint, seine Vorgänger seien anders geartet gewesen als er — zunächst der „journalistische Profi“ Kurt Bergmann, dann der Vollblutkünstler Wolfram Marboe — Paul Twaroch sieht sich als Organist und als Moderator. Im Gespräch mit ihm gewinnt man den Eindruck, daß er begeistert und selbst begeisternd am Werk ist. Er lobt auch seine Mitarbeiter, etwa Willy Kralik und Frank Lester.

Auch große Sendekomplexe finden eine rundfunkgerechte Bewältigung, wie die „Glasschneiderei im Waldviertel“ oder die Entdeckungstouren mit dem Mikrophon...

Intendant Dr. Paul Twaroch hat den Sprung von der Chefetage am Königberg ins kreative Rundfunkleben mit Elan getan und findet im Publikumssecho seiner Programme und im Eifer seiner Mitarbeiter am gemeinsamen Werk seine Bestätigung.

Der ORF Niederösterreich liegt daher bei Dr. Paul Twaroch in guten Händen.
e. h. a.



- 11.00 bis 12.00 Pressestunde
- 12.00 bis 12.30 Wenn die Liebe hinfällt
- 15.05 Benji auf heißer Fährte
- 16.30 Wolga
- 17.15 Biene Maja
- 17.40 Betthupferl
- 17.45 Seniorenclub
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir extra
- 19.00 Österreich-Bild aus Salzburg
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Junge Leute brauchen Liebe



- 14.25 ORF heute
- 14.30 bis 16.10 Schwimmturnier der Nationen
- 16.10 Poldark
- 17.00 The Farmer takes a Wife
- 18.30 Okay
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Wochenschau
- 20.15 Tante Mame
Mit Rosalind Russell
Patrick macht der lieben Tante Mame große Sorgen, noch mehr dem braven Mr. Babcock, Patricks offiziell ernannten Vormund.
- 22.00 bis 24.00 Vladimir Horowitz Live



Eine Szene aus „Junge Leute brauchen Liebe“, der die Taten einer Jugendbande aufzeigt

Fernsehfilm von Wilhelm Pevny und Käthe Kratz
Dieser Film basiert auf dem Willy-Pevny-Stück „Die Bande“. Pevny und Käthe Kratz schrieben zusammen das Drehbuch, das von einer Bande handelt.

Aus der Avery Fisher Hall — New York

- 23.00 Interview mit Vladimir Horowitz
- 0.00 Sendeschluß

- 21.40 Sport
- 21.45 Nachrichten
- 21.50 Leben ist lernen
- 22.50 Sendeschluß

Schweizer Fernsehen

13.00 Segeln müßte man können — 13.15 Der Physik-Zirkus — 14.05 Primel, kleines Mädchen zu verhehlen — 16.15 Die Erben der Inkas — 17.55 Tagesschau — 18.45 Sport am Wochenende — 20.00 Jetzt oder nie — 21.40 Neu im Kino — 21.50 Das Märchen vom Zaren Saltan — 23.25 Sendeschluß.

Bayerisches Fernsehen

10.30 Telekolleg — 14.15 Der beste Mann — 16.15 Tourismus in der Dritten Welt — 17.00 Catweazle — 17.25 Die Wombles — 17.30 Praktische Betriebswirtschaft — 18.15 Follow me — 18.30 bis 18.55 Frankenchronik — 19.00 Die falsche Braut — 21.35 Milena Jesenská — 23.35 Bücher beim Wort genommen — 23.20 Rundschau.

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 9.30 — Vorschau — 10.00 Europa kommt von Osten — 10.45 Für Kinder: Das feuerrote Spielmobil — 11.15 Lieber arm und satt als reich und veressen — 12.00 Der Internationale Frühschoppen — 13.15 Reisemagazin — 15.10 Was geschah mit Adelaide Harris — 15.40 Das Restaurant — 16.25 Bäterisches Bilder- und Notenbüchli — 17.10 Unsere kleine Farm — 18.03 Weltspiegel — 18.33 Die Sportschau — 20.45 Die tätowierte Rose — 22.55 Der 7. Sinn — 23.00 Schicksale im Berliner Frauenhaus — 23.45 Tagesschau.
ZDF: 10.00 Vorschau — 10.25 ZDF-Matinee — 12.00 Das Sonntagskonzert — 12.45 Freizeit — 13.15 Chronik der Woche — 13.40 Im Schweiß deines Angesichts — 14.50 Tatsachen — 15.20 Ihr Musikwunsch — Frühlinglieder — 16.12 Die Sport-Reportage — 17.59 Die Waltons — 20.45 Vor Gericht seh'n wir uns wieder — 22.00 Petrocilli — 22.50 bis 23.15 Nordrhein-Westfalen hat gewählt.

Osterreichischer Hörfunk

Österreich 1

- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus der Steiermark
Zum Thema „Eltern als Religionslehrer“
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.10 „Guglhupf“
- 9.35 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Aus Burg und Oper
- 11.15 Matinee
- 13.10 Quodlibet — Unterhaltung für Musikgourmets
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
„Der schwarze Prinz“
Von Iris Murdoch
„Ein Engel fliegt über den Kontinent“
- 14.30 Frühschoppenkonzert
- 15.15 Im Rampenlicht
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.10 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Da capo!
- 18.50 Der Schalldämpfer
- 19.05 „Il sogno di Scipione“
Dramatische

Österreich 3

- Serenade
- 22.10 Werkstatt Hörspiel
„Der Turm von Babel“
Von Gerwalt Brandl
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Sendeschluß
- Österreich Regional
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.35 Im Schritt — marsch!
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Was gibt es Neues?
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 9.45 Wiener Frühstück mit Musik
- 10.30 Die Funkezerzählung
„Die Erbante“
Von Heinrich Zschokke
- 11.00 Frühschoppenkonzert
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Der Zorn des Meisters“
Hörspiel von Monika Helfer-Friedrich
- 17.10 Freut euch des Lebens
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traummnälein

- kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.30 Lokalprogramme
- 20.05 Österreichalliierte
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.10 Sportveue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 8.30 Gospelcantate
- 10.05 Das alte Grammophon
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hiltanorama
- 12.05 Mittags Martin!
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Rund um die Welt
- 14.05 Bonjour Ö 3
- 15.05 Kopf-Hörer
„Bundespräsidentenwahl 1980“
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 18.00 Nachrichten
- 18.05 Musikpanorama
- 19.05 Hit wähl mit
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.00 Nachrichten
- 21.05 Melodie exclusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

ÖSTERREICHER FÜR KIRCHSCHLÄGER



Es ist nicht egal, wer Bundespräsident ist

Das letzte Wort spricht der erste Mann im Staate. Er steht über den Parteien. Er überprüft, ob die Gesetze verfassungsgemäß zustande gekommen sind. Er bestellt die Bundesregierung, er kann sie auch entlassen. Seine Macht ist größer, als die meisten wissen. Dr. Rudolf Kirchschläger hat sein Amt sorgfältig, behutsam und mit größter Verantwortung ausgefüllt. Nur er ist der Garant dafür, daß diese unparteiische und untadelige Amtsführung zum Wohle Österreichs auch in den nächsten sechs Jahren fortgesetzt wird. Das sollte uns Österreichern wichtig sein. Wichtig genug, um am 18. Mai für Dr. Rudolf Kirchschläger zu stimmen. Weil es auch in Zukunft nicht egal ist, wer Bundespräsident ist. Gerade in der krisenhaften Welt von heute.

Dr. Rudolf Kirchschläger. Unser Bundespräsident.

Montag 12. 5. 1980

FS 1

9.00 Am, dam, des
9.30 Wenn die Liebe hinfällt
10.00 So arbeitet unsere Post
10.30 bis 12.00 Mutter sein dagegen sehr
12.00 bis 13.00 Hohes Haus
17.00 Am, dam, des
17.25 Die Wombels
17.30 Lassie
17.55 Betthupferl
18.00 Pferdeggeschichten
18.25 ORF heute
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Sport am Montag
21.05 Einsatz in Manhattan

FS 2

17.55 ORF heute
18.00 Follow me
18.30 Meister von morgen
18.55 Bibelquiz
19.00 Bildung aktiv
19.30 Zeit im Bild
20.15 Poldark
Englischer Spielfilm in 16 Teilen von Peter Draper nach dem Roman von Winston Graham. Zur Überraschung vieler, besonders der Warleggans, wurde Ross Poldark von der Anklage „Anstiftung zur Plünderung eines gestrandeten Schiffes“ freigesprochen. Die Warleggans müssen sich also eine neue Strategie überlegen, um Ross Poldark zu vernichten.



Telly Savalas als Lieutenant Kojak arbeitet mit Key Medford zusammen — es gilt, einen Mordfall zu klären

Konkurrenz im eigenen Hause
Mit Telly Savalas
Lieutenant Theo Kojak ist keineswegs erfreut, als ihm mit Joanne Long eine Kollegin zugeeilt wird, die bei einer Morduntersuchung helfen soll. Obwohl die Abneigung auf Gegenseitigkeit beruht, ist die Zusammenarbeit nicht zu vermeiden.

21.50 **Abendsport**
22.20 **Sendeschluss**

Deutsches Fernsehen

ARD + ZDF

ARD: 16.10 Tagesschau — 16.15 Schaukelstuhl — 17.00 Spaß muß sein — 20.15 Das Krankenhaus am Rande der Stadt — 21.15 48 Stunden — 21.45 Einmal durch die Niederlande nach Belgien und zurück — 23.00 Das Nacht-Studio: Anna und die Wölfe — 0.40 Tagesschau.

ZDF: 13.30 Tennis-Nations-Cup — 16.30 Einführung in das Familienrecht — 17.10 Flipper — 18.20 I.O.B. — Spezialauftrag — 19.30 Die Pyramide — 20.15 Kinder, Kinder — 21.20 Der Vatermörder von Mayo — 23.05 Tennis-Nations-Cup — 23.50 Heute.

21.05 **Apropos M.U.S.I.C.**

„Austria Akkord“

21.50 **Zehn vor zehn**

22.20 **Salut für Henry Fonda**

Galavorstellung des Amerikanischen Filmstudios zu Ehren des Schauspielers Henry Fonda. Er spielte die Hauptrolle in 93 Filmen, 72 Theaterstücken und über 100 Fernsehproduktionen.

23.20 **Sendeschluss**

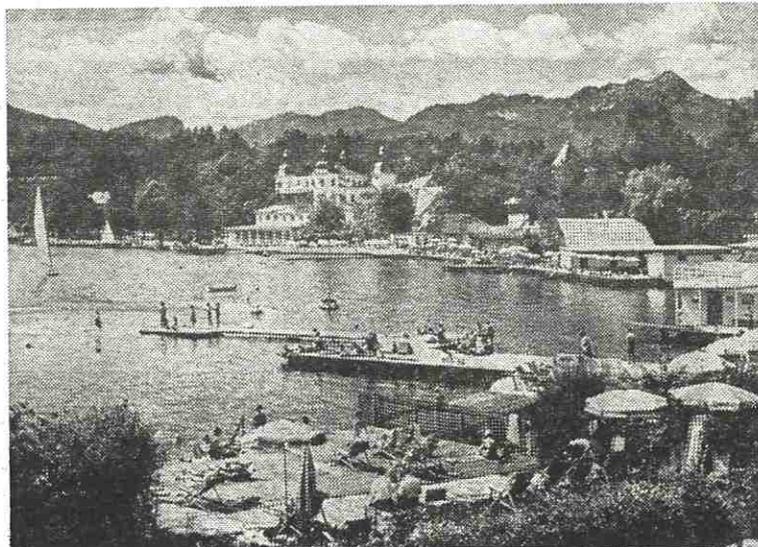
Bayerisches Fernsehen

9.00 Wie Waren entstehen — 16.30 Einführung in die Simulationstechnik — 17.30 Ballettstunde — 18.15 Das feuerrote Spielmobil — 18.50 Rundschau — 19.00 Reise-geschichten — 19.15 Zu heiß gebadet — 20.45 Rundschau — 22.00 Der Papalagi — 23.00 bis 23.30 Lehrerkolleg.

Schweizer Fernsehen

16.15 Treffpunkt — 17.00 Mondo Montag — 17.45 Geschichte-Chischte — 18.00 Die Muppet-Show — 18.35 Sport in Kürze — 18.40 Blickpunkt — 19.05 Sehen und gesehen werden — 20.00 Tell-Star — 20.50 Menschen - Technik - Wissenschaft — 21.35 Einsatz in Manhattan — 22.30 Sendeschluß.

BLICKPUNKT URLAUB



Internationales Jägertreffen 1980 – Velden/Wörthersee

Jagdliche Fachtagung mit 17 internationalen Wissenschaftlern u. Experten vom 10.—17. Mai 1980

Weidmannsheil . . .

... in Velden“ könnte der Untertitel dieser Monsterveranstaltung lauten, an deren Organisation ein ganzes Jahr gearbeitet wurde. Dies vor allem deshalb, weil etwas Vergleichbares im deutschsprachigen Raum noch nicht geboten wurde — Vorträge namhafter internationaler Kapazitäten aus allen Gebieten der Jagd, die sonst üblicherweise nur im Kollegenkreis ihre neuesten Erkenntnisse kundtun, sind die Grundlage zu jeweils — und das ist wichtig — anschließenden Diskussionen, die, wie aus den Themen ersichtlich, sicher zu interessanten Debatten führen werden.

Die Fülle von Referaten wurde locker verteilt auf zehn Tage, sodaß genug Zeit bleibt, die ge-

rade in der Jagd gerne gepflogene Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen.

Vom Veranstalter ist hier eine Reihe von Aktivitäten vorgesehen, wie Jägerkirtag, jagdliches Kränzchen, Folklore, Trophäenschauen... Regen Zuspruchs wird sich auch das Internationale Jagdhornbläsertreffen erfreuen und nicht zuletzt der große Schießwettbewerb, wo immerhin ein Gamsabschuß zu gewinnen ist und Jagdrepetierer usw.

Daß dieses erste Internationale Jägertreffen in weiterer Folge jährlich seinen festen Bestand hat, wäre erfreulicher Lohn für erhebliche organisatorische Arbeit.

Interessenten melden sich im Organisationsbüro Stoisser, 1050 Wien, Kohlgrasse 49/8 Tel. 54 23 96

Hochzeit in Salzburg

Für Verliebte, die den Bund fürs Leben in Salzburg schließen möchten und hier ihre Flitterwochen verbringen wollen, bietet das Stadtverkehrsbüro Salzburg die Möglichkeit, einige schöne Tage in der Geburtsstadt Mozarts zu verweilen.

In Salzburg, das nach Alexander von Humboldt zu den „drei schönsten Gegenden der Erde“ zählt, zu heiraten, ist besonders stimmungsvoll. Die standesamtliche Trauung findet im barocken Marmorsaal des Schlosses Mirabell statt, in jenem Saal, der oft und gerne als einer der schönsten Trauungssäle Mitteleuropas apostrophiert wird. Für die kirchliche Zeremonie stehen an die 50 katholische und evangelische Kirchen zur Wahl.

Das Standesamt im Schloß Mirabell, unter der Postanschrift A-5024 Salzburg, Postfach 83, erreichbar, und die jeweiligen Pfarrämter geben freundlich und bereitwillig Auskunft.

Salzburg freut sich auf seine Brautpaare!

Und deshalb hat sich eine Reihe von Betrieben der Stadt zusammengeschlossen, um durch Preisermäßigungen und kleine Geschenke einen zusätzlichen Anreiz für einen Aufenthalt in der Stadt zu schaffen.

Diese Ermäßigungen erstrecken sich auf eine Anzahl von Hotels, Frisier- und Kosmetiksalons, Fotoateliers und Blumengeschäfte. Sie gelten sowohl für Paare, die sich in Salzburg trauen lassen, als auch für jene, die hier ihre Flitterwochen verbringen und mindestens eine Übernachtung in der Stadt buchen. Alle erwähnten Ermäßigungen gelten für ein Jahr ab dem Tag der Eheschließung.

Auskünfte: Stadtverkehrsbüro, A-5024 Salzburg, Auerspergstr. 7, Tel. 71 5 11, 73 8 66, 74 6 20.

Dienstag 13. 5. 1980



- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Follow me**
- 10.00 **● Materie und Raum**
Elektron — Welle oder Teilchen?
- 10.30 bis 11.55 **Benji auf heißer Fährte**
Sentimentaler Spielfilm um einen herrenlosen Hund
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Die Sendung mit der Maus**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Schneller, höher, stärker**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.54 **Bunte Warenwelt**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **tw. ● Der Sonderfall Österreich**
Das Werden des Staatsvertrages
- 21.00 **Das Spiel kann beginnen**
Mit Otto Schenk durch die Welt der Oper „Abschied“
Wenn man zu den Wurzeln des Liedes, zu den Grundsituationen der Oper zurückgreift, dann gehört der Abschied dazu. In vielen Werken der Opernliteratur wird Abschied genommen: vom Freund, der geliebten Frau, der Heimat, der Mutter ...
- 21.45 **● Mit versteckter Kamera**
Zusammengestellt von Norbert Hochmayr
- 22.50 **Sendescluß**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Die großen Städte der Welt**
Budapest
- 19.15 **Nova**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Quiz in Rotweißrot**



Gerhard Tötschinger ist der Quizmaster in „Rot-weiß-rot“

Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.15 Julie Blum — 17.00 Vorstadtkrokodile — 20.15 Plattenküche — 21.00 Report Baden-Baden — 21.45 Delvecchio: Dicker als Wasser — 23.00 Ingrid Caven.
ZDF: 16.00 Lineare Algebra 18 — 17.10 Technik für Kinder — 18.20 Es war einmal ... der Mensch — 19.30 Der Hauptgewinn — 21.20 Probelauf? — 22.00 Kurzfilm International — 22.45 Freude an Bach — 23.45 Heute.

Bayerisches Fernsehen

9.00 bis 9.30 Der Kreislauf in der Wirtschaft — 17.00 Ende eines Krieges — 17.45 Telekolleg — 19.00 Wassily Kandinsky — 19.50 Der 7. Sinn — 21.45 Münchner Clangcompagnie — 23.00 bis 23.15 News of the Week.

Schweizer Fernsehen

8.10 und 8.50 Antikes Griechenland — 9.40 Das Spielhaus — 10.30 und 11.10 Uns wird eine Autobahn vor die Nase gebaut — 14.45 Da capo — 16.45 Das Spielhaus — 17.15 Antikes Griechenland — 18.00 Karussell — 18.40 Blickpunkt — 19.00 Im Reich der wilden Tiere — 20.00 Theodor Chindler — 21.05 CH — 21.50 Mundus cantat — 22.40 Sendeschluß.

Kandidaten aus Oberösterreich und Burgenland treten in Salzburg gegeneinander an

- 21.03 **Beatlemania '80**
Auf den Spuren der Beatles
Die zweiteilige Beatles-Dokumentation von Hannes Rossacher und Rudolf Dolezal aus Anlaß des 10. Jahrestages der Trennung der wohl wichtigsten Pop-Gruppe hat sich die Aufgabe gestellt, kritisches, journalistisch aufbereitetes Material, Background-Information und Meinungen über die Beatles den Highlights und wichtigen Episoden aus Leben und Karriere der Beatles gegenüberzustellen.
Nach den Anfängen, dem Durchbruch in der ganzen Welt, der „naiven Phase“ im ersten Teil, beginnt im zweiten Teil die „Zeit der tiefen Trauer“ für Beatles-Fans — der Anfang vom Ende.
Der für die Beatles ungemein wichtige Manager, der „5. Beatle“ Brian Epstein stirbt — mit seinem Tod rutschen die Beatles in die Gefahr, manipuliert zu werden, sie fallen der eigenen Propaganda zum Opfer, Magical Mystery Tour wird ein künstlerischer Mißerfolg.
Die Supergruppe verliert ihre künstlerische Richtung.
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
Open end

Was putzt man womit? — Nützliche Tips für ratlose Raumpfleger

Wohnung mit Pflegeetikett

Bei so banalen Dingen wie beim Säubern ist manchmal auch mit gehobener Bildung wenig anzufangen. Wasserränder auf dem Tisch, Absatzstriche auf dem Boden — und mancher ist mit seinem Latein schon am Ende. Darum hier ein paar nützliche Tips, was man womit am besten putzt in Haus und Wohnung:

Fenster — wenn es sich um sehr schmutzige Außenfenster handelt und wenn auch die Fensterrahmen gereinigt werden müssen, so nimmt man am besten Clin Fensterwäsche.

Für die Innenfenster und die rasche Zwischendurch-Reinigung: Clin streifenfrei.

Möbel — Holz, das nicht nur gereinigt, sondern zugleich genährt und gepflegt werden sollte, läßt man mit Opti mit Pinienextrakt ein. Das schützt auch vor Wasserrändern.

Für lackierte Flächen und für Kunststoff verwendet man nichtfettende Reinigungs- und Pflegemittel, z. B. Opti Spray.

Böden — versiegelte Holzböden, PVC-Beläge und Linoleum läßt man nach dem Aufwischen mit einem Pflegemittel ein, das dem Boden nicht nur Glanz gibt, sondern ihn auch mit einer unsichtbaren Schutzschicht versieht. Für die genannten Böden eignet sich z. B. Tuklar Bodenglanz.

Küche — Küchenmöbel reinigt man gründlich und dabei schonend mit Dor flüssig. Herd und Spülbecken sind mit Ata dickflüssig rasch sauber. Wenn der Abfluß des Spülbeckens einmal verstopft sein sollte, setzt man Abflußfrei ein.

Bad und WC — hier muß aus hygienischen Gründen mit der Reinigung auch desinfiziert werden. Tenn erfüllt diese Anforderungen beim Reinigen der Waschmuschel; im WC setzt man am besten ein Spezialmittel wie Into WC-Reiniger ein.

DER GUTE TIP

Die neuen Frühjahrsschuhe sollen noch vor dem ersten Tragen mit Pico Bello eingepflegt werden. Das Leder bleibt durch vorbeugenden Schutz länger wie neu.

Das Reinigen der Badewanne bedeutet vor allem für ältere Leute eine körperlich anstrengende Arbeit. Die Verwendung von Wannenspray nimmt ihnen die Mühe ab. Den reinigenden, angenehm duftenden Schaum sprüht man einfach in die Wanne und auf die Armaturen und spült ihn mit der Handbrause wieder ab.

Auf dunklen Türen sieht man zwar die Tapper rings um die Türklinke nicht, aber sie sind mit Sicherheit da. Eine Reinigung mit Opti Spray läßt Türen wieder einladend sauber glänzen.

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten — 1300 Rezepte

- Das große Grundkochbuch
- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97.— zuzüglich S 25.— für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

BAUEN UND SELBERMACHEN

Wer denkt jetzt an Weihnachten? HEINLEIN-HAUS und ich!

Weil unsere Familie den nächsten Heiligabend im eigenen Heim feiern möchte. — Wir haben uns von den Heinlein-Fachleuten beraten lassen und kurz entschlossen. Demnächst ziehen wir ein! — Machen Sie es wie wir!



HEINLEIN-HAUS
das ist Programm und Erfahrung

Werk II:
5222 Munderling
Oberösterreich
Tel. 077 44/301, 302

**Musterhauszentrum
Marchtrenk:**
4614 Marchtrenk
an der Bundesstraße 1
Tel. 072 43/8531
Täglich 10—17 Uhr
Sa. u. So. 13—17 Uhr

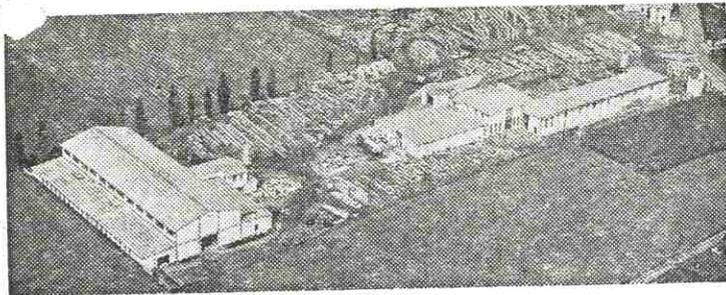
Musterhaus Wien:
1100 Wien-Oberlaa
W/G-Fertighausgelände
Filmtelchstraße
Tel. 022 2/68 55 16
Täglich 10—17 Uhr

Musterhaus Innsbruck:
6020 Innsbruck
neben dem DEZ-Ein-
kaufszentrum
Tel. 052 22/44 125
Täglich 10—18 Uhr
Sa. u. So. 10—13 Uhr

Wert-Coupon
für ausführliche Unterlagen über

- Einfamilienhäuser
- Ferienhäuser
- Katalog gegen S 90,—
- Fachberaterbesuch

Auf Postkarte mit Absender an
Heinlein Fertighaus GmbH
5222 Munderling/ÖÖ.



**LEICHTBETON
STEINWERK** **ING. R. VIERTL**
8055 GRAZ,
Mühlfelderweg 30 Telefon (0 31 22) 21 1 49

Der Mensch hält sich in unseren Breiten im Durchschnitt etwa zwei Drittel seines Lebens in Wohn- und Arbeitsräumen auf.

Der Wohnraum muß thermisch behaglich sein. Die Atmungsluft muß von einwandfreier Qualität sein. Der Geräuschpegel muß so niedrig sein, daß der Mensch nicht gestört oder belastigt wird.

Mit dem Energieaufwand des sogenannten Grundumsatzes kann der ruhende und unbedeckte menschliche Körper seine Temperatur nur im Bereich der

Umgebungstemperatur von 28 bis 30° C aufrecht erhalten.

Ein Überschreiten des Temperaturbereiches erfordert den Einsatz der physikalischen, ein Unterschreiten den Einsatz der chemischen Wärmeregulation.

Nach diesem Grundsatz wird ein Raumklima dann als thermisch behaglich bezeichnet, wenn der Wärmehaushalt des Körpers bei üblicher Bekleidung ohne nennenswerten Einsatz der physikalischen bzw. chemischen Wärmeregulation ausgeglichen werden kann.

Für die Beurteilung der thermischen Behaglichkeit müssen folgende Komponenten berücksichtigt werden — Lufttemperatur, Luftbewegung, relative Feuchtigkeit der Luft und der Temperatur der raumbegrenzenden Flächen.

Die Baustoffauswahl und die bautechnische Ausführung sind bereits von entscheidender Bedeutung für ein behagliches Wohnklima. Die Anforderungen an die Baustoffe sind scheinbar gegensätzlich. Sie sollen einerseits leicht sein, um durch die

Dämmwirkung die Wärmeverluste gering zu halten und um eine angenehme Temperatur der Rauminnenflächen zu erreichen. Andererseits sollen sie schwer sein, um eine ausreichende Wärmespeicherung und entsprechenden Schallschutz zu gewährleisten.

Wohnbeton-Wandsysteme erfüllen auch diese scheinbar gegensätzlichen Forderungen, und zwar durch ein ausgewogenes Optimum der geforderten Güteeigenschaften oder durch eine zusätzliche Funktionenteilung in mehreren Schichten.

DURISOL-Steine: Integrierter Schall- und Wärmeschutz für Ihr Eigenheim

(F. R.) DURISOL-Mauersteine des Steintyps „DS 30 Super“ mit ihren besonders schall- und wärmeschützenden Eigenschaften bedeuten, daß Sie die höchste Wohnbauförderungsquote in Anspruch nehmen können.

Damit Sie die Vorteile der DURISOL-Bauweise persönlich kennenlernen können, hat die Firma ein Scheckheft mit einem Startguthaben für Ihr Bauvorhaben herausgebracht. Es enthält je einen Scheck für:

- Informationsunterlagen über die DURISOL-Bauweise —
- Beratung und Filmvorführung, Lehrfilm über Erzeugung und Anwendung —
- 25 + 25 = 50 Stück DURISOL-Mantelsteine kostenlos für die Erstbestellung —

● Kranentladung kostenlos auf der Baustelle —

● Eine Handsäge für den Zugschnitt der DURISOL-Mantelsteine —

● DURISOL-Vorarbeiter für einen halben Tag kostenlos zur Einschulung.

Sichern Sie sich für den Bau Ihres Eigenheimes die Vorteile dieser Aktion, und fordern Sie das Scheckheft an!

Durisol
Mauersteinen

kinderleicht bauen mit

Startguthaben-Kupon Pr. für Durisol-Scheckheft: Durisol-Werke GmbH KG 1030 Wien, Invalidenstr. 7

Österreichischer Hörfunk

Montag 12. 5. 1980

Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der OVP
- 6.09 Belangsendung des OGB
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.30 Morgengymnastik
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 16.30 Maria Becker liest
- 16.45 Wissenschaft heute
- 17.20 Klaviermusik
- 18.30 „Guglhupf“
- 18.55 Ein Buch für diese Woche
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Wissen der Zeit
- 20.00 Wolfgang Amadeus Mozart
- 20.30 Internationale Konzertsaison der EBU

Österreich Regional

- 22.30 Lieben Sie Klassik? 23.35 Sendeschluß
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Besuch am Montag — Unsere Sendung für ältere Menschen
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 9.30 Volksstümliche Wienermusik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Mutter Löwin“
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Was i gern hör ...
- 17.52 Belangsendung der Kammer für gewerblichen Wirtschaft
- 17.56 Belangsendung der SPO
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Altösterreichischer Bilderbogen
- 19.50 Das Streichorchester Manfred Minnich
- 20.05 „Der Zorn des Meisters“

Österreich 3

- 21.05 Evergreens des Humors
- 21.30 Schlag auf Schlag
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Schlagler für Fortgeschrittene
- 11.05 Hitpanorama
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Griechenland
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club
- 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Donnerstag 15. 5. 1980

Österreich 1

- 6.05 Musik am Morgen
- 7.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Wien
- 8.15 „Hoffnung und Erfüllung“
- Stimmen der Freiheit
- 9.10 Ö 1 am Feiertag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Matinee
- 12.15 Augenzeugen
- 13.10 Opernkonzert
- 14.00 Diagonal
- „Lebensgefühl in den fünfziger Jahren“
- 16.00 Feiern zum Tag: 25 Jahre Staatsvertrag
- 18.00 Nachrichten
- 18.05 Literatur zum Tag
- 19.05 Orchesterkonzert
- 20.00 Vom Hamsterer zum Wohlstandsbürger
- 21.00 Richard Strauss: Ausschnitte aus der

Österreich Regional

- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.35 Marschmusik
- 8.05 Lokalprogramme
- 8.15 „Ein steirisches Frühstück mit Musik“
- 9.00 Das große Promenadenkonzert
- 10.30 Die Funckerzählung
- 11.00 Frühschoppen mit Lois Czeglowitz
- 16.00 Musik im Zauber der Montur
- 17.10 Operette International
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Feiertag
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 8.30 Gospelcantate
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal — Instrumental — International
- 11.05 Hitpanorama
- 12.05 Musik aus dem Trichter
- 13.10 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Frankreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Bob James und Earl Klugh
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Schlagler für Fortgeschrittene
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Dienstag 13. 5. 1980

Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der SPO
- 6.09 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.30 Morgengymnastik
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Die Met in der Ara Binc
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.15 Schulfunk extra
- 16.30 Maria Becker liest
- 16.45 Wissenschaft heute
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- Motetten
- 18.30 Gold und Silber
- 19.00 Kammerkonzert
- 20.00 „help“ — extra
- 20.30 Literatur-Magazin
- 20.53 „Die Rekonstruktion eines Hauses“

Österreich Regional

- 22.15 Im Gespräch 23.05 Sendeschluß
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 6.40 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 16.00 „Schule für Nützlingle“
- 16.30 Ihr Problem — unser Problem
- 17.10 Verachtet mir die Meister nicht
- 17.52 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
- 17.56 Belangsendung der OVP
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Programmhinweise
- 19.07 Volksmusik mit Mundartdichtung
- 19.50 Lokalprogramme
- 20.05 Ja, sparsam muß

Österreich 3

- 20.30 man sein Orchesterkonzert aus Oberschützen
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Vokal — Instrumental — international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Italien
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 21.30 Aus der Welt des Jazz
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Freitag 16. 5. 1980

Österreich 1

- 6.05 Belangsendung der SPO
- 6.09 Belangsendung der Landwirtschaftskammern
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 16.30 Maria Becker liest
- 16.45 Wissenschaft heute
- 17.10 Kulturwissenschaften
- 17.20 Kammermusik
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Musik im Klang ihrer Zeit
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Carl Goldmark. Zur 150. Wiederkehr seines Geburtstages
- 22.15 Heinrich Schenker — Begründung der

europäischen Musik

- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Sendeschluß
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 11.45 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Seid mucksmäuschenstill!“
- 17.52 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 17.56 Belangsendung der OVP
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Robert Stolz dirigiert Die Streichergruppe Wilhelm Dumka
- 20.05 „Nahui in Gott's Nam“
- Von Schiffern und Fischern
- 21.00 Hallstatt
- Der Zufall
- 21.45 Unter der Leselampe

„Verhältnisse“

- Erzählung von Tunde Maria Seidelmann
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Nachgespräche: Intimprobleme in Partnerschaften
- Open end
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 10.05 Music Hall
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Lateinamerika
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Das Lied der Prarie
- 21.30 Paul's Party
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Mittwoch 14. 5. 1980

Österreich 1

- 8.05 Belangsendung der OVP
- 6.09 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.35 Musik am Morgen
- 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
- 8.15 Pasticcio musicale
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 SZ-Extra Nr. 15
- 16.30 Maria Becker liest
- 16.45 Wissenschaft heute
- 17.20 Kammermusik
- 18.30 Veröparium
- „In diesem Sinne wie Salomo“
- 19.00 Musica sacra
- 20.00 „Gehst Du zum Weib ...“

Österreich Regional

- 21.00 ORF-Studienprogramm
- 21.30 Forschung in Österreich
- 22.15 Spektrum
- 23.00 Nachrichten
- 23.05 Sendeschluß
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunkprogramm des Tages
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.00 Vergnügt mit Musik
- 11.05 Lokalprogramme
- 16.00 „Wendelin Gröbel“
- 17.52 Belangsendung der Landwirtschaftskammer
- 17.56 Belangsendung der SPO
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 „Wo man singt, da laß dich ruhig nieder“

Österreich 3

- 19.30 Für den Bergfreund
- 19.50 Bachleitn-Musi
- 20.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.30 Tagträumer
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Österreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack — Radio extra für junge Hörer
- 20.05 Radio aktiv
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Samstag 17. 5. 1980

Österreich 1

- 6.05 Musik am Morgen
- 7.35 Musik am Morgen
- 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
- 8.15 Pasticcio auf Bestellung
- 9.05 Unterhaltungsfeature
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 Das Kammerkonzert
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Leben und Familie im Kibbuz
- 19.05 Serenade
- 20.00 Das große Welttheater
- 22.10 Phonomuseum
- 23.05 Jazzforum

0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 5.35 Was ist los in Österreich?
- 8.05 Das Familienmagazin
- 9.00 Im Brennpunkt
- 9.45 Vergnügt mit Musik
- 10.30 Schöne Heimat
- 11.00 Nachrichten
- 11.05 Das grüne Magazin
- 13.00 Lokalprogramme
- 17.10 Bunter Samstagnachmittag
- „Salzburger Frühlingssingen 1980“
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 20.05 Ihre Nummer bitte!
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Tanzmusik auf

Bestellung

- 0.05 Sendeschluß
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal — Instrumental — International
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Freizeit — das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.45 Das Orchester ...
- 18.05 Soundtrack
- 19.05 Musikreport
- 20.05 Country Music
- 21.05 Rock 'n' Radio
- 21.30 Showtime
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Blue Danube Radio
- 1.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Österreichischer Hörfunk

Mittwoch 14. 5. 1980

Donnerstag 15. 5. 1980

FS 1

FS 2

FS 1

FS 2

- 9.00 Die Sendung mit der Maus
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 **Der österreichische Staatsvertrag**
- 10.30 bis 12.15 Tante Mame
- 17.00 Meister Rappelkopf
- 17.25 Sie machen Musik
- 17.30 Mein Onkel vom Mars
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Flambards
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.54 Teletext-Quiz
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 Extrablatt

- 17.55 ORF heute
- 18.00 Les Gammas!
- 18.30 Ohne Maulkorb
- 19.00 Military-Tattoo
- 20.15 Kultur am Mittwoch
- 21.00 Schilling
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 **Einer spielt falsch**
Französischer Kriminalfilm
In diesem französischen Krimi wird einmal ein anderes Handlungsschema, das von der sonst üblichen Suche nach dem Täter abweicht, gezeigt.
Erst wird der Zuschauer in die Meinung versetzt, daß gar kein Verbrechen vorliegt.
- 23.50 **Sendesluß**

- 15.00 Hier steht ein Kran ...
- 15.30 25 Jahre Staatsvertrag
- 16.30 25 Jahre Staatsvertrag
- 18.05 **„Staatsakt in der Hofburg“ Serengeti darf nicht sterben**
- 19.25 Christ in der Zeit
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Der eiserne Gustav**
Fernsehfilm in sieben Teilen
Während des Ersten Weltkrieges: Gustav Hackendahl hat seine Pferde für das Militär hergeben müssen. Auch sein Haus ist jetzt leer. Eva wohnt mit dem Zuhälter Eugen zusammen.
- 21.15 **Drei Bürger zum Geburtstag**

- 15.55 ORF heute
- 16.00 **Finale Volleyball-Schülerliga Mädchen**
- 17.00 Sing mit
- 17.30 **Vater des Abendlandes**
Direktübertragung vom Rathausplatz:
- 18.15 25 Jahre Staatsvertrag
- 20.15 **Maria Theresia**
Ein Lebensbild
Dokumentarfilm in zwei Teilen von György Sebestyén
Nach einem Buch von György Sebestyén, das sich auf Briefe aus der Feder der Herrscherin stützt, sollte das Leben und Wirken der österreichischen Herrscherin anläßlich Ihres 200. Todestages im November 1980 nachgezeichnet werden.
- 2. Teil: 17. Mai, 20.15 Uhr, FS 2
- 21.45 **Sport**



Jack Lemmon spielt einen Reporter in „Extrablatt“

Reporterkomödie
Mit Jack Lemmon und Walter Matthau
Chicago, 6. Juni 1929. An diesem Tage soll ein Mann namens Earl Williams (Austin Pendleton) aufgehängt werden, weil er des Mordes an einem Polizisten für schuldig befunden wurde.
Reporter drängen sich im Presseraum des Gerichts.
Nur der Starreporter des „Chicago Examiner“, Hildy Johnson (Jack Lemmon), ist nicht anwesend.
Dafür hängt sein Chefredakteur Walter Burns (Walter Matthau) wutschraubend am Telefon.
Als Hildy endlich auftaucht, erklärt er seinem Boß ganz kühl, er werde endlich seine Verlobte Peggy Grant (Susan Sarandon) heiraten und seinen Job aufgeben, um in die Werbeagentur seines Schwiegervaters in Philadelphia einzusteigen.
Die anwesenden Kollegen quittieren diese Nachricht mit Hallo.

- 21.55 **Fußballeuropacupfinale der Cupsieger**
- 23.25 **Sendesluß**

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

- ARD: 14.00 ARD-Sport extra — 16.15 Patenkinder — 17.00 Vorstadtkrokodile — 17.40 Maulwurf im Zoo — 20.15 In Paris ist alles möglich — 21.45 Bilder aus der Wissenschaft — 22.30 Tagesthemen.
- ZDF: 16.15 Trickbonbons — 16.30 Pustelblume — 17.10 Gib deine Träume nicht auf — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Sing mit Heino — 19.30 Gegen den Wind — 20.15 Bilanz — 21.20 Drei Engel für Charlie — 22.05 Das geht Sie an — 22.10 Sport aktuell — 23.00 Amateurboxen: Intercup 1980 — 23.50 Heute.

Bayerisches Fernsehen

- 9.00 bis 9.30 Kinder müssen spielen — 16.00 Gesellschaftsgeschichte — 17.30 Physik-Zirkus — 17.45 Telekolleg — 18.40 Die kleine Dampflok — 19.00 Pop-Stop — 19.45 Tagebuch eines Hirtenhundes — 21.00 Zeitspiegel — 21.45 Joe Hill — 23.35 Rundschau.

Schweizer Fernsehen

- 17.00 Musik aktiv — 18.00 Karussell — 18.40 Blickpunkt — 19.00 Drei Damen vom Grill — 20.00 Heute abend im Tessin — 21.45 Sport am Mittwoch — 22.55 Sendesluß.



Paul Edwin Roth, Dagmar von Kurmin, Wolf Roth und Hans Daniel beim Ministerempfang in dem TV-Spiel „Drei Bürger zum Geburtstag“

- 22.15 **Nachrichten**
- 22.20 **Judo-EM**
- 23.20 **Sendesluß**

**Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF**

- ARD: 12.25 Tagesschau — 12.30 Gedichte sterben nicht — 13.20 Expeditionen ins Tierreich — 14.05 Kraftproben: Ich bin zu allem bereit — 14.55 Was geschah mit Adelaide Harris? — 15.25 Mit Musik geht alles besser — 16.10 ARD-Sport extra — 17.40 Arbeitslose gesucht — 18.25 Der Abenteuerfilm: Der Paß des Teufels — 19.45 Zum Fest Christi Himmelfahrt — 20.15 Unter deutschen Dächern — 21.00 Bio's Bahnhof — 22.30 Tagesthemen — 23.00 Dona Rosita oder Die Sprache der Blumen — 0.45 Tagesschau.
- ZDF: Frühling in Wien — 13.00 Ostfriesland: Theater auf Rädern — 13.40 Ich war frei, ich war glücklich — 14.35 Wo der Brachvogel ruft — 15.10 Die Mutprobe — 15.50 303 Journalisten aus 58 Ländern — 16.40 Des Broadway's liebstes Kind — 18.50 An der Basis steht's ganz anders aus — 19.15 Was fällt Ihnen zu Himmelfahrt ein? — 19.30 Der große Preis — 20.50 Die große Hilfe — 21.05 Kennzeichen D — 21.50 Knoblauch ist zehn Mütter wert — 22.45 Sport aktuell — 23.55 Heute.

- 22.00 **Wiener Festwocheneröffnung**
- 22.30 **Die zwölf Geschworenen**
Spielfilm um das Problem der gemeinsamen und gegenseitigen Verantwortung
Ein Mordprozeß geht zu Ende. Der Angeklagte ist des Mordes an seinem Vater beschuldigt.
- 0.05 **Sendesluß**

Bayerisches Fernsehen

- 16.00 Wie Waren entstehen — 17.00 Foto als Hobby — 17.45 Physik — 18.50 Rundschau — 19.00 Madame Bovary — 20.40 Der Nußknacker — 22.10 Rundschau — 22.25 bis 22.40 Actualités.

Schweizer Fernsehen

- 10.00 Gottesdienst — 11.00 „Abgestempelt“ — 15.25 Frühling in Wien — 17.45 Geschichte-Chischte — 18.00 Ich bin da: Julia Migenes — 19.00 Sport am Auffahrtstag — 19.55 In Plaid sin via — 20.00 Dorf-fest — 22.05 Auf den Spuren des „Wilhelm Tell“ — 23.00 Sendesluß.

26

Freitag 16. 5. 1980

Samstag 17. 5. 1980

FS 1

FS 2

FS 1

FS 2

- 9.00 **Am, dam, des**
- 9.30 **Les Gammas!**
Les Gammas!
Wir besuchen eine Ausstellung:
- 10.00 **Emil Nolde und der Expressionismus**
- 10.30 **Seniorenclub**
- 11.10 bis 12.45 **Man müßte Klavier spielen können**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Kunibert**
- 17.30 **Heidi**
Die Geschichte eines kleinen Mädchens
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Pan-Optikum**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.49 **Belangsendung des ÖGB**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Aktenzeichen XY ungelöst**
Die Kriminalpolizei bittet um Mithilfe
- 21.15 **Moderevue**
- 21.20 **Plattenküche**
Helga Feddersen und Frank Zander servieren Hits
- 22.20 **Wie alt ist das Universum?**
Gustav Andreas Tammann im Gespräch mit Peter Sterzinger
In kaum einer anderen wissenschaftlichen Disziplin haben die Forschungsergebnisse der letzten Jahrzehnte einen ähnlich fundamentalen Wandel bewirkt wie in der Kosmologie.
- 23.20 **Sendescluß**

- 15.25 **ORF heute**
- 15.30 **Judo-EM**
- 17.30 **Musikinstrumentenkunde**
Gitarre
- 17.45 **Techniken der bildenden Kunst**
Webtechniken
- 18.00 **Wenn die Liebe hinfällt**
Lust oder Last: Sexualität
Es gibt keine länger dauernden Beziehungen oder eine Partnerschaft ohne Schwierigkeiten und Störungen. Gerade im Bereich der Sexualität.
Ja, gerade in diesem Bereich. Es herrscht die Angst vor, die Probleme könnten noch größer werden, wenn man sie nennt, ja beim Namen nennt. Daher werden sie häufig totgeschwiegen.
Manchmal sogar vor sich selbst. Sexuelle Probleme sind einfach tabu.
- 18.30 **Orientierung**
Präsentation:
Herbert Weissenberger
- 18.50 **Das Wort zum Shabbath**
Es spricht Rabbiner Paul Chaim Eisenberg
- 18.55 **Bibelquiz**
- 19.00 **Sie wünschen — wir spielen**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Weißes Haus, Hintereingang**
Maggie ist krank geworden. Lillian hat einen Mann kennengelernt, den sie nach langem Zögern — denn er ist arbeitslos — heimlich heiratet.
Maggie ist empört, als sie das erfährt, beruhigt sich aber, als Lillian ihr verspricht, daß sie ihre Mutter nie verlassen wird. Aber es gibt Schwierigkeiten mit ihrem Mann. Maggie hat bereits das Pensionsalter erreicht. Sie nimmt daher Abschied. Abschied vom Weißen Haus. Inzwischen hat der Zweite Weltkrieg begonnen.
Nach Pearl Harbour greift Amerika in den Krieg ein.
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Über den Dächern von Nizza**
Kriminalkomödie mit Grace Kelly und Cary Grant
John Robie (Cary Grant), ein berühmter ehemaliger Juweliendieb, führt seit einigen Jahren in seiner Villa in Cannes ein ehrliches, unbescholtenes Leben.
Plötzlich aber ist es um seine Ruhe geschehen.
Ein neuer Dieb, der Robies frühere Arbeitsweise genau nachahmt, läßt die Polizei glauben, daß die „Katze“ — so lautete einst der Spitzname des gewandten Gauners — ihre früheren Beutezüge durch die Luxushotels der Riviera wieder aufgenommen hat.
„Über den Dächern von Nizza“ war im Jahr 1955 der erste Film, den Alfred Hitchcock in Frankreich drehte.

- 15.25 **Rendezvous in Wien**
Lustspiel um die Verschiedenartigkeit der russischen, amerikanischen und österreichischen Mentalität
- 17.00 **Baustelle**
„Naturschützer“
- 17.30 **Es war einmal ...**
- 17.55 **Der Mensch**
„Der Römische Frieden“
- 18.00 **Betthupferl**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 18.50 **Trautes Heim**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Anneliese Rothenberger stellt vor**

- 15.30 **Judo-EM**
- 17.30 bis 18.00 **Internationales Leichtathletik-Mehrkampfmeeing**
- 18.00 **Zwei X sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**
Tips für Filmfreunde
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Ein Fall für den Volksanwalt?**
- 20.15 **Maria Theresia**
Ein Lebensbild
Dokumentarfilm in zwei Teilen von György Sebestyén
- 21.45 **Fragen des Christen**
- 21.50 **Gefährliche Partner**
Gangsterfilm um einen tollkühnen Raubüberfall
- 23.20 **Sendescluß**

Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

ARD: 14.00 ARD-Sport extra — 16.20 Die Freien des Nordens — 17.05 Country-Music mit Gunter Gabriel — 20.15 Die Zürcher Verlobung — 22.00 Plusminus — 23.00 Die Sportschau — 23.25 Der Chef: Besuch nach Dienstscluß — 0.10 Tagesschau.
ZDF: 10.30 Pustelume — 11.00 Grundstudium Mathematik — 16.00 10.000 Mark für Sie? — 16.15 Lebensräume — 16.55 Pfiß — 17.40 Die Drehscheibe — 18.20 Western von gestern — 20.15 Aktenzeichen: XY ... ungelöst — 21.15 Adieu Paradies — 22.20 Aspekte — 23.05 Aktenzeichen: XY ... ungelöst — 23.15 Rafferty und die wilden Mädchen — 0.40 Heute.

Bayerisches Fernsehen

9.00 Gesellschaftsgeschichte — 16.00 Marktwirtschaft — Planwirtschaft — 17.15 Sehen statt Hören — 17.45 Telekolleg — 18.15 Lernen als Erlebnis — 19.00 Die großen Katzen — 20.30 Magisches Intermezzo — 21.00 Das Erbe der Wittelsbacher — 22.00 BR unterwegs — Rundschau.

Schweizer Fernsehen

8.10 und 8.50 Uns wird eine Autobahn vor die Nase gebaut — 9.30 und 10.10 Antikes Griechenland — 17.00 Musik aktiv — 18.00 Karussell — 18.35 Sport in Kürze — 19.00 Trickfilmzeit mit Adelheid — 20.00 Denkpause — 20.15 Aktenzeichen: XY ... ungelöst — 21.20 Rundschau — 22.15 Aktenzeichen: XY ... ungelöst — 22.25 Hexen — Sendeschluß.

0.05 **Sendescluß**



Anneliese Rothenberger in dem Kreis der jungen Künstlerinnen, die sie vorstellt

Ein Galaabend mit jungen Künstlern
Junge Sängerinnen und Sänger, von denen viele noch in der Ausbildung stehen oder sie gerade beendet haben, und junge Instrumentalisten bestreiten das musikalisch weit gespannte Programm.
Von der italienischen Spieloper mit Werken von Rossini und Donizetti reicht der Bogen über die deutsche Oper (Flotow und Nicolai) und die russische Oper (Tschaikowski) bis zu Mozarts „Zauberflöte“.

- 22.20 **Sport**
- 22.40 **Jolly Joker**
- 23.25 **Nachrichten**
- 23.30 **Sendescluß**

Schweizer Fernsehen

15.45 Segeln müßte man können — 16.00 Der Physik-Zirkus — 16.45 Herr Tau auf Reisen — 17.45 Telesquad — 17.55 Tagesschau — 18.00 Jerusalem, Jerusalem ... — 19.00 Wander-Quiz — 19.50 Das Wort zum Sonntag — 20.00 Geheimnisse des Meeres — 20.55 Heinz Rühmann: Balt-hasar im Stau — 22.05 Sportpanorama — 23.05 Petrocilli — 24.00 Sendeschluß.

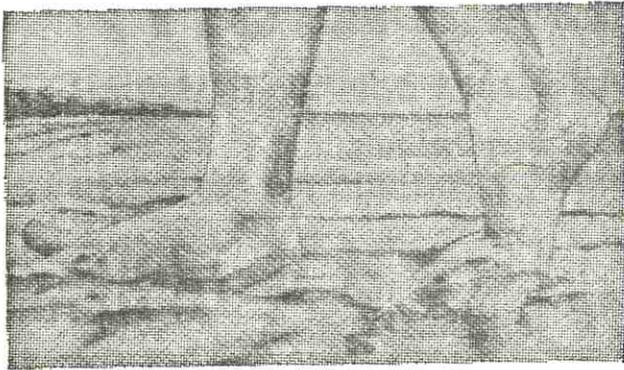
Deutsches Fernsehen
ARD + ZDF

ARD: 13.40 Vorschau — 14.10 Tagesschau — 14.15 ARD-Sport extra — 16.15 ARD-Ratgeber: Gesundheit — 17.00 Blickfeld — 20.15 Liebe unter Geschäftsaufsicht — 21.45 Das Wort zum Sonntag — 22.05 Talentschuppen — 22.50 Abgekartetes Spiel — 0.10 Tagesschau.
ZDF: 12.30 Nachbarn in Europa — 14.47 Die drei Klumberger — 15.10 Der Weg nach Norden — 15.55 Schau zu — mach mit — 16.10 Die Biene Maja — 16.35 Die Bären sind los — 17.10 Länderspiegel — 18.00 Das Haus am Eaton Place — 19.30 So geht's auch — 20.15 Fantomas — 21.45 Das aktuelle Sport-Studio — 23.00 Der Kommissar — 0.00 Heute.

Bayerisches Fernsehen

15.00 Kleines Musik-Kolleg — 16.45 Omas Küche — und unsere Küche heute — 17.00 Kleiner König Kalle Wirsch — 18.00 Jeder kann für sich was tun — 18.25 Welt des Glaubens — 19.00 Der Rebell — 20.25 Karl Valentin und Liesl Karlstadt — 21.00 Energie am Ende des Oberflusses — 21.45 Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1 in C-Dur, opus 15 — 22.50 Stimme aus dem Jenseits — 0.15 Rundschau.

Erleichterung und Entspannung für müde, schmerzende Füße durch einen Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt.



Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt ist eine Wohltat für Ihre müden, schmerzenden Füße. Heiße, brennende Füße werden gekühlt und der Juckreiz beruhigt. Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt läßt auch bei feuchten Füßen keinen unangenehmen Geruch aufkommen. Er regt die Durchblutung an und macht die Haut glatt und geschmeidig. Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt zieht schnell ein und fettet nicht.

Ein guter Rat: Wenn Ihre müden und empfindlichen Füße Sie gerade noch nach Hause tragen, dann gibt es nichts Besseres für Sie als ein Fußbad mit dem Saltrat Salz mit Meeralgen.

Dieses Bad entmüdet und belebt Ihre Füße — Sie empfinden ein sofortiges Wohlbefinden.



SALTRAT FUSSBAD und SALTRAT FUSSBALSAM mit MEERALGEN-EXTRAKT ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

HELLSEHER

blickt für Sie in die Zukunft, beantwortet Ihre Fragen. Foto und Geburtsdaten + 6S 300.— in Brief an: PSI-Agentur, Postfach 215, CH-5401 Basel.

HELLSEHERIN

MARGARETE EWERLIN

1 Foto, DM 50.—, nur schriftlich. Randstraße 113, 2000 Hamburg 54.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger; Programm-Zeitung Verlags-gesellschaft m. b. H. — Für den Inhalt verantwortlich: Redakteur Erwin H. Aglas, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 — Druck: J. Wimmer, Druckerei und Zeltungshaus Gesellschaft m. b. H. & Co., 4010 Linz, Promenade 23.

Humoriges

Sebastian fuhr los mit seinem neuen Schlitten. Er dreht tüchtig auf — hundert Sachen, hundertzwanzig, hundertvierzig,

hundertsechzig — er erwachte im Krankenhaus. Sein Blick fiel auf das Nachbarbett. Zufällig lag darin ein Neger.

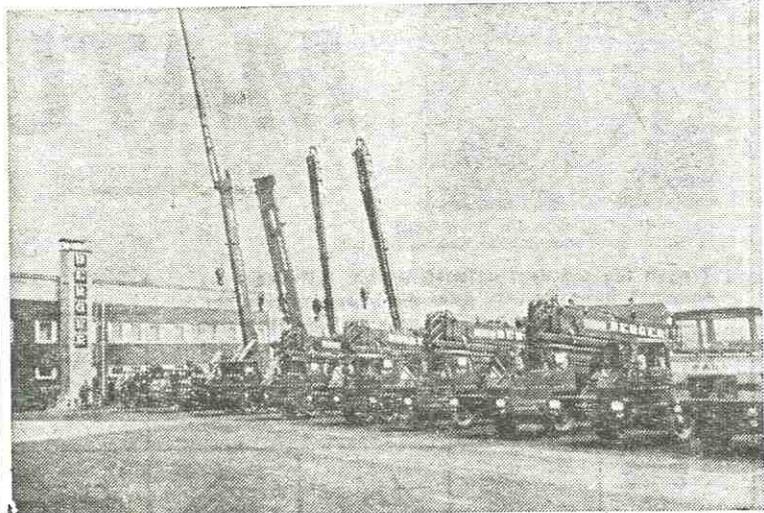
„Was?“ rief er, „schon in Afrika? Das war aber ein Rekord!“

Ein Mann erscheint mit seinem Wagen in der Werkstatt und sagt: „Sobald ich über 120 fahre, klopft irgendetwas. Was kann das sein?“

Der Mechaniker untersucht den Wagen, dann sagt er: „Der Wagen ist in Ordnung. Es wird Ihr Schutzengel sein!“

Erstmals auf der Bauma

120 t BERGER-KATO-Autoteleskopkran



KATO-Autoteleskopkrane sind nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen anderen europäischen Ländern seit vielen Jahren ein Begriff für ausgereifte Technologie, führende Qualität und gediegenes Finish.

Die Generalvertretung für Süddeutschland, Österreich, Tschechoslowakei, Ungarn und Jugoslawien — die Firma Ferdinand Berger OHG mit Sitz in Schwabenstadt und einer Niederlassung in Nürnberg — stellt zur Bauma erstmalig den bisher größten Kran aus der KATO-Produktpalette mit 120 t Tragkraft aus.

KATO gehört zu den größten Teleskopkran-Produzenten der Welt mit über 3000 Einheiten pro Jahr.

In Europa konnten bis jetzt etwa 1000 Kräne verkauft werden,

in Deutschland sind es allein über 150 Stück.

Das Berger-KATO-Autokranprogramm bietet eine komplette Palette von 6,5, 8, 14, 16, 20, 30, 45, 60, 80 und 120 t. Die Kräne entsprechen voll den europäischen bzw. den deutschen Vorschriften (DIN-Norm).

Serienmäßig sind die Kräne auf Mitsubishi-Kran-Chassis aufgebaut, sie können natürlich wahlweise auch auf Faun oder auf anderen europäischen Chassis montiert werden.

Überzeugend ist die reichhaltige serienmäßige Ausstattung.

Berger gehört zu den größten europäischen Spezialfirmen für Hydraulikkranen mit einer geschlossenen Linie von Lkw-Aufbau- und Autokranen von 1 bis 400 mt für die verschiedensten Einsatzzwecke.

Brauchen Sie ernstlich dringende Hilfe? Professeur YBORRA le MAGE de PARIS

PARAPSYCHOLOGE • SEHER • LEBENSBERATER

Frankreichs erfolgreicher Experte gibt Ihnen schnellstens Klärung und Hilfe auch in schwierigsten Lebenslagen. — Konfliktlösung jeder Art. — Geisthilfe durch parapsychologische Aktionen. Schreiben Sie vertrauensvoll Ihr Anliegen (auch in deutscher Sprache) an Prof. YBORRA 167, Av. Gambetta, F-75020 Paris. Bitte 3 Internationale Postrückantwortscheine beifügen. In dringenden Fällen Sofortinformation per Telefon Nr. 003.31-362.87.21.

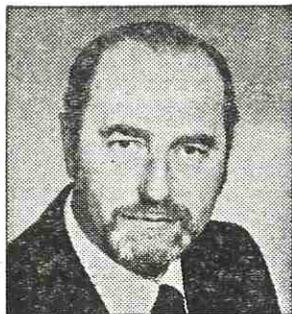
Die Kräuterkur zu Hause
Krampfadern-
ein lösbares
Problem

Kräuter helfen heilen — zuverlässig und ohne Nebenwirkungen

Leiden Sie unter Krampfadern? Versuchen Sie schon lange, von diesem Übel befreit zu werden? Dann gibt es doch noch eine Lösung: Eine Zusammensetzung wertvoller Heilpflanzen nach überlieferter, uraltem Rezept bringt wirkliche Hilfe! Bitte rufen Sie mich doch einfach an. Sie erreichen mich immer am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag — gerne auch am Abend. Ihr Kräuterspezialist Erwin Jaeger

Kräuterhof Jaeger

Sankt Salvator am Chiemsee
Postfach 33 • 8210 Prien
Telefon 06/0 80 52/22 25



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Holen Sie die MATURA nach!

Die AHS-Matura, die HAK-Matura oder die B-Matura!



Sie selbst bestimmen, wie schnell, wann und wo Sie lernen

Tragen Sie auf dem untenstehenden Gutschein die Nummer Ihres Berufs- oder Ausbildungszieles ein. Kostenlos und unverbindlich erhalten Sie dann das Gratis-Bildungsangebot, wie im untenstehenden Brief beschrieben. Es zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Ziel durch ein HFL-Fernstudium erreichen können, zu Hause, in Ihrer Freizeit.

<p>724 POLIER</p>			<p>722 Raumgestalter</p>			<p>821 Tischlermeister</p>			<p>27 Buchhalter</p>			<p>42 Bilanzbuchhalter</p>			<p>57 Bürokräft</p>			<p>405 Commercial English</p>			<p>173 Deutsch</p>			<p>530 Einkaufsleiter</p>			<p>20 Einzelhandelskaufmann</p>		
<p>764 Elektroniktechnik</p>			<p>762 Elektrotechnik-Nachrichten</p>			<p>606 ENGLISCH für den Fremdenverkehr</p>			<div style="border: 2px solid black; padding: 10px;"> <h2 style="margin: 0;">BITTE LESEN!</h2> <p style="margin: 10px 0;">Das geht jeden an!</p> <p style="margin: 10px 0;">Wir wissen, daß Sie wenig Zeit haben. Deshalb möchten wir allen, die sich die Mühe machen, den Gutschein auszufüllen und abzusenden, zum Dank</p> <p style="margin: 10px 0;">eine kleine Aufmerksamkeit</p> <p style="margin: 10px 0;">senden. Also: Nicht nur die Studienmappe mit Ihrem Lehrplanauszug ist völlig kostenlos, Sie erhalten zusätzlich eine kleine Aufmerksamkeit!</p> </div>									<p>610 FRANZÖSISCH</p>			<p>341 Geschäftsführer</p>			<p>461 Handelsschulabschluss</p>					
<p>94 Hauptschulabschluss</p>			<p>22 HANDELS-VERTRETER</p>			<p>79 Chemotechnik</p>												<p>1012 Hobby-Schneiderrol</p>			<p>1003 Schule des Schreibens</p>			<p>63 Italienisch</p>					
<p>900 Kaufm. Lehrgang für Maturanten</p>			<p>881 Kfz-Mechanik</p>			<p>701 Kfz-Technik</p>												<p>1001 Leistungs- und Persönlichkeitsbildung</p>			<p>70 Maschinenbau-technik</p>			<p>40 Meisterprüfung kaufm. Teil</p>					
<p>765 Mef- und Regelungs-technik</p>			<p>760 Radio- und Fernseh-technik</p>			<p>67 Russisch</p>												<p>29 Sekretärin</p>			<p>62 Spanisch</p>			<p>460 Staatliche Stenotypieprüfung</p>					
<p>750 Technischer Zeichner - Baufach</p>			<p>75 Technischer Zeichner Hochbau</p>			<p>30 Verkaufsleiter</p>												<p>911 Vorbereitung-Aufnahmeprüfung HTL</p>			<p>316 Werbe- grafik</p>			<p>4 Werbung und Verkauf</p>			<p>873 Werkmeister - Elektrotechnik</p>		

GUTSCHEIN

Ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr. (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.)

Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren 50 Lehrgänge

Bitte ankreuzen!

Vorname

Zuname

Postleitzahl/Wohnort

Straße/Hausnummer

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag)

Drucksache

Postgebühr beim Empfänger einheben

An das



Die seriöse österreichische Fernschule

Abt. 5 FZ

Schlöglgasse 10
1125 Wien

und weitere 50 Lehrgänge

Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschulerhalter Österreichs, der mit 22 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte; dem Fonds der Wr. Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Instituts. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und Ihre beruflichen Chancen vergrößern, mehr aus Ihrem Leben machen. Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

7901



Kurzvereinmächrichten

Die Gesellschaft für Psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung in Lebensproblemen und psychiatrischen Schwierigkeiten.

Die Sozialberatung erfolgt jeden Freitag von 10 - 13 Uhr, der Nervenfacharzt Dr. Weber ist jeden Samstag von 10 - 12 Uhr, Schulhausplatz 5a, Telefon 36 95, zu erreichen.

Es sind auch Hausbesuche möglich.

Mutterberatung fällt aus

Die Mutterberatung im Gesundheitsamt Landeck fällt am 15.5. - Donnerstag aus.

Die nächste Mutterberatung findet am 29.5.1980 im Gesundheitsamt Landeck statt.

Der Amtsarzt Dr. H. Falch

Orthopädischer Sprechtag

Am Montag, 12. Mai 1980, findet vormittags ab 9 Uhr 15 im Gesundheitsamt Landeck, Innstraße, 1. Stock, Zimmer 5 der Orthopädische Sprechtag statt, der von Herrn DDr. Walch, Facharzt für Orthopädie, abgehalten wird.

Der Amtsarzt Dr. H. Falch



Institut für Familien- und Sozialberatung Landeck

6500 Landeck, Schulhausplatz

(gegenüber der Volksschule) Tel. (05442) 37823

Kostenlose Beratung durch die zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute, auf Wunsch auch ohne Namensangabe:

Erziehungsberatung: Dienstag 9-12 Uhr

Familienberatung: Freitag 16-18 Uhr



Kameraklub Landeck

Sektion Film

Am Dienstag, 13. Mai, findet unser 2. Autorenabend statt. Wir laden dazu alle Mitglieder und Freunde sowie Gäste herzlich ein. Treffpunkt: 20.15 Uhr im Gasthof Bierkeller.

Der Abend wird vom Leiter der Sektion Film, Walter Steiner, durchgeführt.

Thema: Gestaltung eines guten Urlaubsfilmes. Dabei kommen auch zwei Filme unter dem Titel „Stationen eines Urlaubes“ zur Vorführung.

Die Sektionsleitung

Maibaumkraxeln

Das am Sonntag, 4. Mai 1980 wegen Regen abgesagte „Maibaumkraxeln“ in Grins, wird am Samstag 10. Mai 1980 durchgeführt. Beginn 15 Uhr. SPÖ Grins

Einladung zum Bezirks-Jungbauernball

Ehrenschutz H. ÖR. Eduard Wallnöfer, BO LA Engelbert Geiger, Bgm. Ing. Gottlieb Nigg, Ort: Hauptschule Prutz - Zeit: Samstag, 10. Mai 20 Uhr - Musik: Venet Spatzen - Eintritt S 50. - - Große Tombola - Auf Ihren Besuch freut sich die Bez. Jungbauernschaft.



Produkte aus dem EZA 3. Welt-Laden im Altersheim Landeck (Schaukasten) zu erwerben.

(Kaffee, Honig aus Guatemala, Tee aus Sambia, Gewürze und Handarbeiten).

Im Zusammenhang mit der Ausstellung in der Handelsschule Landeck vom 12. bis 14. Mai über wirtschaftliche Abhängigkeiten und Verflechtungen zwischen Industrieländern und Entwicklungsländern findet ein Diskussionsabend mit dem Thema

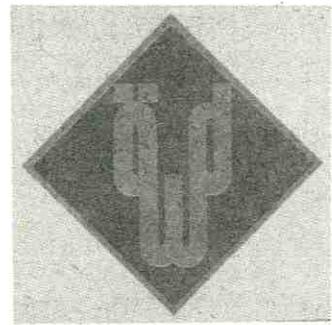
Überentwicklung - Unterentwicklung statt.

Ort: Hotel Schrofenstein, Rittersaal - Zeit: Mittwoch, 14. Mai, 20 Uhr - Referent: Dipl. Vw. Ulrich Pleger.

Einladung

Verein der Eltern und Förderer am Bundesrealgymnasium und Bundesoberstufenrealgymnasium Landeck.

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Theateraufführung einer Schülergruppe am Mittwoch, 14. Mai 1980, um 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums.



Tiroler Sozialdienst des Öst. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 12, Tel. 39364

Kostenlos u. vertraulich stehen ihnen am Dienstag, 13.5.1980 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Dr. Hubert Brenn: Psychologe

Hw. Herr Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Am Mittwoch, 14.5.1980 um 14 Uhr

Seniorenachmittag

Zams, Alte Bundesstraße 12

Leiterin M. Köchle

Desinfektionsbadung!

Der Schafzuchtverein Grins gibt bekannt, daß die Desinfektionsbadung für Schafe im Räudebad Grins am Samstag, 17. Mai 1980, von 8-16 Uhr durchgeführt wird.

Sämtliche Schafhalter der Gemeinden Grins, Landeck, Stanz, Zams, Pians und Tobadill werden gebeten, daran teilzunehmen, da es für die Gesundheit des Schafbestandes von besonderer Wichtigkeit ist.

Alle Schafe die heuer in der Alpe Verwall sömmeren, müssen gebadet sein.

Nähere Auskünfte erteilt der Bademeister Jörg Herbert, Telefon 05442-2076

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Zams am Donnerstag, 15. Mai 1980 (Christi Himmelfahrt) um 20.30 Uhr im Festsaal der Hauptschule Zams. Eintritt frei!

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512



Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: ein einzelner Schlüssel, 3 Schlüsselbunde, 3 Schlüsseltaschen mit Inhalt, 1 Augenglas, 1 Schal, 1 Sonnenbrille, 1 Damenschirm, 1 Fischerrute, 1 Kinderarmbanduhr, 1 Nylonsack mit verschiedenen Kleidungsstücken, 1 Geldbetrag und 1 Echtholzzarge

Der Bürgermeister: Anton Braun

Landesrat Fridolin Zanon spricht über Wohnbaufragen

Am Donnerstag, 22.5.1980, um 20 Uhr im Hotel Sonne Landeck.

Interessant also für alle, die z.B. ein Wohnbauförderungsdarlehen oder die neugeschaffene Wohnstarthilfe in Anspruch nehmen wollen. Die Junge ÖVP freut sich auf Ihren Besuch.

ÖVP-Sprechtag

Am Dienstag, 13. Mai 1980, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstr. 44, II. Stöck, von 9-12 Uhr ein Sprechtag mit KR Walter Jäger statt.

BFI - Kurse

Anmeldungen und nähere Auskünfte für alle Kurse im Bezirk Landeck Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, Malsersstr. 41, Tel. 05442-2458

Kosmetik - Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle - Kurskosten: S 120. -, für ÖGB-Mitglieder S 90. - - Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 15) 8 Unterrichtsstunden - Kursleiter: Frau Annemarie Thurner.

Kalte Küche für Betrieb und Haushalt - Kursort: Landeck, Arbeiterkammer-Amtsstelle - Kurskosten: S 210. -, für ÖGB-Mitglieder S 140. - plus S 100. - Lebensmittelbeitrag - Termin: Bei genügender Teilnehmerzahl (mind. 15) 15 Unterrichtsstunden - Kursleiter: Fritz Mayer

SP-Obmann Ing. Belina: Stolz auf die Vergangenheit Optimistisch für die Zukunft

„Als im Jahre 1890 ein völlig rechtloses und unterdrücktes Industriearbeiterproletariat auch in Österreich den 1. Mai zu seinem Feiertag ausrief, lagen soziale Errungenschaften, wie sie uns heute längst selbstverständlich geworden sind, jenseits selbst der kühnsten Träume.“

Dies erklärte SPÖ-Stadtparteiobmann Ing. Gustl Belina in seiner Festrede anlässlich der 1. Mai-Feier der Landecker Sozialisten. Der Vizebürgermeister verglich die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Realität des Jahres 1980 mit den damaligen Forderungen und meinte, die Arbeiterbewegung könne wahrhaft stolz sein auf ihre Traditionen und ihr so erfolgreiches Wirken durch die Jahrzehnte herauf.

Da die Sozialdemokratie jedoch eine zukunftsweisende Kraft ist, gelte es, auch an einem Ehrenfest wie dem 1. Mai nicht nur in Erinnerung zu schwelgen, sondern aus dem berechtigten Stolz über die Leistungen der Vergangenheit neue Kraft für die Bewältigung künftiger Aufgaben zu schöpfen.

Aus der Hand des Bezirksparteiobmannes LVP Lettenbichler nahmen folgende verdiente und treue Mitglieder der SPÖ Urkunde und Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft entgegen: Alfred Eberl, Josef Fadum, Willi Hainz, Hans Holzer, Alois Hüttner, Theresia Höhenwarter, Johann Kopp, Heini Koch, Karl Paschinger, Gretl Schrott, Maria Scheiber, Toni Tiefenbacher, Alfred Walch und Leo Wiederin.

Da spielen wieder mal 2 in den Jugendräumen . .

THEO HUG & GERHARD GSTREIN direkt aus nashville mit banjo & gitarre. also blues & ragetime am 14.5. (mittwoch) um 20.00 uhr in den jugendräumen.



Leserzuschrift

Wegeasphaltierungen -

Für alle Gemeindebürger??

In Kauns ist man nun soweit, daß man schon die Feldwege auf größere Strecken asphaltiert, aber, so fragen sich die Betroffenen, wann wird endlich der einzige Zufahrtsweg zu vier Wohnhäusern asphaltiert?

Dieser Weg ist in einem derart schlechten Zustand, voller Löcher, Bodenwellen und größten Steinen. Ganz zu schweigen von einer schmalen, unübersichtlichen Kurve, welche besonders bei Feriengästen aus dem Flachland Angstzustände hervorruft.

Wie lange müssen wir das noch hinnehmen, wenn überall sonst zu den Häusern und oft bis zu den Stadeleinfahrten saubere und asphaltierte Wege führen. Die Betroffenen warten nun schon jahrelang auf Änderung dieser Mißstände, sie zahlen genauso ihre Gemeindesteuern wie die übrigen Dorfbewohner. Oder sind Arbeiter geringere Menschen? (Hans Wille)

4. Internationaler Radwandertag in Ried i.O.

Veranstalter: SV Ried im Oberinntal - Ehrenschutz: Alt-Bürgermeister Anton Zerzer - Startgebühr: S 45. - (DM 6.50) - Nur IVV-Stempel S 15. - (DM 2. -) - Strecken: ca. 15 km und 30 km

Sonntag, 18. Mai 1980

Startzeit: 6.00 Uhr bis 13.00 Uhr - Start u. Ziel: Kindergarten - Zielschluß: 17.00 Uhr - Auskünfte: Hermann Salner, Telefon 05472-408 oder Anton Zerzer, Tel. 05472-283 - Ehrenpreise: Pokale für Gruppen ab 15 Teilnehmer, sowie für die am weitesten angereiste Gruppe, für die (den) älteste(n) Teilnehmer(in) der großen und kleinen Strecke. Ehrenpreise für die 3 originellsten Vehikel (Voranmeldung notwendig). - Verpflegung: Traubenzucker und Suppe gratis. - Streckenverlauf: Kindergarten Ried - St. Christina - Tösens - Tschuppbach - Schöneck - Stein - Lafairs - Birkach und zurück (alte Bundesstraße). Medaille: ca. 15 km Silbermedaille, ca. 30 km Goldrandmedaille, Medaille dreiteilig, Gold oder Silber, innen Kupfer mit aufgesetztem Radfahrer in Altsilber. Kinder unter 10 Jahren. Frauen über 55 und Männer über 60 Jahren erhalten bereits für die kurze Strecke die Goldrandmedaille.

Herr Pfarrer Alois Gaim aus Ried (27.4.1873 - 28.9.1956) war der erste Priester Tirols, der die bischöfliche Erlaubnis zur Benützung eines Fahrrades für seine seelsorgliche Tätigkeit erhalten hat. Mit diesem Fahrrad unternahm er auch Fahrten über den Arlberg bis in den süddeutschen Raum, da seine Hauptaufgabe in der Betreuung der „Schwabenkinder“ bestanden hatte, die den Sommer über in der Fremde leben mußten!



SPORTNACHRICHTEN



SCHÜTZENGILDE LANDECK

Ab sofort findet das Kleinkaliber-Training am Schießstand Schloßwald jeweils an den Samstagen ab 14 Uhr und an den Sonntagen von 9 Uhr bis 11 Uhr statt.

Termine: Gildenmeisterschaft - 28. und 29. Juni - Schlußschießen 27. und 28. September - English match - 29. August.

Meisterschaft für die Gemeindevorsteherung etc. und die Schützenkompanie am 30. August 1980. Bitte um Vormerkung!

Ö.S.T.A. 1980

Sportler und Sportlerinnen, versucht das Österreichische Sport- und Turnabzeichen zu erwerben! Eine Auszeichnung des Bundesministeriums für Unterricht u. Kunst.

Leistungshefte mit Bestimmungen, Trainings- und Prüfungsabnahme zu jeder Tageszeit bei vorheriger Anmeldung bei Franz Schöpf, Landeck, Brixnerstr. 15.

Silvretta Trophäe 1980

61 Vereine trafen sich an diesem Wochenende in der Silvretta Skiarena zur Austragung eines Riesentorlaufes um die bekannte Silvretta Trophäe. Bei einer Höhendifferenz von 350 m mußten an der „Langen Wand“ entlang 38 Tore, welche vom Rennleiter Vogt Hermann und Streckenchef Aloys Heinrich gesteckt wurden, durchfahren werden. Die super Schneeverhältnisse ermöglichten es, daß bis zum letzten Läufer Bestzeiten gefahren werden konnten. Auch der Wettergott war den Ischglern gnädig, denn er ließ teilweise die Sonne scheinen. Das Rennen konnte unfallfrei, trotz mehrerer Stürze, beendet werden.

Ergebnisse

Schüler II männl.: 1. Salzberger Reiner, SC Montafon, 2. Roland Schöpf, SC Gurgl, 3. Köll Michael, SC Mieming, 4. Falch Sigmund, SC Pettneu, 5. Hangl Marko, SC Samnaun.

Jugend I männl.: 1. Walk Konrad, SC Vils/Pils, 2. Hangl Thomas, SC Samnaun, 3. Walk Andreas, SC Vils, 4. Gruschi Klaus, SC Zirl, 5. Pfandler Hansjörg, SC Biberwier.

Jugend II männl.: 1. Schnitzer Karl-Heinz, SC Lermoos, 2. Hangl Martin, SC Samnaun, 3. Köhlbichler Dietmar, SC Vils, 4. Schaber Arthur, SC Obsteig, 5. Schönherr Markus, SC Biberwier.

Damenklasse: 1. Schöpf Petra, SC Gries, 2. Müller Ruth, SC Niederthai, 3. Walk Sabine, SC Vils, 4. Ingrid Hotter, SC Mayrhofen, 5. Schönherr Claudia, SC Biberwier.

AK II: 1. Speiser Pius, SC Bolsterlang, Allgäu, 2. Andreas Hautz, SC Ellmau, 3. Würfl Rudolf, SC Prutz, 4. Salner Franz, SC Ischgl, 5. Nigsch Walter, SC Schlins.

AK I: 1. Müller Walter, SC Niederthai, 2. Aloys Herbert, SC Ischgl, 3. Felderer Helmut, SC Ischgl, 4. Gstrein Georg, SC Obergurgl, 5. Kessler Manfred, SC Montafon.

Allgemeine Herrenklasse: 1. Kotz Hubert, SC Tannheim, 2. Berthold Kurt, SC-Zollwache, 3. Hangl Andreas, SC Samnaun, 4. Köll Hubert, SC Längenfeld, 5. Kieltrunk Robert, SC Vils.

TV - Landeck

Die Turnerschaft Landeck nahm auch heuer an den Landesmeisterschaften in Leichtathletik, Turnen und Schwimmen in Innsbruck teil. Diese Wettkämpfe stellen an den Sportler hohe Anforderungen, da er in allen drei Sparten (insgesamt 10 Bewerbe) gute Leistungen erbringen muß, um zu einem Erfolg zu kommen. Umso erfreulicher ist es, daß Landeck heuer gleich zwei Landesmeister in der Einzelwertung erreichen konnte. Bei den Burschen gewann Waldner Stefan (TV-Landeck) knapp vor einem Schweizer Turner und ist nun im Besitz des Tiroler-Meistertitels. Bei den Mädchen kämpfte Allgäuer Renate nicht weniger verbissen und gewann ebenfalls die Gesamtwertung. In der Mannschaftswertung lief es nicht ganz nach Wunsch. Trotz intensiver Vorbereitung konnte das Ziel der Burschen, die Meisterschaft zum drittenmal in ununterbrochener Reihenfolge zu gewinnen, nicht erreicht werden. So mußten sich Landecks Turner (Siess Chr. / Stanek Günther / Waldner St. / Pilsner Günther) wegen mehrerer kleiner Fehler mit Platz 2 begnügen.

Auch den Mädchen fehlte es in der Mannschaftswertung am notwendigen Glück. So konnten mit geringem Rückstand auf den Sieger Schwaz Platz zwei erringen (Gaudenzi Monika / Wilzcek Marion / Allgäuer Renate / Probst). Auch die übrigen Landecker Teilnehmer (29) sind ihrem vorbildlichen Einsatz wegen, zu loben.

Die Organisation (Werner Schrott und Jäger Thilde) und die Betreuer der Sportler (Siess Hans / Riedmann Bernhard / Kirschner Werner) bei den Burschen und Wille Evi bei den Mädchen, sind ebenfalls am guten Abschneiden der Landecker beteiligt! Werner K.



Tennisclub - Landeck

Der Tennisclub Landeck nimmt heuer die Vorbereitung auf die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft, an welcher der TCL mit 3 Herren-Mannschaften und 1 Damenmannschaft teilnehmen wird, sehr ernst. Wöchentlich trainieren die Herren jeden Mittwoch und Freitag abends von 19-21 Uhr, die Damen Mittwoch von 16-17 Uhr unter der Leitung von Trainer Mahlknecht.

Die letzten Wochenenden und der 1. Mai wurden zu freundschaftlichen Trainingsspielen benutzt. Dabei konnte TCL II gegen Zams I mit 6:3 und 7:2 siegreich bleiben, während TCL III gegen Zams II mit 7:2 und 9:0 die Oberhand behielt. Leider fiel das Freundschaftsspiel von TCL I gegen Telfs I dem Regen zum Opfer!

Auch das Kinder-Sichtungsturnier Jahrg. 1968 und jünger und das Länderbank-Cupturnier, Jahrg. 67 u. 66 in Zams war vom Schlechtwetter stark beeinflusst und konnte wegen Regen nicht beendet werden. Der TCL war dabei mit 11 Jugendlichen recht gut vertreten. Schuler Dagmar, Pilsner Irene, Raggl Beni, Hittler Christoph und Schimpfössl Markus fielen bei den kleinsten sehr angenehm auf, aber auch die größeren Schuler Alexandra, Gandler Susanne, Schimpfössl Edith, Hittler Thomas und Belina Gerhard konnten gut gefallen, wobei Schuler Alexandra natürlich Favoritin des Länderbank-Cup ist. Das Turnier wird kommenden Samstag, den 10.5. ab 13 Uhr abgeschlossen.

Besonders erfreulich ist der deutliche Aufwärtstrend der Jugend des TCL, der auf das intensive Training mit Trainer Mahlknecht zurückzuführen ist.

Die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft beginnt am 17./18. Mai, wobei der TCL auf ein gutes Abschneiden hofft!!



„Ihr Junge braucht viel frische Luft und Sonne. Sorgen Sie übrigens dafür, daß er eine Zeitlang das Rauchen einstellt.“



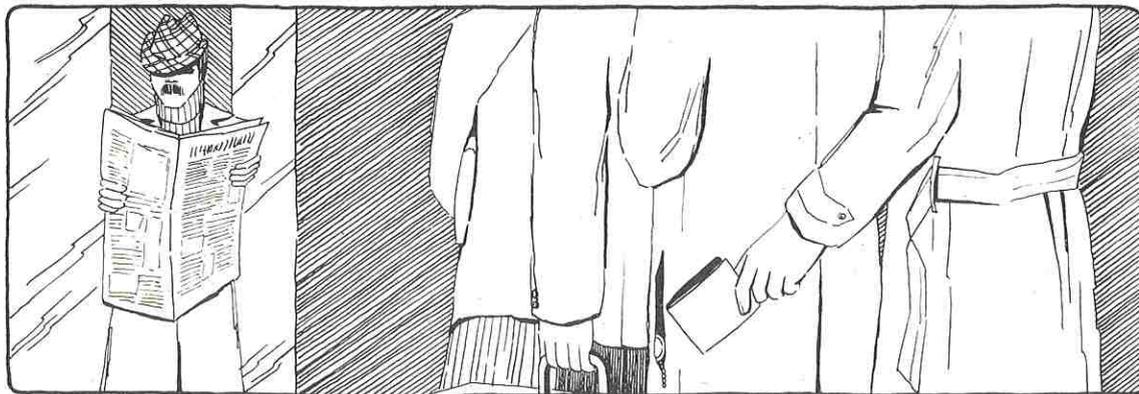
Grammatik:
Lehrer: „Wenn ich sage, Ich habe fortgegangen, so ist das falsch. Und warum ist es falsch, Erich?“
„...Weil Sie noch immer hier sind.“



Torsten Keller schlenderte durch den Hauptbahnhof, ein lebenswürdiger, nicht mehr ganz junger Mann mit sonnigem Lächeln und flinckn Augen. Am Kiosk für heiße Würstchen blieb er stehen und ließ seine kritischen Blicke auf einem schlicht gekleideten Reisenden ruhen, der eben dabei war, seinem Vordermann die Brieftasche aus der Jacke zu ziehen. Keller mußte widerwillig zugeben, daß der Mann nicht schlecht arbeitete. Aber das änderte nichts daran, daß der Mensch eben da arbeitete, wo Keller sein neues Revier aufzuschlagen gedachte. Keller folgte dem Mann. In der Schlange am Fahrkartenschalter drei rempelte er ihn an, lüftete mit entschuldigendem Lächeln den Hut - und hatte die am Würstchenstand geklaute Brieftasche nun

te, beruhigend hinzu: „Ich heiße Keller, ich bin neu hier. Ich dachte, wir sollten einmal darüber reden.“ „Angenehm, Thomas Berger“, sagte der Mann, „komm“, trinken wir ein Bierchen.“ Sie gingen in die Stehbierhalle, und Berger bestellte zwei kleine Helle. „Prost“, sagte er, „Prost Kollege. Wo kommst du denn her?“ „Ich war längere Zeit sozusagen im Innendienst“, sagte Torsten Keller lächelnd. „Bist auch ziemlich blass, Kumpel“, bestätigte Berger. „Also nun hör mal genau zu. Ich habe nichts gegen dich und du arbeitest wirklich klasse. Ich habe es nicht gemerkt, wie du mir das Zeug geklaut hast, und ich finde, du solltest es auch behalten. Ehre, wem Ehre gebührt. Nur . . .“ „...nur was?“ wollte Keller wissen. „Das hier reicht nicht für zwei“, sagte Berger. „Außerdem soll das Dezernat einen neuen Mitarbeiter haben, einen mit ganz ungewöhnlichen Methoden.“ „Einen ganz gefährlichen neuen Bullen also, den niemand von Angesicht kennt?“ faßte Torsten Keller lächelnd zusammen. „Und das soll ich dir abnehmen? Aber das ist doch nur ein ganz fauler Trick, um mich hier zu vergraulen. Gib's doch zu - du willst hier weiter allein arbeiten und erfindest ganz schnell einen ungeheuer gefährlichen Bullen, der uns fertigmachen wird. Nein, mein Junge, also das zieht bei mir nicht.“ „Was soll nun werden?“ maulte Berger. „Ich habe eine Frau und zwei Kinder. Das kostet, sage ich dir.“ „Das kostet ein Jährchen oder zwei, wenn du jetzt nicht ganz schnell schaltest“, sagte Torsten Keller leise. „Siehst du den Mann mit dem karierten Reisehut da drüben?“ „Was ist mit dem?“ fragte Thomas Berger beunruhigt. „Wenn das nicht ein Bulle ist“, flüsterte Keller. „Ich rieche Bullen drei Meilen gegen den Wind.“ „Dann muß das der Neue sein“, flüstert Berger zurück. „Verflixt, wenn der uns erwischt.“ „Los, komm, wir haben nur

Berger, Meine Nerven halten das einfach nicht aus.“ „Dann hör jetzt auf, Kumpel. Ach ja, das Feuerzeug, das bringe bitte zum Fundbüro. Dann bist du die gesamte heiße Ware los“, schlug Keller vor. „Und dann verzieh dich, bevor dich der Neue doch noch schnappt. Hier ist übrigens meine Adresse. Komm um vier zu mir auf einen Kaffee, dann beraten wir in Ruhe, was zu tun ist. Meine Frau macht einen ausgezeichneten Kuchen. Der wird dir sicher schmecken.“ „Deine Frau?“ „Keine Angst, sie ist über alles im Bilde.“ Pünktlich um vier Uhr klingelte Thomas Berger an der Tür des Häuschens am Stadtrand. Es regnete in Strömen. Doch als eine hübsche blonde Frau ihm öffnete und ihm der Geruch von selbstgebackenem Kuchen in die Nase stieg, vergaß er das Wetter. „Kommen Sie herein, Herr Berger. Mein Mann läßt sich entschuldigen. Er kommt etwas später.“ „Sie wissen Bescheid?“ fragte Thomas Berger zögernd, als sie am Kaffeetisch saßen. - „Ich kann es Ihnen nachfühlen“, sagte Martina Keller. „Immer diese Nervenanspannung. Nicht nur für Sie, sondern auch für Ihre Frau. Ich weiß, wie das ist. Ich zittere auch immer, wenn mein Mann arbeitet. Man weiß ja nie, was alles passieren kann.“ „Manchmal möchte man ehrlich werden“, stöhnte Berger, „aber wie?“ „Ein Freund meines Mannes hat eine chemische Reinigung und sucht eine Hilfskraft“, sagte Martina Keller. „Natürlich bringt es nicht so viel Geld wie Ihre bisherige Tätigkeit. Aber es schont die Nerven. Möchten Sie da einsteigen?“ „Gern, sofort. Den Posten nehme ich“, rief Berger dankbar. „Aber Ihr Mann - ich meine, was wird aus Ihrem Mann, wenn ich diese Arbeit annehme?“ „Mein Mann?“ Frau Keller lächelte. „Der wird sicher bald Hauptkommissar - bei seinen ungewöhnlichen Methoden . . .“



seinerseits geklaut. Zusammen mit zwei Taschenuhren, einer Geldbörse, einem goldenen Schlüsselanhänger, einem silbernen Zigarettenetui und einem Feuerzeug. Recht fleißig für den Vormittag, dachte Keller. Und dann dachte er weiter: Wenn der Bursche so weitermacht, dann bleibt nichts für einen zweiten Taschendieb übrig. Also galt es, sich mit dem Mann zu arrangieren. Er trat unweit vom Auskunftschalter auf den Mann zu, lüftete abermals höflich den Hut und zeigte dann einige Gegenstände vor, die er ihm abgenommen hatte. „Gehört das zufällig Ihnen?“ fragte er mit gewinnendem Lächeln. Und fügte, als der Mann Anstalt zur Flucht mach-

eine Chance. Wir müssen den Leuten ihre Sachen wieder in die Taschen jubeln, soweit sie noch im Bahnhof sind. Kennst du sie wieder?“ „Klar. Gute Idee. Und prima, daß du mir hilfst, Kumpel. Da drüben, der mit dem Bart. Dem gehören die Uhr mit der dicken Kette und die Geldbörse. Gib her, den übernehme ich.“ So machten sich Berger und Keller ans Werk, was ihnen in fast allen Fällen auch gelang. Bis auf das Feuerzeug, dessen Besitzer bereits im 10.30 Uhr-Zug nach Köln saß. Der mit dem karierten Reisehut war noch immer in der großen Eingangshalle und es schien, als hätte er die Herren Berger und Keller ganz genau im Auge. Aber das konnte auch täuschen. „Ich kann nicht mehr“, stöhnte

Text: Willie Ernst
Zeichnungen: Chr. Senn

SPORTNACHRICHTEN

Umsonst nach St. Johann i.T.

Während das Spiel des SV St. Johann - SV Spar Landeck U 21, wenn auch auf desolatem Boden, gespielt wurde, für die 1. Kampfmannschaft hatte der Schiedsrichter den Platz für nicht bespielbar erklärt. So mußte die Mannschaft unverrichteter Dinge die Heimreise durch ganz Tirol antreten - ganz bestimmt ein Unfug in der Zeit des Energie-sparens!

SV St. Johann - SV Spar Landeck U 21 2:1 Prax-marer
SV Schönwies - SV Spar Ldk. Jgd. 1:4 Wilberger 2, Diukic 2
SV Arzl - SV Spar Ldk. Schü 1:3 Fritz P. 2, Rane-burger 1
SV Silz-Mötz - SV Spar Ldk. Kn. 2:1 Carpentari
SV Spar Ldk. - ISK Mini Kn. 1:3 Holzer Martin

Am kommenden Wochenende Heimspiele gegen Götzens im Stadion Landeck!

Samstag 10.5.
14.15 SV Spar Ldk. - SV Zams Knaben
15.15 SV Spar Ldk. - SV Götzens U 21
17.00 SV Spar Ldk. - SV Götzens I
Sonntag 11.5.
13.00 SV Spar Ldk. - SV Prutz Schü.
14.15 SV Spar Ldk. - SV Tarrenz Jgd.

ASV serfauser kaufhäusl

Der ASV hat nun die besten Chancen

ASV „Serfauser Kaufhäusl“ Landeck -
Natters 4:0

100 Zuschauer, Schiedsrichter: Oberdorfer (sehr gut)

Der ASV „Serfauser Kaufhäusl“ Landeck wahrte weiterhin im Nachtragsspiel gegen Natters mit einem 4:0 Sieg die besten Chancen, doch könnte es aufgrund des Ausfalls des Meisterschaftsspieles gegen Prutz am vergangenen Sonntag bis zum letzten Spiel spannend bleibend.

Mit diesem Erfolg - mit dem man nach 45 Minuten noch nicht rechnen durfte - haben die Landecker dem Titelspirant Natters zwei wichtige Punkte abgenommen. Die Gäste, die in der Frühjahrsmeisterschaft noch ungeschlagen waren, verzeichneten in den ersten Phasen der Auseinandersetzung leichte Vorteile, scheiterten aber meist an der an diesem Tag gut gestaffelten Abwehr der Landecker. Allmählich bekamen aber die Gastgeber die Begegnung in den Griff, doch erst nach der Pause - und zwar unmittelbar nach dem Wiederanpfiff - erzielte Walser Gerhard mit einem herrlichen Weitschuß die 1:0 Führung. Nach diesem Treffer gab es rollende Angriffe der Landecker. Innerhalb von 7 Minuten mit drei weiteren Toren (Eigl, Lenfeld, Redolfi) bauten sie die Führung auf 4:0 aus. Die Natterer leisteten in den Schlußminuten noch recht unangenehmen Widerstand - bei gelegentlichen Kontern waren sie in diesem Zeitraum dem Ehrentreffer sehr nahe - aber schließlich fehlte ihnen doch die Substanz entscheidend durchzugreifen.

Die Landecker zeigten sich wieder einmal als kompakte kampfstarke Einheit. Durch den Einsatz des bisher verletzten Spielers Lenfeld, der sich als Drehscheibe der Landecker Aktionen eindrucksvoll behaupten konnte, kam diesmal auch der ersatzgeschwächte Sturm mehr zum Einsatz.

ASV Jugend - Gunglgrün 4:1
ASV Knaben - Mötz/Silz 3:0

serfauser kaufhäusl

SCHI TENNIS SPORTMODEN CENTER

SV Zams I : Sparkasse Swarowsky Wacker Innsbruck 1:9 (1:4)

SR. Raimann

Vor stattlicher Zuschauerkulisse von ca. 1500 Zusehern trug der SV Zams ein Freundschaftsspiel gegen den Tabellenführer der 2. Division aus. Für die im Oberland noch immer populäre Wackermannschaft bedeutete dieses Trainings-spiel gewissermaßen auch eine Imagepflege und dementsprechend war auch das sportliche Auftreten und die Exhibition der Wolny Truppe. So sah man Spielzüge am laufenden Band, inszeniert von international erprobten Spielern wie Zanon, Auer, Werner Schwarz und Braschler sowie hoffnungsvollen Spielern wie Koreimann, Golautschnigg und viele andere. Überraschenderweise fielen auch die Hausherrn nicht zu sehr ab, so daß zumindest in der ersten Halbzeit die Partie nicht zu einseitig verlief; so kam Zams aus einem schön vorgetragenen Konter in der 32. Min. sogar zum Anschlußtreffer durch Niederbacher, mußte jedoch in der 44. Min. in schneller Folge zwei weitere Gegentreffer hinnehmen. Nach Seitenwechsel wurden mit Schatz, Zappia, Castellano, Stücker und Pöll gleich 5 neue Leute eingewechselt, welche mit vollem Einsatz ihr Können unter Beweis stellen wollten und Zams fiel nun naturgemäß kräftemäßig gegen die Profis ab, bewies aber weiterhin Spielverständnis und Unerschrockenheit. Nicht zu übersehen war in dieser Begegnung die technisch ansprechende Leistung von Krismer, der gut unterstützt von seinen Nebenleuten, lange Zeit geschickte Regie führte; Schmid parierte einige Bomben bravourös.

Die Treffer für Wacker erzielten:
Koreimann 2 (davon 1 Elfmeter), Golautschnigg 2, Braschler 2, Pöll, Kronsteiner, Hanschnitz.

Aufstellung:

Katnik 1 (Schatz), Zanon (2), Auer (3), Scheiber (4), Peter Schwarz (5), Hanschnitz (6), Braschler (7), Koreimann (8), Golautschnigg (9), Werner Schwarz (10), Kronsteiner (11), Castellano (12), Stückler (13), Zappia (14), Pöll (15).

Ganz er selbst sein darf jeder nur, solange er allein ist: wer also nicht die Einsamkeit liebt, der liebt auch nicht die Freiheit, denn nur, wenn man allein ist, ist man frei. Schopenhauer

SV Zams I : TS Nasse-reith 6:1 (3:0)

Sr. Föger - gut, 150 Zuschauer

Aus dem ziffernmäßig hohen Erfolg über Nasse-reith könnte auf ein einseitiges und überlegenes Spiel der Zammer geschlossen werden. Die Hausherrn gaben zwar über weite Strecken den Ton an, dennoch mußten die Nassereither im wahrsten Sinne des Wortes erst niedergungen werden. Den Trefferreigen eröffnete Hammerl bereits in der 1. Minute, indem er seinen Bewacher stehen ließ und auf 1:0 stellte. Nach 8 Minuten riskierte Krismer einen Weitschuß und erzielte das 2:0. Nassereith versuchte in der Fole, durch Abseitsfallen den Zammern den Raum für das Kombinationsspiel einzuengen; dies gelang auch fallweise ganz gut, ehe Kapitän Schultus ein Solo startete und das 3:0 erzielte. Nach Seitenwechsel kamen die Gäste durch einen Handelfmeter auf 3:1 heran, witterten nun eine Chance und setzten die Heimischen gehörig 20 Minuten unter Druck; sie bewiesen vor allem mit hohen Bällen ihre Gefährlichkeit und hätten bei mehr Schußglück in dieser Phase ohne weiteres einen Umschwung herbeiführen können. Zams verlegte sich nun auf schnelle Konter über die Flügel, riß die Initiative wieder an sich und dominierte bis zum Schlußpfiff wiederum klar. Die weiteren Tore erzielten Marth 2 und Niederbacher aus einem Foulelfmeter.

Zams spielte mit:

Schmid, Schultus, Seidl, Fraidl W., Raggl, Hauser Reinhard, Krismer, Dipl.-Ing. Peter Hauser, Hammerl (Nimmervoll), Marth, Niederbacher. Programm für Sonntag 11. Mai 1980 - Muttertag 15.30 Uhr SV Zams Schüler : Längenfeld Sch. 17.00 Uhr SV Zams I : SV Oberperfuß

Bei diesem Meisterschaftsspiel haben alle Frauen freien Eintritt!

6. Oberland Einzelmeisterschaft in Strengen

Die Vorentscheidung, ein 100-Wurf-Bewerb, an der sich 93 Kegler beteiligten, wurde am 4.5.1980 abgeschlossen.

Folgende Kegler erreichten die Entscheidung in der Allgemeinen Klasse:

Gufler Peter, Ötz, Stradulla Günther, Landeck, Seiser Engl, Rietz, Wohlfarter Bruno, Landeck, Auer Helmut, Telfs, Klotz Ludwig, Ötz, Zangerl Edi, Strengen, Fritz Herbert, Rietz, Falkner Meinrad, Längenfeld u. Zündel Josef, St. Anton.

Bei den Junioren kam die junge Mannschaft des SC Strengen zum Tragen und erreichte überraschend alle 5 Finalplätze, und zwar durch Haueis Egon, Spiß Andreas, Hiesel Franz, Matt Fritz und Juen Werner.

Diese 15 Kegler spielen in der Entscheidung einen 200-Wurf-Bewerb um den Titel eines Oberland Einzelmeisters 1980.

Bei den Junioren findet die Entscheidung am Mittwoch, 14. Mai 1980 ab 19 Uhr, bei der Allgemeinen Klasse am Donnerstag, 15. Mai 1980 ab 15 Uhr statt. Die Preisverteilung findet am 15. Mai anschließend an die Entscheidung um ca. 21 Uhr statt.

Der SC Stengen, Sektion Kegeln, bedankt sich bei allen Pokalspendern recht herzlich.

Schützengilde Zams

Albert Falch Cup 1980

Sieger Dr. Hans Öttl

Ein Familienfest, wie man es sich anders nicht wünschen kann, lief am Schießstand in Zams ab. 40 Teilnehmer, davon 12 Damen, zeigten zum Saisonende noch einmal Wettkampfeifer, weil es um eine sehr schöne Trophäe ging.

Und wie immer im Handicapschießen, gibt es keine programmierten Sieger.

Diesmal bestritten 4 Mann und eine Dame die Endrunde. Die Wertung erfolgte Schuß um Schuß und so kam die Spannung auf den Siedepunkt. Und im allerletzten Schuß fiel auch erst die Entscheidung zugunsten eines Schießbegeisterten – und eben nicht eines Meisterschützen. Dr. Öttl verwies seinem Chef und zugleich Oberschützenmeister auf den Ehrenplatz. Er selbst war dabei am meisten überrascht, einmal über das Schützenleben, und zum zweiten als Allroundsportler über die sportlichen Feinheiten, die dieser Sport zu bieten hat.

Über das anschließende „Falch-sche Familienfest“ braucht man wirklich keine Zeilen zu verlieren, denn es wird von Jahr zu Jahr herzlicher, dafür bürgen Chefin und Chef.

Und der Sieger Dr. Öttl blickte zufrieden über das besiegte Klassefeld. 2. Prim. Dr. Pezzei, 3. Siegele Seraphin, 4. Edith Schwarzenbacher und 5. Schöpfer Rudolf.

Und schon nach kurzer Umbauphase beginnt am kommenden Wochenende die Saison am Sommerschießstand, wo auch ein reichhaltiges Programm auf Schützen und Schießbegeisterte wartet.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 11.5.80 - 6. Sonntag der Osterzeit (Muttertag) - 6.30 Uhr Frühmesse für Paula Miller geb. Krismer, 9 Uhr Hl. Amt für Monika Walch 10.30 Uhr Taufe, 11 Uhr Kindermesse für Franz u. Karolina Jung, 19.30 Uhr Abendmesse für Paula Wiederin;

Montag 12.5.80 - 1. Bitttag: - 7 Uhr Hl. Messe für Engelbert u. Pauline Zangerl, Bittgang durch den Schloßwald, 19.30 Uhr Maiandacht;

Dienstag 13.5.80 - 2. Bitttag: - 7 Uhr Hl. Messe für Alois Pockberger, 19 Uhr Bittgang durch die Urte, 19.30 Uhr Maiandacht;

Mittwoch 14.5.80 - 3. Bitttag: - 6.45 Uhr Allerheiligenlitanei, 7 Uhr Bittgottesdienst für Paula Hann, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Konrad Spiegel;

Donnerstag 15.5.80 - Fest Christi Himmelfahrt - 6.30 Uhr Frühmesse für Adelheid Geiger, 9 Uhr Hl. Amt für Maria Vogt geb. Larch, 11 Uhr Kindermesse für Paula Zangerle geb. Krismer, 19.30 Uhr Abendmesse für Adolf Hilkersbergër;

Freitag 16.5.80 - Gedächtnis des Hl. Johannes Nepomuk von Prag +1393 - 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Josef Bock u. Angeh.;

Samstag 17.5.80 - der 6. Osterwoche - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr 1. Jahrtagsamt für Hermann Siess;

Sonntag 18.5.80 - 7. Ostersonntag - 6.30 Uhr Früh-

messe für Karl Schaufler, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Ferdinand Krismer, 11. Uhr Kindermesse für Erich Marth, 19.30 Uhr Abendmesse für Wilhelm Böhm u. Berta Kunter;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 11.5. - 6. Sonntag der Osterzeit - Muttertag - 8.30 Uhr Messe f. Magnus Weiskopf u. Johanna Pögler; 10.30 Uhr Messe f. verst. Eltern Köck u. Peintner; 19.30 Uhr Messe f. Alfred Juen, Jahresmesse.

Montag 12.5. - Hl. Pankratius - Märtyrer - Bitttag - 7.15 Uhr Messe f. Fam. Kölle u. f. Hans Pint; 8.00 Uhr Messe f. Karl u. Maria Radlbeck.

Dienstag 13.5. - Bitt-Tag - 7.15 Uhr Messe f. Maria Jirka, Jahresmesse u. Ant. Schöpfer; 8.00 Uhr Messe f. Paula Pirschner z. Gbtg.

Mittwoch 14.5. - Bitt-Tag - 7.15 Uhr Messe f. Fam. Regensburger u. Josef Gfall u. A.; 8.00 Uhr Messe f. Johann Jäger, Jahrtag; 19.30 Uhr Messe f. Sophie Attenbrunner.

Donnerstag 15.5. - Fest Christi Himmelfahrt und Erstkommunion! - 9.00 Uhr Einzug der Erstkommunikanten und Gottesdienst; 10.30 Uhr Messe f. Ida Niggisch; 18.00 Uhr Abendandacht für die Erstkommunikanten u. Eltern; 19.30 Uhr Abendmesse f. Verst. d. Fa. Waldner u. Schuler.

Freitag 16.5. - Johannes Nepomuk - 7.15 Uhr Messe f. Heinrich König u. Maria u. J. Pfeiffer; 8.00 Uhr Messe f. Luise Pircher, Jahresmesse.

Samstag 17.5. - 7.15 Uhr Messe f. Herbert Kraßnitzer; 8.00 Uhr Messe f. Lebende u. Verst. d. III. Ordens; 19.30 Uhr Messe f. Adolf Blunder.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 11.5. - 6. Ostersonntag - 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Alfred Schweiger; 20.30 Uhr Messe f. Johann Paul Tittmann mit kurzer Maiandacht.

Montag 12.5. - Hl. Pankratius, Märtyrer; 1. Bitttag - 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche, dort Bittmesse f. Alois und Paula Pircher.

Dienstag, 13.5. - 2. Bitttag, Fatimatag - 19.30 Uhr Einweihung der Kapelle an der Burschbrücke, dann Bittprozession hinauf zur Burschlkirche; dort feierl. Amt f. Adalbert und Anna Krismer.

Mittwoch 14.5. - 3. Bitttag - 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche, dort Bittmesse zu Ehren der Muttergottes.

Donnerstag - 15.5. - Fest Christi Himmelfahrt - 9 Uhr feierl. Hochamt f. d. Pfarrgemeinde - 10.30 Uhr Messe f. Mathias Ablor; 20.30 Uhr Messe f. Aloisia Landerer mit kurzer Maiandacht.

Freitag 16.5. - Hl. Johannes Nepomuk, Märtyrer; - 7.15 Uhr Messe zu Ehren des hl. Johannes Nepomuk; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag 17.5. - 7.15 Uhr Messe f. Maria Nigg; 17 Uhr Maiandacht der Kinder (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Maiandacht.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 11.5.80 - 6. Sonntag der Osterzeit - Muttertag - Bittsonntag - 8.30 Uhr Jahresamt für Franziska und Max Paal, 10.30 Uhr Jahresamt für Hans Zangerl, 19.30 Uhr Maiandacht;

Montag 12.5.80 - Bittmontag - 7.15 Uhr Jahresmesse für Eduard und Gabriele Kopp, 19.30 Uhr Bittgang ins Krankenhaus;

Dienstag 13.5.80 - Bittdienstag - 7 Uhr Bittgang zum Mutterhaus und Hl. Messe, 19.30 Uhr

Jahresmesse für Eltern und Geschwister Wieser; Mittwoch 14.5.80 - Bittmittwoch - 6.30 Uhr Bittgang zum Ölberg, 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Herzog, 19.30 Uhr Jahresmesse für Luise Pircher;

Donnerstag 15.5.80 - Hochfest Christi Himmelfahrt - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Jahresmesse für Franz und Sofia Zangerl, 19.30 Uhr Maiandacht;

Freitag 16.5.80 - Hl. Johannes Nepomuk - 7.15 Uhr Jahresmesse für Eltern Perkmann, 19.30 Uhr Maiandacht;

Samstag 17.5. - der 6. Osterwoche - 7.15 Uhr Jahresmesse für Johann und Amalia Thurner, 19.30 Uhr Jahresamt für Anna und Georg Marth;

Sonntag 28.5.80 - 7. Sonntag der Osterzeit - Quatembersonntag - Opfer für die Diözesanseminare - 8.30 Uhr Jahresamt für Theresia Kössler, 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Maiandacht;

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 10./11. Mai 1980

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 2027

St. Anton-Pettneu:

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh;

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dent. Knapp Johann, Imst, Eichenweg 7,

Telefon 05412-2376

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 15. Mai 1980 (Christi Himmelfahrt)

Landeck-Zams-Pians-Schönwies:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Dr. Walter Stettner, Landeck, Innstr. Tel. 2558

Wohnung: Zams, Tel. 2248

St. Anton - Pettneu:

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Tierärztlicher Feiertagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dent. Komlos Alexander, Pfunds Nr. 37,

Telefon 05474-214

Aufgenommen wird 1 **Bäckerlehrling**. Bäckerei Kleinhans, Nauders
Tel. 05473/221

Ischgl Kaufhaus sucht **Textilverkäuferin** oder **Hilfsverkäuferin** mit Praxis für Jahresstelle und **Lehrmädchen**.
Tel. 05444/5247

Sporthotel Ideal, 6534 Serfaus sucht für Sommersaison tüchtiges Zimmermädchen. Tel. 05472/226

Motorrad Kawasaki 1000 Z 1,
Bj. 79, 16.000 km, S 52.000.—
Autohaus G. Fink,
Ötztal Bahnhof, Tel. 05266/206

Wir suchen für lange Sommersaison **Jungkoch** oder **-köchin, Zahlkellner** und **-kellnerin, Serviermädchen, Zimmermädchen** sowie 1 **Kochlehrling** und **Hotelassistenten** bei besten Bedingungen.
Hotel Central, Nauders Tel. 05473/221

Suchen für lange Sommersaison selbständiges **Zimmermädchen, Küchenhilfe, Zahlserverinnen** oder **Ober** und **Schankmädchen, Chefkoch** und **Jungkoch**. Weiters suchen wir für unser „Schmiedestüberl“ tüchtige **Zahlkellnerin** oder **-kellner** zur selbständigen Führung. Anfragen an Hotel Alte Schmiede, Serfaus,
Tel. 05476/492

Im Angebot vom 9.5. - 17.5.

S.Schnitzel v. d. Schale ab ca. 5 kg,
S 81.40 incl. 87.90
Ill-er Aufschnitt (3-halbe verschiedene
Sorten) S 53.70 incl. 58.—
Mag. Bauchspeck S 55.50 incl. 59.90

**FÜR DEN MUTTERTAGSTISCH
GUT GELAGERTER
ROSTBRATEN
S 110.— incl. 119.—**

**Beachten Sie jeweils unser
Tagesangebot!**



Fleisch- und Selchwarenerzeugung

KARL HANDL

6551 Pians, Tel. 2038 / 2088



Wir suchen **SEKRETÄRIN** für unser
kaufmännisches Büro in Landeck und

SERVICEMONTEUR zur Betreuung
unserer Kunden im Bezirk Landeck
zum sofortigen Eintritt.

Wir bieten interessanten und vielseitigen
Aufgabenbereich, gute Verdienstmöglichkeit
und Dauerstellung.

Wir erwarten abgeschlossene Ausbildung.
Ihre Bewerbung bitte an Fa. Rainalter, Herzog-
Friedrichstr. 9 - 11, Landeck, Tel. 05442/2258

e.rainalter

<p>Suchen für Sommersaison 1 Zimmermädchen und 1 Kindermädchen Anfragen an Hotel Post, 6522 Prutz, Telefon 05472-6217</p>	<p>SPENGLERGESELLE UND GLASERGESELLE zum sofortigen Eintritt gesucht. Erich Althaler, Spenglerei Landeck/Perjen, Telefon 05442-2675</p>
<p>Karriere bei SPAR Wir suchen für unseren SPAR-Supermarkt Landeck einen STOCKBURSCHEN (Koch oder Metzger) Beste Bezahlung, soziale Leistungen eines Großkonzerns. Gutes Betriebsklima. Bewerbung: Landeck, Tel. 2805</p>	<p>Gebrauchtwagen Horizon, Bj. 78, Audi 100 Bj. 74, Audi 80 L Bj. 74, Peugeot 504 GL Bj. 74, Peugeot 304 Bj. 75, Passat GLS Bj. 79, Audi 100 GL Bj. 77, VW Bus Bj. 72, Kadett CA 12 Bj. 77, Golf L Bj. 74/75, Polo LS Bj. 78, Golf GTI Bj. 79, Golf L Bj. 77/78. Bei VW-Audi Albert Falch, Zams Hauptstraße Technisch versierten Mitarbeiter für unsere Reparaturannahme (kann auch angelernt werden), sowie KFZ-Mechaniker mit abgeleistetem Präsenzdienst gesucht. Wir erwarten Sie zu einem Gespräch.</p>

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes, Herrn

Hofrat Fritz Zelle

sage ich allen Freunden und Bekannten in meinem und im Namen der Familien Zelle und Strizel herzlichen Dank.

Luise Zelle

Danksagung

Für die vielen persönlichen und schriftlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meines Gatten, unseres Vaters Herrn

Josef Tollinger

VSD i. R.

sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir herzlichen Dank. Insbesondere danken wir Hochwürden Herrn Pfarrer Alois Haueis für die feierliche Einsegnung, die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes sowie für die trostreichen Abschiedsworte. Ebenso gilt unser Dank unseren Hausärzten Dr. Wilhelm und Dr. Geiger die den Verstorbenen jahrelang hervorragend betreut haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch der Musikkapelle und dem Kirchenchor von Tobadill für die Entsendung der Abordnungen und die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes am 27.4.80 in Tobadill. Auch sei noch allen gedankt, die den Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Gattin Paula Tollinger mit Kinder und Familien

EINMAL KOMMT DER FRÜHLING DOCH – DANN IST ES ZEIT FÜR:

Pelargonien in bester Qualität u. in vielen Sorten,
Petunien, Beetpflanzen, Gemüsepflanzen und vieles mehr aus der
Gärtnerei des Allgem. Öffentl. Krankenhauses Zams.

Tel. 2783 Kl. 230

Wir suchen ab sofort
SERVIERERIN mit Inkasso.
Gasthof Tirolerhof Landeck-Perjen, Tel. 05442-2666

Sport Schranz, Fiss, sucht für **Bergrestaurant Stein-egg** nette freundliche **BEDIENERIN** zu besten Bedingungen. Unterkunft im Ort. Tel. 05476-356

Schönes
**ELEKTRO-
GESCHIRR**
UND DAZU PASSENDES
PORZELLAN-
GESCHIRR
bringt der MUTTER
immer
Freude
FUNKBERATER
R. FIMBERGER
Landeck, Tel. 2513

Muttertagstorten
in jeder Preislage
Konditorei Cafe **WACHTER**, Zams
Wir stellen ein:
1 verläßl. **BÜFFETKRAFT** weibl. (ab sofort)
1 **HILFSVERKÄUFERIN** (Eintritt 15. Juli)

**HAUSHALTS-
GERÄTE**
in grosser Auswahl!
Sie finden sicher das
Richtige für den
MUTTERTAG
Ihr FUNKBERATER
R. FIMBERGER
Landeck, Tel. 2513

Geprüfte Gebrauchtwagen

Tel 05442-3698 oder 2457

Opel Ascona Lux,	Bj. 1977
Opel Kadett C,	Bj. 1975
Ford Escort,	Bj. 1977
Mini 1000,	Bj. 1975
Opel Kadett C,	Bj. 1975
Opel Admiral,	Bj. 1972

Unser **Sonder-Angebot** im Monat
Mai - Juni 1980

Eintausch: Gebrauchtwagen gegen
Gebrauchtwagen

1. Rate erst nach 6 Monaten

Fa. FRANZ LANDERER
OPEL - DIENST
BRUGGEN 33
6500 LANDECK

stahl-alu-bau  gesmbh

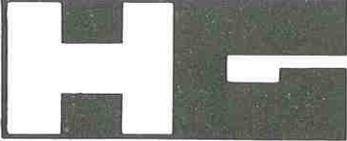
Wir suchen

**Buchhalter
oder
Buchhalterin**

Bewerbungen bitte an unser Personalbüro
Stahl- und Alu-Bau Ges.m.b.H.
Maschinen- u. Apparatebau
EGU Landeck, Uferstraße 6
Telefon 05442/2811

5-6 Mann-Bungalowzelt mit Matten, neuwertig, zu verkaufen. Telefon 05442-39582	Kinder-Liegewagen zu verkaufen. Tel. 05442-2457
Verkauft preisgünstig Opel Ascona , Bj. 77, 1,9 ltr., 90 PS. Telefon 05442-3666	
PKW-Anhänger neu, typisiert zu verkaufen. Telefon 05472-6307	Opel Kadett Coupe mit Winterreifen auf Felgen, mit Radio, S 13.000.-, bei Friz Armin, Landeck, Riefengasse 1, Tel. 05442-2641, zu verkaufen.
Verkauft Opel Kadett C Coupe , sehr guter Zustand, VB S 44.000.-, Telefon 05442-31635	Baustromkasten neuwertig zu verkaufen, S 3.000.-. Anfragen bei Zauser Josef, St. Jakob a.A. 130, Tel. 05446-2063
Verkauft Mini 1000 , Bj. 76, 26.000 km. Tel. 31363 oder 2547 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.	Verkauft Haustüre samt Türstock mit Rundbogen und 2 Balkontüren . Pesjak, Telefon 05442-32410 oder 32420.
Motorrad-Center Wolf , Imst. Fantic-Mopeds und Fantic-Kleinmotorräder (4- und 6-Gang). Telefon 05412-2574	Zimmer mit Kochgelegenheit in Landeck/Zams zu mieten gesucht. Adresse in der Verwaltung.
Das Kulturreferat der Stadt Landeck stellt aus: ÖSTERREICHISCHER GRAFIKWETTBEWERB 1980 im Schloßmuseum Landeck vom 9. bis 18. Mai Öffnungszeiten: 14 - 17 Uhr. (Schloßschenke in Betrieb)	Lehranstalt mit Öffentlichkeitsrecht für Kosmetik, Massage, Fußpflege. Beginn der Jahresschule, auch für Schulentlassene, 9. 9. 1980, Kurse beginnen am 1. August. Angela Austria , 6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 53/1, Tel. 05222/24877.
Verkauft neuwertigen Peugeot 104 GL , Bj. 1979, 13.000 km. Telefon 05442-2453 von Montag bis Freitag.	Lagerarbeiter wird eingestellt (abgeleiteter Präsenzdienst), Maschinschreibkenntnisse erforderlich. Fotohaus R. Mathis , Landeck, Telefon 05442-3350
Büffetkraft für Würstlstand gesucht. Anfragen an Gasthof Post, Schönwies. Telefon 05418-234	Brennholz zu verkaufen. Anfragen unter Telefon 05442-2058
Für die Alpe Roßfall werden noch Melkkühe aufgenommen . Telefon 05442-3011	Neuwertige Mädchengarderobe Größe 38-40 günstig zu verkaufen. Telefonische Anfragen unter Tel. 05442-2512
Junges Ärteehepaar sucht freundliches Kindermädchen für 1-jährigen Sohn. (Eventuell auch eine ältere, alleinstehende Frau). Anfragen an Dr. Sporer, Krankenhaus Zams.	Neue Minor-Küche 1 m breit - Waschbecken, 2 Herdplatten, Kühlschrank, gut geeignet für Ferienwohnungen, umständehalber abzugeben. Anfragen unter Tel. 05448-385.
HELFER mit Führerschein B gesucht. Druckerei Tyrolia Landeck, Malsterstraße 15, Telefon 05442/2512	Zur Betreuung eines älteren Herrn wird verlässliche gesetzte, alleinstehende Frau gesucht. Eingerichtete Wohnung vorhanden. Umgebung Landeck. Anfragen an die Verwaltung unter Nr. 5805.
Wegen des Feiertages am 15. Mai (Christi Himmelfahrt) ist der Redaktionsschluß bereits am Montag, 12. Mai um 17 Uhr.	Verkauft für Klienten schöne neuwertige Eigentumswohnung in zentraler Wohnlage in Landeck, 113 qm Wohnfläche. Anfragen und Angebote an Dr. Hermann Schöpf, Rechtsanwalt in Landeck, Urichstraße 12.
	Suche 2-Zimmerwohnung im Raume Landeck/Zams oder nähere Umgebung. Telefon 05442-37895


Kommt's zum David in die Almbar nach Flirsch!
Die ganze Zwischensaison geöffnet bis 3 Uhr früh.


<p>Geschäftslokal in Ried zu vermieten. Telefon 05472-422</p>	<p>1 Hausmädchen findet bei uns bestbezahlte Dauerstellung. An Sonn- und Feiertagen frei. Sportmode Scherl, St. Anton, Tel. 05446-2334</p>
<p>Ehepaar im Ruhestand, sucht 2-Zimmer-Neubauwohnung, Bad, Balkon, zum 1. 4. 1981. Zuschriften unter Nr. 55443 an die Verwaltung.</p>	<p>Weibliche Hilfskraft für die Küche (40-Stundenwoche) sucht ab sofort Cafe-Konditorei Mayer, Landeck, Telefon 2374</p>
<p>Suche verlässliches Küchenmädchen und Schankmädchen ab sofort. Gasthof Schwarzer Adler, Zams, Tel. 2285</p>	<p>Gasthof Kaifenau, Landeck sucht Koch oder Köchin. Geregelte Arbeitszeit, gute Bezahlung. Telefon 05442-2801 oder 3620</p>
<p>Wir suchen nettes junges Kindermädchen Jahresstelle. Telefon 05476-406</p>	<p>Hotel Garni Ernst Falch, 6580 St. Anton sucht selbständiges Zimmermädchen (eventuell auch halbtags). Telefon 05446-2853</p>
<p>Verlässliches Zimmermädchen für Sommersaison 1980 gesucht. Geboten werden gute Bezahlung, gutes Betriebsklima, alle Sozialleistungen. Bewerbungen an Hotel Jägerhof, Fam. Erwin Bouvier, Zams, Telefon 05442-2534 oder 2831</p>	<p>Konditor oder Patisseur männlich oder weiblich für Cafe dringenst gesucht. Pension Cafe Clima, 6543 Nauders, Tel. 05473-247</p>
<p>Gasthof Greif (Fam. Straudi) Landeck, Tel. 05442-2268 sucht Zahlkellnerin ab sofort zu besten Bedingungen.</p>	<p>Ca. 400 m³ Humus zu verkaufen. Telefon 05448-352 oder 226</p>
<p>Suche versierten AUTOSPENGLER zu besten Bedingungen. Fa. Franz Landerer, 6500 Landeck, Bruggen 33 Tel. 05442-2457</p>	<p>Verkaufe altes Bauernhaus an Meistbietenden in Landeck-Bruggen, Kreuzgasse 2. Besichtigung am Samstag 10. 5. 1980, von 13-17 Uhr. Telefonische Anfragen unter Nr. 05254-2235-5 oder 05442-37212</p>
<p>Wenn Sie einen gemütlichen Abend verbringen wollen dann kommen Sie zu uns in die MANFRED'S-BAR St. Anton a. A. Wir öffnen für die Sommersaison am 9. Mai 1980 Montag ist Ruhetag Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Kössler Manfred!</p>	<p>Hotel Schrofenstein Landeck-Tirol, Fam. Völk, Telefon 05442-2395 sucht ab sofort Receptionistin, Jungkoch, oder Köchin, Küchenhilfe, Kellnerinnen und Kellner mit Inkasso, Serviererin (auch Anfängerin), Zimmermädchen, Hausbursch.</p>
<p>Ihr Ausflug am Muttertag zum Mittagessen oder Kaffee und Kuchen empfiehlt sich Ritterstube Ladis Fam. Bernath Tischreservierung Tel. 05472-321</p>	<p> DIPL. ING. HANS GOLDINGER BAU + BETONWAREN GESELLSCHAFT M B H LKW-FAHRER und SCHLOSSER für Kranwagen gesucht. Telefon 05442-2554</p>

Zahkellnerin für Hotel und Gasthof Mariasteinerhof dringend gesucht. **Spitzenverdienst.** Ausflugs- und Ferienort 6322 Mariastein bei Kufstein, Telefon 05332-726196

Gesucht wird ab Mitte Mai 1 selbständiges **Zimmermädchen**, ab Mitte Juni 1 **Beiköchin** und 1 **Ferialpraktikantin** (oder Studentin) für Service. Fam. Mairhofer, Gasthof Kreuz, 6542 Pfunds, Tel. 05474/5218.

Arlberger Immobilien

Treuhand Ges.m.b.H.
Landeck, Malser Straße 52, Tel. 3694

Zu verkaufen: Pension in St. Anton - Sehr schöne Baugründe in St. Anton, Flirsch, Ladis und Umhausen - Baugrund für gast. Objekt in Umhausen - 2-Familien-Wohnhaus in Mils bei Imst - Halbes Holzhaus (Ferienwohnhaus) in Kappl/Langesthei - Cafe-Wohnhaus im Vorderen Ötztal - Diverse Wohnungen und Garconnieren in Innsbruck - Einfamilienhaus im Raume Landeck

Zu vermieten: 2-Zimmerferienwohnung in St. Anton - 170qm Geschäftslokal in Ehrwald - 120 qm Geschäftslokal in Imst - Rufen Sie uns an - einer unserer Herren wird Sie gerne persönlich besuchen.
Wir sind Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes.

Bis 30 % Heizkostensparnis

durch sorgfältig abgedichtete Fenster und Türen! Nur die vom Fachmann angebrachte maßgeschneiderte „**Tixo-Silikon-Kautschuk**“ **Dichtung** bringt den gewünschten Erfolg. 10 Jahre Materialgarantie! Steuerliche Abschreibung für Unternehmer und Private. Wir beraten Sie kostenlos!

Nairz-Bauelemente, Innsbruck, Tel. 83 1 84

Beratung für den Bezirk Landeck und Imst: Franz Maier, Telefon 0 54 42/29 0 82 von 8 - 10 Uhr

veneteseilbahn

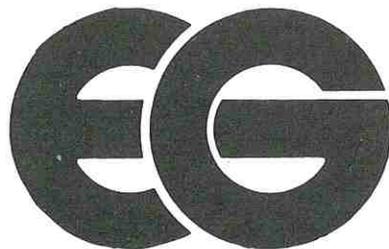
SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Seilbahn und Panoramarestaurant

vom 15. bis 18. Mai in Betrieb.

Weitere Fahrzeiten: 24. bis 26. Mai 1980 und ab 31. Mai durchgehend bis 26. Oktober 1980



ED. GRISSEMANN
Kaufhaus Zams

Wochenendangebot:

Brathendl 800 gr.	S 23.90
Schinken 100 gr.	S 12. —
Aufschnitt ¼kg	S 19.80
1 Kiste Bier öst. Marke + Pfand	S 89.90
Bohnenkaffee zum Probierpreis ¼kg	S 5. — billiger
1 weißer Wecken	S 9.80 statt S 14.50
Frische Erdbeeren zum Tiefstpreis	

Zum Muttertag am 11. Mai:

Diolenkleider **S 298. —**
Schöne Blusen, Röcke, Kleiderschürzen, Nachthemden sowie Schlafröcke
Große Auswahl an Bonbonieren
Geschenkassetten von 4711 und Fenjal — praktische Geschenke aus unserer Haushaltsabteilung.



die Elementar

sucht per sofort für ihre Geschäftsstelle in Landeck

BÜROKRAFT

(männlich oder weiblich)

Bewerbungen sind zu richten an Bezirksdirektor Alfred Kobler Landeck, Innstraße 7, Tel. 05442-2592.

Kontaktfreudiger

FAHRVERKÄUFER

zum baldigen Eintritt, mit abgeleistetem Präsenzdienst und Führerschein B gesucht.

Geflügelhof Wille, 6521 Fließ, Eichholz 342,
Tel. 05442-37953 oder 2664

Wir suchen

Baggerfahrer

für neuen Liebherr R 941 B zum sofortigen Eintritt

FRANZ WILLE, LANDECK
Telefon 05442-2539

ÖFFENTLICHER DANK DER ST. JAKOBER TRAUERFAMILIEN

Für den geistlichen Beistand in den schweren Stunden, die Gestaltung der Seelenrosenkränze, des Requiems und der Beisetzung danken wir Hw. Herrn Pfarrer Stefan Bodner aus St. Jakob.

Den Abordnungen des Bundesheeres, an ihrer Spitze Oberstleutnant Klocker vom Landwehrstammregiment 63 (Fennerkaserne Innsbruck) Kasernkommandant Major Parth (Pontlatzkaserne Landeck), Fähnrich Ettinger, Vizeleutnant Koneberg, Wachtmeister Walser, Jordan und Spiss, der Ehrenformation 1. Zug/3. Kompanie und dem Bläserquartett der Militärmusik Tirol unseren Dank für die würdevolle militärische Verabschiedung und Organisation der Begräbnisfeierlichkeiten.

Die letzten musikalischen Grüße der Musikkapelle St. Jakob für ihre Musikkameraden gingen uns ebenso zu Herzen wie die grosse Zahl der Feuerwehrkameraden von St. Anton, vom Bezirkskommando Landeck und der Nachbarwehr Pettneu für die erwiesene Ehre. Aufrichtigen Dank den Arbeitskollegen und der Betriebsleitung der Arlberger Bergbahnen. Unserer Nachbarschaft, der Bevölkerung von St. Jakob und St. Anton, den vielen Trauergästen aus dem Stanzertal und aus dem ganzen Bezirk sagen wir ein tief empfundenes Vergelts Gott für die Anteilnahme, das Gebet, die herrlichen Blumen- und Kranzspenden.

Die Trauerfamilien

Josef ALBER
St. Jakob-Gsör

Heinrich KLIMMER
St. Jakob.-Gand

DANKSAGUNG

Für die persönlichen und schriftlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Gatten, unseres Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, Herrn

JOSEF THURNER

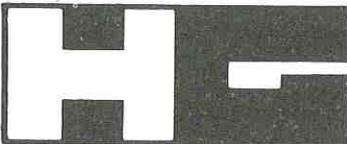
BB.-Bediensteter i. R.

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die unseren Verstorbenen so zahlreich auf seinem letzten Weg begleiteten und sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten, herzlich.

Besonders danken wir Hochw. Hr. Dekan Aichner für die Einsegnung und die Feier des Sterbegottesdienstes, der Bläsergruppe der Musikkapelle Zams, den Abordnungen der Schützenkompanie und der Jägerschaft. Weiters danken wir unserem Hausarzt Hr. Dr. med. Mathies sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.

Nicht zuletzt möchten wir auch unseren Hausangestellten für die tatkräftigen Einsätze an diesen Tagen, herzlich danken.

Die Trauerfamilien

<p>Wir suchen zum Eintritt Mitte Juni</p> <p>1 Änderungsschneiderin mit Praxis und Eignung zur fallweisen Mithilfe im Verkauf unserer Sportmode, Bestlohn, Dauerstellung. Sportmode Scherl, St. Anton, Telefon 05446-2334.</p>	<p>Hotel Edelweiß, 6543 Nauders sucht für die Sommersaison</p> <p>tüchtiges ZIMMERMÄDCHEN Telefon 05473-252</p>
<p>Wir suchen für Sommersaison</p> <p>1 ALLEINKOCH, Fixlohn. Telefon 05476-435</p>	<p>Cafe-Restaurant Alt Fiss sucht für Eintritt Anfang Juni versierten Koch (Küchenchef) und Jungköche (auch weiblich), für lange Zusammenarbeit. Telefon 05476-406</p>
<p>Hotel Bad Ladis, 6531 Ladis Nr. 59, Tel. 05472-255 ab 6. Mai 05472-6255</p> <p>sucht für Sommersaison ab Mitte Mai</p> <p>1 tüchtigen Zahlkellner 1 freundliche Serviererin mit Inkasso 1 Zimmermädchen</p> <p>zu besten Bedingungen mit geregelter Arbeitszeit. Persönliche Vorstellung nach telefonischer Rücksprache erwünscht.</p>	<p>Am 15. Mai (Christi Himmelfahrt), ist unser Geschäft von 10-13 Uhr für Kommunionaufnahmen geöffnet.</p> <p><i>Sonderangebot 1 Vergr. 20 x 25 nur S 75,-</i></p> <p>Ihr Fotohaus R. Mathis Landeck, Tel. 05442-3350</p>
<p> DIPL. ING. HANS GOIDINGER BAU + BETONWAREN GESELLSCHAFT M B H</p> <p>Wir suchen 1 tüchtigen Mechaniker als Leiter unserer KFZ-Abteilung vorwiegend für LKW's und Hubstapler. Bewerbungen schriftlich oder mündlich an Fa. Goidinger Bau- und Betonwaren Ges.m.b.H. Zams, Telefon 05442-2554</p>	<p>Schaffen Sie Behaglichkeit in Ihre Wohnung mit Befa Wand- und Deckenverkleidungen zur Selbstmontage zu Erzeugerpreisen. Auch sämtliches Zubehör wie Leisten, Karniesen, Blenden, Fenster, Türen, Schindeln und Kassetten erhältlich. Weiters führen wir auch die verschiedensten Sorten Fichtenschalungen für außen und innen in bester Qualität. Wir planen und montieren auch Einbauküchen. Sessel und Tische in allen Preisklassen. Besuchen Sie unseren Schauraum! Wir haben von Montag bis Freitag von 7-12 Uhr und 14-17 Uhr für Sie geöffnet.</p> <p>HOLZSTUDIO IMST Tischlerei Brenner, Am Rofen, Tel. 05412-2462</p>

SCHLOSSER
oder
SCHWEISSER
zu Höchstlohn gesucht.

Anfragen erbeten an Fa. Dipl. Ing. **HELMUT KINZL**
3462 Absdorf, Bahnhofstrasse 38,
Telefon 0222-2479163 oder 2618702

Kurzurlaub im Mai:

- Weltstadt Paris, 14.-18.5., 22.-26.5., 28.5.-1.6., ab 1.680,-
- Adria/Rimini, 14.-18.5., 22.-26.5.- VP, nur 1.490,-; **Lago Maggiore**, 15.-18.5., HP, 1.870,-; **Grand Prix Monaco**, 15.-18.5., 1.790,-; **Diano Marina**, 15.-18.5., HP, 1.980,-; **Schwarzwald-Colmar**, 24.-26.5., 1.190,-; **Adria-Werbewochen**, 17.-24.5., 24.-31.5., inkl. Busfahrt und Hotel ab 1.460,-; **Sonderangebot für Senioren**, VP, gutes Hotel, nur 1.990,-.
- Rasch buchen bei Reisebüro Ideal Tours, 6235 Reith, Tel. 05337/2281 oder 2183

JETZT BILLIGER
SADOLINS-HOLZSCHUTZ

2,5 l Dose **S 169,-**

**Drogerie
O. MÜLLAUER
ZAMS** - Telefon 2718

Spar Energie!

ICH MÖCHTE JA GERN
ENERGIE SPAREN, ABER WIE?
DAS ANGEBOT IST SO
VERWIRREND!



**Rainalter weiß wie!
Aus Erfahrung.**

Fordern Sie Gratisberatung an von

e.rainalter

6500 Landeck, Postfach
6460 Imst

Tel. 05442-2496
Tel. 05412-2143

SONDERANGEBOT

AEG-MOTOREN

380 V - 1400 Umdr./Min.

mit angebautem Stern - Dreieck-
schalter

3 PS	S 2415,-
4 PS	S 2843,-
5,5 PS	S 3435,-
10 PS	S 5393,-

alle Preise inkl. MWST!



Eisenwarengroßhandlung
Landeck - Inh.: Bohme KG
Telefon 2269/2897/2898

HOLZSTUDIO IMST AKTION ENERGIESPAREN

Wünschen Sie ein behagliches und gemütliches Heim mit **BEFA** Wand- und Deckenverkleidungen **nach Maß**, zur Selbstmontage angefertigt?

Sie erhalten bei uns zu günstigen Preisen Bastelzubehör, Karniesenblenden nach Maß, Fenster mit Isolierglas, Futtertüren in sämtlichen Ausführungen, fertig versiegelte Parkettböden, sämtliche Sorten Fichtenschalungen für außen und innen in bester Qualität.

Neu in unserem Programm:

Verschiedene Ausführungen von **Fremdenzimmern** komplett sowie Matratzen und Einsätze

Wohnlandschaften in allen Preisklassen.

Weiters planen und montieren wir zu günstigen Preisen **HAKA-Einbauküchen**.

Besuchen Sie unseren Schauraum! Wir haben von Montag bis Freitag von 7 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr für Sie geöffnet!

HOLZSTUDIO IMST
Tischlerei Brenner, Am Rofen, Tel. 05412/2462

94

Großer Polster-Möbel Eintausch

erstmalig in Tirol

Beim Polstermöbelkauf bis
30. 6. 1980 erhalten Sie für Ihre
alte Polstergruppe eine groß-
zügige Vergütung. Ihre neue
Garnitur liefern wir frei Haus
und nehmen gleichzeitig
Ihre alten Polstermöbel
kostenlos mit!



Eine Aktion wie die-das gab's noch nie!

 **EUROPA MÖBEL**
HANS REITER
 EUROPA MÖBEL® INNSBRUCK • NEU-RUM • STRASS im Zillertal